Das Königshaus Bayern



genealogisch bearbeitet und mit historisch=biographischen Notizen erläutert

von

Michael Masson,

Collegial-Secretaire bei der Königl. bayer. General-Bergwerks- und Salinen-Administration.

Mit Allerhöchstem Privilegium

Seiner Majestät des Königs Maximilian II von Bayern

herausgegeben vom Verfasser.

München 1854.

Verlag des Herausgebers. — Druck von C. R. Schurich.

Maximilian II

von Gottes Gnaden König von Bayern, Pfalzgraf bei Rhein, Herzog von Bayern, Franken und in Schwaben ꝛc. ꝛc.

Nachdem der Sekretär Michael Masson zu München um ein Privilegium zur Herausgabe des von ihm angefertigten Stammbaumes des königlichen Hauses von Bayern und eines Buches zur Erläuterung dieses Stammbaumes unter dem Titel:

Das Königshaus Bayern,

genealogisch bearbeitet und mit biographisch-historischen Notizen erläutert &c.

auf den Zeitraum von weiteren zehn Jahren nach Ablauf der durch das Gesetz vom 15ten April 1840 Art. III. Ziff. 1 bestimmten 30jährigen Frist gebeten hat, so wollen Wir demselben auf den Grund des Art. IV des erwähnten Gesetzes das nachgesuchte Privilegium hiemit ertheilen.

Wir gebieten sonach sämmtlichen Unterthanen Unseres Königreiches, in'sbesondere allen darin angesessenen Buchdruckern und Buchhändlern bei Vermeidung der in dem angeführten Gesetze angedrohten Rechts-Nachtheile und Strafen wider Wissen und Willen des rechtmäßigen Verlegers das von Michael Masson herauszugebende Werk weder selbst nachzudrucken, noch den Verkauf fremder Nachdrucke desselben zu übernehmen, oder auf irgend eine Art zu begünstigen, und weisen sämmtliche Behörden Unseres Königreiches an, jede Verletzung der durch dieses Privilegium ertheilten Rechte nach den Bestimmungen des erwähnten Gesetzes vom 15ten April 1840 zu behandeln und zu bestrafen.

Wir gestatten, daß dieses Privilegium zu Jedermanns Nachricht und Warnung den innerhalb des obengenannten Zeitraumes zu veranstaltenden Ausgaben des Michael Masson'schen Werkes vorgedruckt werde; auch soll dasselbe in gleicher Absicht durch das Regierungsblatt bekannt gemacht werden.

Zu dessen Urkunde haben Wir dieses Privilegium eigenhändig unterzeichnet und Unser geheimes Kanzlei-Insiegel beidrucken lassen.

Gegeben in Unserer Haupt- und Residenzstadt München den zwanzigsten April eintausend achthundert zwei- und fünfzig.

Max.

(L. S.) v. Zwehl.

Privilegium
für den königlichen Sekretär Michael Masson zu München zur Herausgabe des von ihm angefertigten Stammbaums des königlichen Hauses von Bayern nebst erläuterndem Texte.

Auf königlich allerhöchsten Befehl:
der General-Sekretär, Ministerialrath
Epplen.

Vorwort.

Unser Vaterland ist zwar im Besitze vorzüglicher genealogischer Werke zur Benützung beim Studium der vaterländischen Geschichte, jedoch vermißt man stets bei denselben allgemeine Uebersichtlichkeit, welche zur leichteren und erfolgreicheren Memorirung, sowie zur richtigen Auffassung bei oft verwickelten Verhältnissen Haupterforderniß ist und bleibt.

Von dieser Ansicht ausgehend war die mir gestellte Aufgabe, diesem Erforderniße Rechnung zu tragen, und ich konnte die Erreichung dieses Zweckes allein in einer klaren umfassend bildlichen Darstellung erkennen. Das von mir deßhalb mit gewissenhafter Benützung authentischer Quellen und bewährter Genealogisten angefertigte und mit diesen Blättern erscheinende Tableau, „Stammbaum des königlichen Hauses Bayern", stellt sämmtliche Haupt- und Spezial-Linien des Wittelsbach'schen Königshauses dar und zwar in ununterbrochen fortlaufender Linie von Vater auf Sohn bis zum Erlöschen derselben. Zur schnelleren Auffindung einzelner Fürsten und Verfolgung ihrer Linien fand ich für gerathen, sämmtliche Schilde regierender oder in den Besitz von Deputatländern gelangender Fürsten mit ihrem Range entsprechenden Auszeichnungen (Kronen) zu versehen, ebenso zur leichteren Erklärung des baldigen Erlöschens mancher Linien den Schilden kirchlicher Dignitarien Zeichen ihrer Würden beizufügen. Außer den Geburts-, Vermählungs-, Successions- und Sterbe-Daten dann Angabe der Geburts- und Begräbnißorte, soweit solche immerhin ermittelt werden konnten, befinden sich auf den Schilden der männlichen wie mitunter der weiblichen Linie nach

Erforderniß und nach Zulässigkeit des Raumes (hier ist die bildliche Darstellung wohl im Auge zu behalten) zur Erläuterung auch biographisch-historische Notizen und Hauptmomente der Geschichte, insoferne fürstliche Häupter dabei bethätiget waren, aufgezeichnet.

Der volle Inhalt des fraglichen Tableau ist in diesen Blättern wohlgeordnet aufgenommen und sind hiezu bei Gebietstheilungen und Vererbungen dann bei dem Erlöschen der verschiedenen Linien die nöthigen erläuternden Aufschlüsse kurz beigefügt.

Uebrigens bilden Tableau wie vorliegende Blätter jedes für sich auch ein selbstständiges Werk.

In wie ferne ich in meinem Bestreben, hauptsächlich dem Schulmanne wie dem Lernenden bei'm Studium der Geschichte unseres Vaterlandes durch mehrerwähntes Tableau und vorliegende Blätter ein Hülfswerk darzubieten, die mir gestellte schwierige Aufgabe gelöst habe, überlasse ich vertrauensvoll dem milden Urtheile jedes billig Denkenden mit dem Bemerken, daß ich keineswegs auf literarische Verdienste Anspruch mache, sondern lediglich meinem Vaterlande auch als Privatmann, speziell in pädagogischer Beziehung, nützlich zu sein bemüht sein wollte.

München, im Jänner 1854.

Der Verfasser.

Inhalts-Verzeichniß.

Erklärung der Zeichen.



Kaiserkrone.



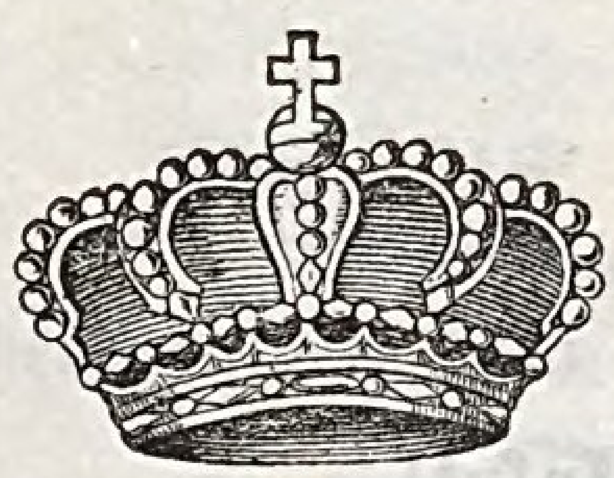
Bayerische und griechische Königskrone.



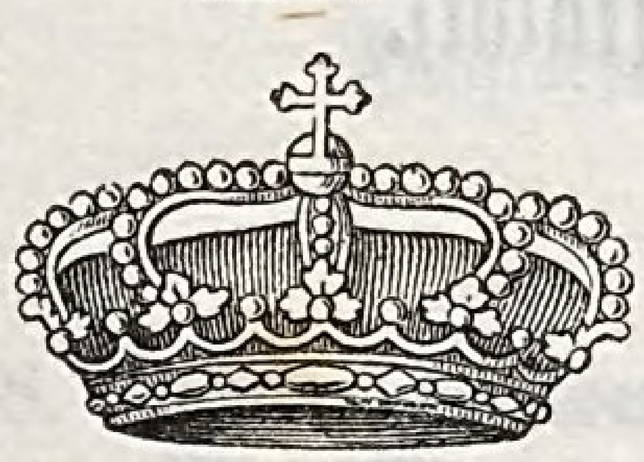
Ungarische Königskrone.



Böhmische Königskrone.



Schwedische Königskrone.



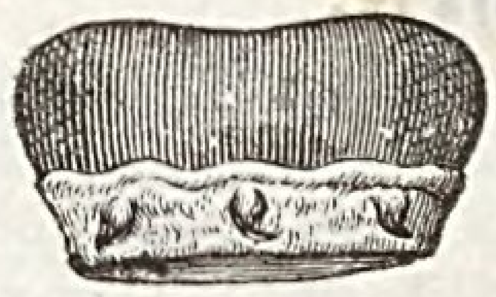
Dänische Königskrone.



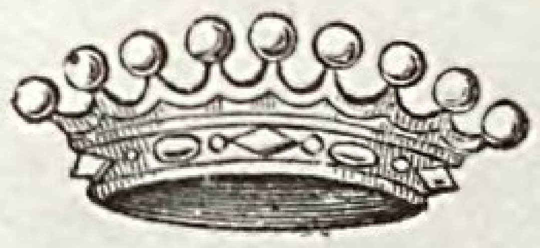
Churhut.



Herzogshut.



Fürst- und Landgrafenhut.



Grafenkrone.



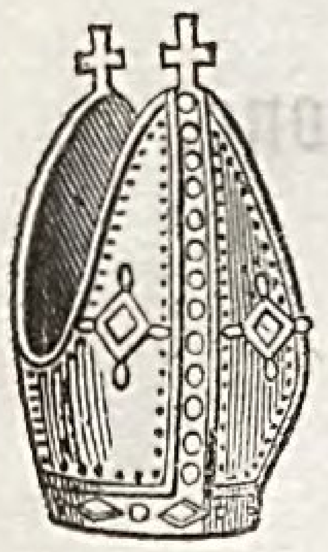
Cardinalshut.



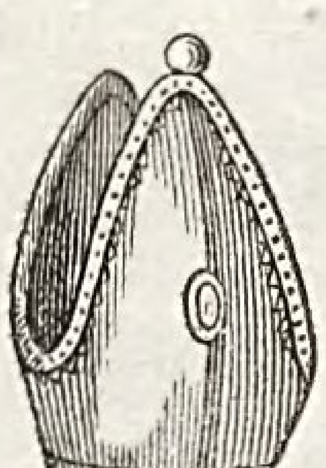
Churfürstl. erzbischöfl. Mütze (Inful).



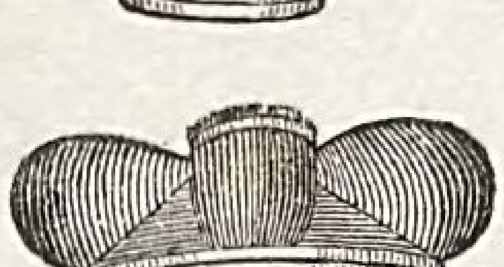
Erzbischöfliche Mütze (Inful).



Bischöfliche Mütze (Inful).



Abt- und Probst-Mütze (Inful).



Domherrn- und Canoniker-Baret (Biret).

Agilolfinger.

Das königliche Geschlecht der Agilolfinger beherrschet Bayern vom Jahre 555 bis 788 nach Christi Geburt:

Garibald I.

555 † 595.

Grimoald, Gundoald, Euphrysia, Theodolinda.

Tassilo I.

596 † 609. Wahrscheinlich ein Neffe Garibalds.

Garibald II.

609 † 640. Ein Sohn Tassilos I.

Theodo I.

640 † 680. Ein Sohn Garibalds II.

Theodo II.

680 † 718. Ein Blutsverwandter Theodos I.

Theodobald † 713. Theodobert † 724. Grimoald † 725.

Hugibert † 737. Guntraud.

Odilo (Utilo).

737 † 748. Sohn Hugiberts. Odilos Gemahlin Hiltrüde, die Tochter Karl Martell's, daher die Verwandtschaft der Agilolfinger mit den Karolingern.

Tassilo II.

742 geboren, übernimmt 763 die Regierung bis 788, in welchem Jahre er ungerechtest von Karl dem Großen entsetzt und mit seiner ganzen Familie in verschiedene Klöster gesperrt wird. † 794, verschwägert durch seine Gemahlin Luitpurg und blutsverwandt durch seine Mutter Hiltrüde mit Karl dem Großen, welcher sich in den Besitz Bayerns setzt.

Carolinger.

Karl der Große und dessen Abkömmlinge erhalten sich im Besitze Bayerns vom Jahre 788 an bis 911, wo nach Ableben des Königs Ludwig IV des Kindes dasselbe an Arnulph I, Sohn Luitpolds, fällt. (Seite 4.)

Carl der Große.

788 † 814. 28 Jänner.

Pipin,
König von Bayern.
806—810. † 838.

Bernhard.
† 818.

Ludwig I der Fromme,
König von Bayern.
810—814. † 840.

Lothar,
König von Bayern.
814—817. † 855.

Ludwig II der Deutsche,
König von Bayern.
817 † 876.

Carlmann,
König von Bayern.
876 † 880.

Arnulph I,
außerehelich erzeugt mit Luitswinda,*)
König von Bayern.
887 † 899.

Ludwig IV das Kind,
König von Bayern.
899 † 911.

Ludwig III,
König von Bayern.
880 † 882.

Carl II der Dicke,
König von Bayern.
882—887. † 888.

*) Luitswinda soll eine Tochter Ernsts II des Agilolfingers gewesen sein.

Agilolfingisch-Luitpold'scher Stamm.

Ernst I

soll unter Ludwig dem Deutschen zum Pfalzgrafen in Bayern ungefähr um das Jahr 831 ernannt und 861 wieder abgesetzt worden sein. † 865.

Gemahlin soll Friedburga geheißen haben.

Ernst II,

Sohn Ernsts I und Vater Luitpolds, so wahrscheinlich als Ernst I ein Agilolfinger gewesen. † 880.

Gemahlin unbekannt.

Luitpold,

ein Abkömmling des königlichen Geschlechtes der Agilolfinger, wird 895 als Markgraf in Ost-Bayern eingesetzt. Er fällt (†) 908. 9 August als Held im Kriege gegen die Ungarn, welche er als Reichsheerführer unter Ludwig dem Kinde mehrmals besiegt; begraben zu Melk.

Gemahlin, Kunegund, Tochter eines Grafen zu Allemanien, vermählt sich nach Luitpolds Tode mit Kaiser Konrad I.

2 Kinder:

1. Arnulph I folgt.



2. Berchtold I,

wird von seinem Bruder Arnulph I zum Markgrafen in Ost-Bayern und durch Heinrich I zum Pfalzgrafen im Vintsgau ernannt. Kaiser Otto I setzt ihn aber nach Arnulphs Ableben, mit Hintansetzung seiner Neffen, und nachdem Eberhard verdrängt worden war, als Herzog in Bayern ein. † 947. 23 November zu Regensburg, begraben zu St. Emmeran.

Gemahlin, Wiltrüde, Tochter des Herzogs Giselbert in Lothringen.

Anmerkung. Sämmtliche Kinder sind ihrer Reihenfolge nach auf der linken Seite namentlich aufgeführet, die den Stamm fortsetzenden und in der Regierung folgenden befinden sich ausserdem in fortlaufend gerader Linie rechts.

Ein Sohn:

Heinrich (Hezilo), hilft dem Herzog Heinrich II gegen Kaiser Otto II Bayerns Unabhängigkeit erfechten, wird aber mit ihm gefangen und nach Utrecht 978 abgeführt. Nach des neuen Herzogs Otto I Ableben von den bayerischen Ständen zum Herzog 982 gewählt, läßt ihn Kaiser Otto wieder frei; bei des Letztern Hintritte verlangt aber der aus der Gefangenschaft entkommene Heinrich sein Bayern zurück, welches Hezilo wirklich abtritt und in sein früher besessenes Herzogthum Kärnthen sich zurück begibt. † 989, begraben zu Nieder-Alteich.

Gemahlin, Hildegard von Friesach.

Arnulph I,

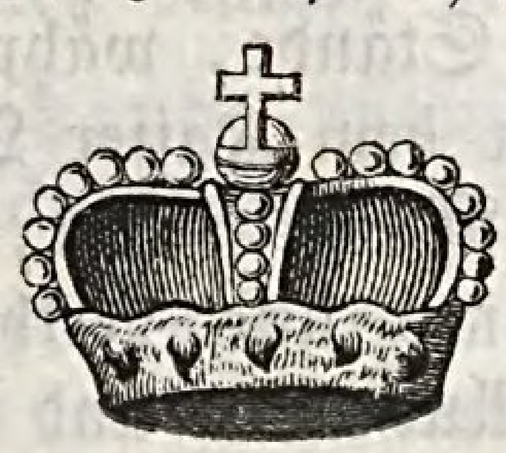
wird von den bayerischen Ständen 911 nach Ludwig des Kindes Ableben zum Herzog und König in Bayern gewählt, auf welch' letzteren Titel er aber später freiwillig verzichtet; ein Vertheidiger Deutschlands und namentlich Bayerns Freiheit und Unabhängigkeit behauptet er beide; hilft 928 die Slaven in Böhmen besiegen, und ist für das Wohl seines Volkes eifrigst bemüht. † 937. 14 Juli zu Regensburg, daselbst zu St. Emmeran begraben.

I. Gemahlin, Gerberg, Tochter des Grafen Rudolph in Franken, nachmaligen Bischofs zu Würzburg.

II. Gemahlin, N. Tochter des Königs Toxis von Ungarn.

6 Kinder:

1. Arnulph II, folgt



2. Eberhard,

wird nach seines Vaters Hingange 937 von den Ständen zum Herzoge gewählt, allein Kaiser Otto erkennt ihn als solchen nicht an und verdrängt ihn noch in demselben Jahre, wo er nach Schwaben verwiesen wird; sein ferneres Schicksal bleibt unbekannt.

3. Hermann,

wird vom Kaiser Otto 938 zum Pfalzgrafen und Schirmvogt zu Freising ernannt; hilft seinem Bruder zur Wiedererlangung des väterlichen Thrones, wird aber gefangen; sein weiteres Loos ist unbekannt.

4. Ludwig,

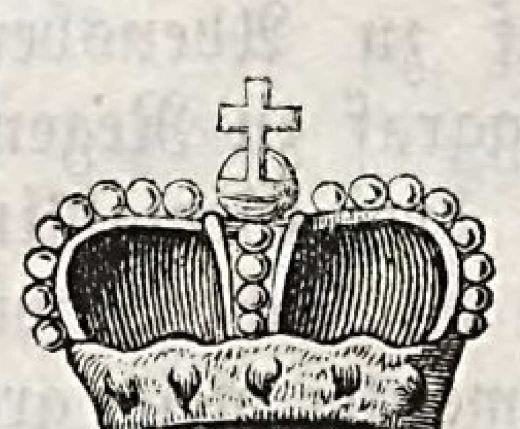
flieht nach seiner Brüder Gefangennehmung vor Kaiser Otto, sein ferneres Loos bleibt unbekannt.

5. Judith,

vermählt an Herzog Heinrich I in Bayern, stiftet 960 das Kloster Niedermünster zu Regensburg, woselbst sie begraben liegt.

6. Adelheid,

vermählt mit Burkhard, Grafen zu Geisenhausen.



Arnulph II,

wird von Kaiser Otto I wie seine Brüder vom Herzogthume ausgeschlossen, jedoch mit seinem Bruder Her-

mann zum Pfalzgrafen in Bayern ernannt; bemächtiget sich, auf Veranlassung der Stände, während Herzog Heinrich mit dem Kaiser Otto in das Lager nach Mainz ziehet, des väterlichen Thrones und vertheidiget denselben mit Ausdauer und Muth, fällt (†) aber dabei als Held vor den Mauern Regensburgs 953 im August, in welchem Jahre er das Schloß Scheyern erbaut haben soll; begraben zu St. Emmeran in Regensburg.

Gemahlin, Richsa.

Ein Sohn:

Berchtold II.

Berchtold II,

auch Babo I und Werner, hält es mit Herzog Heinrich (Hezilo), wird daher 978 der Pfalzgrafschaft entsetzt und gefangen nach Schwaben abgeführt; dienet jedoch später dem Kaiser und fällt (†) 982. 15 Juli auf dem Schlachtfelde gegen die Griechen und Sarazenen in Kalabrien, begraben zu Alteich.

Gemahlin unbekannt.

2 Kinder:

1. Otto I folgt.

2. Babo II

genannt, weil Berchtold II auch Babo I oder Werner genannt wird, Graf zu Abensberg und Rohr, Burggraf zu Regensburg; erzeugt mit drei Gemahlinen 32 Söhne und 8 Töchter, wird hiedurch Stammvater vieler gräflichen Häuser, als: Rohr, Biburg, Stein, Bogen, Hilpoltstein u. s. w. † 1050.

I. Gemahlin, Judith.
II. Gemahlin, Irmengard.
III. Gemahlin, N.

Grafen von Abensberg ꝛc.

10 Kinder
deren Namen bekannt:

a. Eberhard, pflanzt die abensbergische Linie fort.

b. Wetzil, von ihm stammen die Ritter von Friedenberg in Bayern.

c. Hartwig, Stammvater der Grafen von Bogen.

d. Arbo, von ihm stammen die Grafen von Burghausen und Schall.

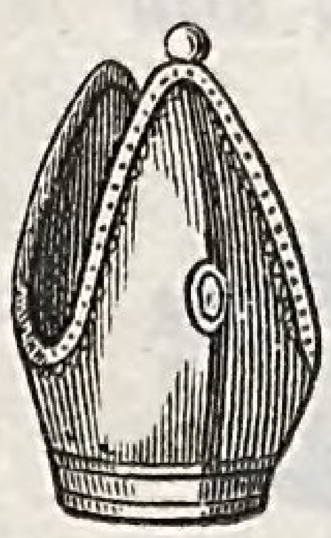
e. Tiemo oder Dittmar, Stammvater der Grafen von Leonberg, Leuberg, Dornberg und Longau in Kärnthen.

f. Wolfram, Stammvater der Grafen von Abenberg.

g. Hermann, vermählt mit Bertha, Tochter des Markgrafen Otto von Schweinfurt, erbt durch sie den Banzgau 1057.

h. Erkhambrecht, Stammvater der Grafen von Biburg und Stein.

i. Ruprecht, von ihm stammen die Grafen von Rohr und Riedenburg.



k. Emerich IV, Abt zu Einsiedeln.

Die übrigen Kinder Babo II sind weiters nicht bekannt.

Scheyern.

Otto I,

Graf zu Scheyern und Gaugraf im Housingau, wird Schirmvogt des Hoch-

2 Kinder:

1. Otto II folgt.

2. **Meta,**
vermählt an Friedrich, Grafen zu Nassau.

4 Kinder:

1. Eckard I mit dem Bundschuh, folgt.

2. **Bernhard,**
wird Mönch zu Hirschang.

3. **Otto III,**
Graf zu Castel, erhält vor der Abreise des Vaters, gleich seinen Brüdern Eckard und Arnold, seinen Erbantheil mit der Grafschaft Castel nebst andern Gütern zugewiesen. † 1123.

Gemahlin, Petrisa von Castel.

stifts Freising. † 1040, begraben zu Freising.

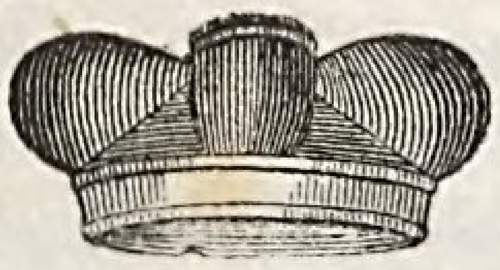
Gemahlin, Tuta, Tochter des Grafen Otto zu Nassau, begraben neben ihrem Gemahl.

Otto II,

Graf zu Scheyern, wird im Jahre 1060 Schirmvogt des Hochstifts Freising; im Besitze mehrerer Grafschaften im Donau- und Kelles-Gau erwirbt er deren viele andere durch seine Gemahlin; er zieht nach Palästina nachdem er die seinen Söhnen zufallenden Güter bestimmt hatte. † 1077 auf der Rückkehr vom heiligen Lande in Griechenland, begraben zu Scheyern.

Gemahlin, Haziga, Tochter eines Königs von Arragonien und Wittwe des Grafen Hermann zu Castel. † 1103 in dem von ihr gegründeten Kloster Fischbach, und wird später an der Seite ihres Gemahls zu Scheyern beigesetzt.

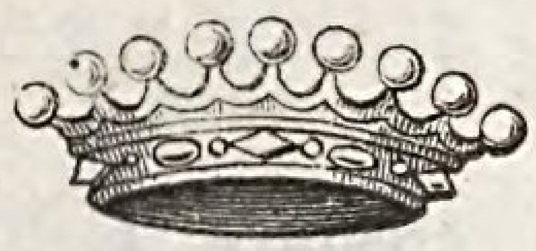
3 Kinder:



a. **Bernhard**, wird Canonicus zu Freising. † 1129.

b. **Eckard III**, wird Mönch zu Scheyern. † 1140.

c. **Otto V**, stiftet mit seinem Vetter Otto IV dem Aelteren das Kloster Indersdorf. † 1146, begraben zu Indersdorf.



4. Arnold I,

Graf zu Dachau, erhält die Grafschaften Dachau und Phallay. † 1123.
Gemahlin, Beatrix.

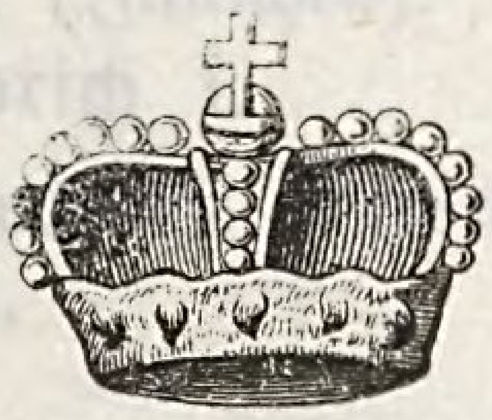
Dachau.

2 Kinder:

a. **Conrad I** erhält die Grafschaft Dachau.
Gemahlin, Wilpirga.

2 Kinder:

aa. **Arnold II**, auch Graf von Greifenstein genannt.



bb. **Conrad II**, wird 1152 Herzog zu Croatien und Dalmatien, erwirbt durch seine Gemahlin die nordgauischen Güter. † 1158, begraben zu Scheyern.

Gemahlin, Adel-

heid, Tochter des Pfalzgrafen v. Putlendorf zu Sachsen.

2 Kinder:

α. Conrad III, † 1182 unvermählt.

Otto der Größere, Herzog in Bayern, bringt die Grafschaft käuflich an sich.

β. Hedwig, vermählt mit dem Grafen Berchtold v. Andechs, bringt demselben die Herzogthümer und die nordgauischen Güter ihrer Mutter zu.

Von ihr stammen die Herzoge von Meran.

b. Otto I erhält die Grafschaft Phallay; stiftet 1122 das Kloster Bernried. † 1126.

2 Kinder:

aa. Gebhard.

bb. Conrad I.

3 Kinder:

α. Conrad II.

β. Otto II, wird 1178 erschlagen.

γ. Heinrich.

Ein Sohn:

Otto III, letzter Graf v. Phallay. † 1238.

Phallay.

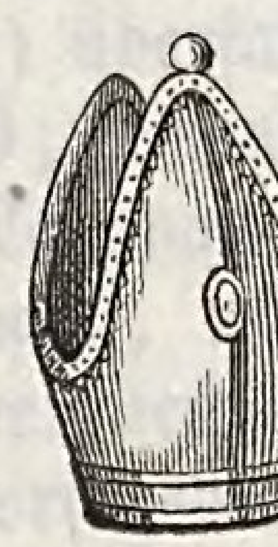
Die Güter Otto III gehen durch Erbschaft auf den Churfürsten Otto den Erlauchten über.

4 Kinder:

1. Otto IV der Aeltere, folgt.

2. **Eckard II,**

† 1180.



3. **Ulrich,**

wird Canonicus zu Freising, dann Propst zu Inning (Innichen).

4. **Friedrich I,**

† 1195 als Mönch zu Indersdorf, dortselbst begraben.

Eckard I

mit dem Bundschuh,

Graf zu Scheyern, wird Schirmvogt des Hochstifts Freising; zieht unter Gottfried von Bouillon 1096 nach Palästina, und erhält daselbst obigen Beinamen, da er sich seines Bundschuhes auf eine Lanze gesteckt, als Feldzeichen bedient; er gründet nach seiner Rückkehr vom gelobten Lande das Städtchen Ried, welches in seinem Wappen einen Bundschuh führt. † 1098.

Gemahlin, Richardis, Tochter des Herzogs Magnus in Sachsen, bilungischen Stammes.

Wittelsbach.

Otto IV der Aeltere,

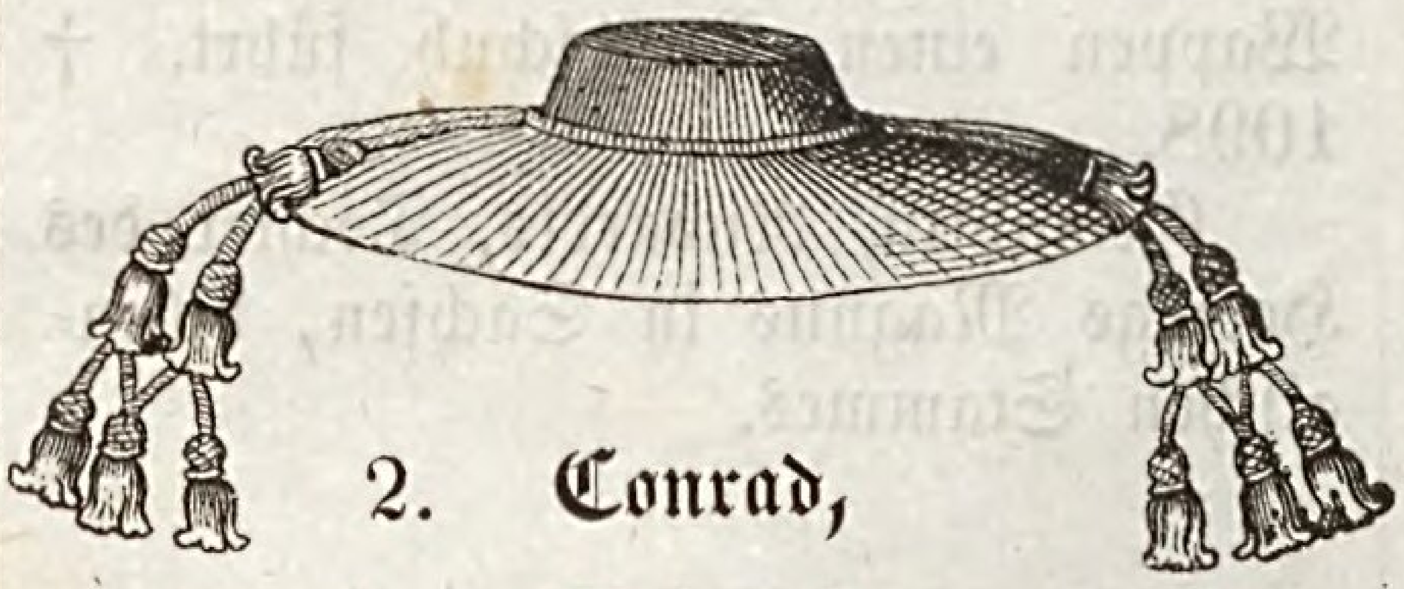
Graf zu Scheyern, wird 1110 wieder in die bayerische Pfalzgrafschaft eingesetzt; stiftet 1120 mit Otto V das Kloster Indersdorf; 1123 verlegt er das von Fischbach nach Eisenhofen versetzte Kloster nach Scheyern, ziehet nach

Wittelsbach und nennt sich von da an Pfalzgraf zu Wittelsbach; vollendet das Kloster Endsdorf. † 1155, begraben zu Endsdorf.

Gemahlin, Helica, Tochter des Grafen Friedrich von Veltheim=Lengenfeld. † 1170, begraben neben ihrem Gemahl.

6 Kinder:

1. Otto IV der Größere, folgt.



2. **Conrad,**

Erzbischof zu Mainz dann zu Salzburg, wird, da er zu Papst Alexander III wider den Kaiser Friedrich I hält, zur Kardinalswürde und zum Bischof von Sabina befördert; 1180 endlich in das Erzbisthum Mainz, aus dem er vertrieben, wieder eingesetzt; führt mit seinem Bruder Otto VII die Vormundschaft über seinen Neffen Ludwig den Kellheimer. † 1200 zu Mainz.

3. **Friedrich II**
der Bärtige,

begibt sich nach Ableben seiner Gemahlin in das Kloster Endsdorf. † 1196, begraben zu Endsdorf.

Gemahlin, Margareth von Baden.

4. **Justitia (Jutta),**

vermählt mit Otto III, Grafen von Wolfrathshausen.

5. **Adelheid,**

vermählt mit Otto II, Grafen von Riedenburg.

6. Otto VII
der Jüngere,

wohnt der Belagerung von Mailand bei; erhält von seinem Bruder Otto VI, nachdem derselbe als Herzog in Bayern eingesetzt, die Pfalzgrafen-Würde und sämmtliche wittelsbachischen Güter. † 1189, begraben zu Indersdorf.

Gemahlin, Benedicta, Tochter des Grafen Mangold von Dillingen und Donauwörth. † 1185, begraben zu Indersdorf.

Ein Sohn:

Otto VIII, tödtet wegen Wortbruchs den Kaiser Philipp zu Bamberg 1208; die Pfalzgrafschaft geht verloren, das Stammschloß Wittelsbach wird zerstört, Otto selbst, geächtet umherirrend, wird in der Gegend von Regensburg (Oberndorf an der Donau) von dem Grafen Heinrich zu Pappenheim (Calatin) überfallen und ermordet 1209; der mit vielen Wunden bedeckte Leichnam, dem das Haupt abgeschlagen, wird in einem mit Pech verrennten Fasse in das Kloster Indersdorf gebracht und erst nach acht Jahren in geweihter Erde begraben.

Scheyern-Wittelsbach kommt 1180 wieder in den Besitz des Herzogthums Bayern.



Otto VI
der Größere, (der Große)

Pfalzgraf zu Wittelsbach, geboren 1120 zu Kellheim, erhält 1180. 29 Juni aus der Hand des Kaisers Friedrich I, dessen treu bewährter Anhänger er ist, den altväterlichen Thron nach Absetzung des Herzogs Heinrich des

5 Kinder, wovon

2 I. Ehe:

1. **Ludwig I der Kellheimer, folgt.**

2. **Sophia,**

vermählt mit Herrmann, Landgrafen zu Thüringen und Hessen. † 1238. 10 Juli.

3 II. Ehe:

3. **Otto,**

† 1181.

4. **Elisabeth,**

vermählt 1204 mit Berchtold, Markgrafen von Vohburg im Nordgau.

5. **Mechtild,**

vermählt 1209 mit Rapoto, Grafen von Ortenburg. † 1231.

Löwen erblich wieder; ein kühner und muthvoller Feldherr, ein weiser Regent; bringt die Grafschaft Dachau käuflich an sich, so wie die Herrschaft Raningau, und überläßt hingegen die wittelsbach'schen Besitzungen seinem Bruder Otto VII; residiret auf seinem Schlosse Kellheim; gründet die Stadt gleichen Namens; Landshut mit einem Schlosse, woselbst er später Hof hält, entstehet ebenfalls durch ihn. † 1183. 11 Juli zu Kostnitz, begraben zu Scheyern.

I. Gemahlin, Agnes, Tochter des Grafen Ludwig von Loos. † 1178, begraben zu Scheyern.

II. Gemahlin, Agnes, Tochter des Grafen Theodorich von Wasserburg und Altenhohenau, vermählt 1179. † 1190, begraben zu Scheyern.

Wittelsbach gelangt 1227 zur Chur.

Ludwig I

der Kellheimer,

geboren 1174. 23 Dezember, succedirt

seinem Vater unter Vormundschaft seiner Oheime Conrad und Otto VII bis 1192. 24 Mai; erhält 1215 die Rheinpfalz, wird 1220 Reichsverweser in Deutschland und kömmt 1227 in den Besitz der Churpfalz; er gründet Landau, Straubing und vergrößert Landshut; ein Fürst von Natur gutmüthig und festen Karakters, im Besitz der Liebe seines Volkes bis zu seinem Tode; (†) wird 1231. 14 September auf der Brücke bei Kellheim meuchlings ermordet, begraben zu Scheyern.

Gemahlin, Ludmilla, Tochter des Königs Ladislaus II von Böhmen, vermählt 1204 als Wittwe des Grafen Albrecht IV von Bogen; stiftet das Kloster Seligenthal zu Landshut. † 1240. 5 August, begraben zu Seligenthal.

3 Kinder:

1. Otto der Erlauchte, folgt.

2. **Friedrich,** † jung.

3. **Anna,** vermählt mit Herzog Rudolph in Sachsen.

Otto

der Erlauchte,

geboren 1206. 7 April, tritt die Regierung in der Churpfalz 1228 und in Bayern 1231 an; erbt 1238 die Grafschaft Phallay und nimmt 1248. 9 Juni Besitz von der Grafschaft Wasserburg; residiret nach seines Vaters Ableben zu Landshut; ein Fürst von ächter Seelenhoheit und ausharrender Karakter-Stärke bleibt er dem Kaiser Friedrich II treu, weßwegen der Bann

5 Kinder:

1. Elisabeth,

geboren 1227, vermählt 1246 in I. Ehe mit Kaiser Konrad IV, in II. Ehe 1258. 7 Oktober mit Mainhard III, Grafen zu Görz. † 1273. 10 Oktober, begraben in dem von ihr gestifteten Kloster Stamms.

2. Ludwig II der Strenge, folgt.

3. Heinrich (XIII).

Siehe Linie Niederbayern.

4. Sophia,

geboren 1236, vermählt 1259. 6 Dezember mit Gebhard, Grafen von Hirschberg. † 1289. 6 August, begraben bei den Dominikanern zu Eichstädt, welches Kloster sie gegründet hat.

5. Agnes,

† 1314 als Nonne.

über ihn ausgesprochen, und das Interdict Bayern sieben volle Jahre drückt. † 1253. 29 November zu Landshut, begraben zu Scheyern.

Gemahlin, Agnes, Tochter des rheinischen Pfalzgrafen Heinrich des Schönen, geboren 1201, vermählt 1225. † 1267. 16 November, begraben zu Scheyern.

Nach Otto des Erlauchten Ableben folgen ihm dessen Söhne Ludwig II und Heinrich (XIII) gemeinschaftlich in der Regierung bis 1255, in welchem Jahre dieselben eine Theilung des Landes vornehmen, nach welcher Ludwig Oberbayern und die Rheinpfalz mit der Residenz München, Heinrich hingegen Niederbayern mit der Residenz Landshut erhält.

Ludwig II

der Strenge,

geboren 1229. 13 April zu Heidelberg, succedirt dem Vater in der Re-

gierung mit seinem Bruder Heinrich gemeinschaftlich 1253. 29 November bis zur Theilung 1255. Heinrich begnügt sich mit Niederbayern, wohingegen Ludwig die übrigen Lande behält; läßt seine I. Gemahlin Maria von Brabant im Verdachte der Untreue 1256. 18 Jänner unschuldig enthaupten, stiftet zur Sühne das Kloster Fürstenfeld, befestiget Friedberg und erbauet die Veste Landskron so wie die Burg zum alten Hof in München; übet das Reichsvikariat aus. † 1294. 3 Februar zu Heidelberg, begraben zu Fürstenfeld.

I. Gemahlin, Maria von Brabant, Tochter des Herzogs Heinrich, vermählt 1254. 2 August, (†) enthauptet zu Donauwörth 1256. 18 Jänner, begraben daselbst in der Kapelle zum heil. Kreuz.

II. Gemahlin, Anna, Tochter des Herzogs Konrad II in Schlesien, vermählt 1260. 11 November. † 1271. 25 Juni, begraben zu Fürstenfeld an der Seite ihres Gemahls.

III. Gemahlin, Mechtild, Tochter des Kaisers Rudolph I von Habsburg, vermählt 1273. 3 November. † 1304. 23 Dezember, begraben zu Fürstenfeld an der Seite ihres Gemahls.

Nach Ludwig II Hintritte folgt ihm dessen Sohn Rudolph gemeinschaftlich mit seinem Bruder Ludwig IV in der Regierung bis zur im Jahre 1310. 1 Oktober erfolgten Theilung, zu Folge welcher die Churpfalz an Rudolph und Oberbayern an Ludwig fällt.

7 Kinder, wovon
5 II. Ehe:

1. **Agnes I**,
geboren 1262. † 1269. 21 Oktober.

2. **Agnes II**,
vermählt 1290. 15 Jänner an Heinrich I, Landgrafen von Hessen. † 1318.

3 **Anna (Agnes),**

vermählt an Heinrich, Markgrafen von Brandenburg. † 1308.

4. **Ludwig (III),**

geboren 1267. 13 September, verlobt 1287 mit Elisabeth, Tochter des Herzogs Friedrich III von Lothringen; wird auf einem Turnier zu Nürnberg vom Grafen Kraft von Hohenlohe tödtlich verwundet und † 1290. 7 September, begraben zu Fürstenfeld.

5 **Mechtild,**

vermählt 1287 mit Herzog Otto von Braunschweig=Lüneburg. † 1319. 31 März zu Lüneburg, dortselbst begraben.

und 2 Kinder III. Ehe.

6. **Rudolph I,** folgt.

7. **Ludwig IV**
der Bayer.
Siehe Haupt=Linie Bayern.

Haupt-Linie Pfalz,

von 1310 bis 1777

in welchem Jahre die Haupt-Linie Bayern von Ludwig IV dem Bayer an beginnend mit Maximilian Joseph III erlischt, und Bayern gemäß Haus-Vertrag vom Jahre 1329. 4 August mit Pfalz vereiniget wird.

Rudolph I

der Stammler,

geboren 1274. 4 Oktober zu München, tritt 1294. 3 Februar die Regierung mit seinem Bruder Ludwig IV an bis zur 1310. 1 Oktober erfolgten Theilung, gemäß welcher er die Churpfalz für sich, Ludwig hingegen Oberbayern behält; befehdet beständig denselben und unterstützt bald offen bald im Geheimen dessen Feinde; von Ludwig endlich besiegt flieht er von Wolfrathshausen weg. Ludwig verzeihet ihm jedoch später und Rudolph kehret wieder in sein Land zurück, verzichtet aber 1317 auf die Theilnahme an der Regierung; kränkelt, ziehet in das Ausland und † 1319. 19 August aus Gram, muthmaßlich in England oder Oesterreich.

Gemahlin, Mechtild, Tochter des Kaisers Adolph, Grafen von Nassau, geboren 1280, vermählt 1294. 2 September zu Nürnberg. † 1328. 19 Juni.

5 Kinder:

1. **Ludwig,**

geboren 1297, verlobt mit Maria, der vierjährigen Tochter des Kaisers Heinrich VII von Luxemburg. † 1312, begraben zu Fürstenfeld.

2. Adolph, folgt.

3. Rudolph II
der Blinde,

wegen seiner Gerechtigkeitsliebe so genannt, geboren 1306. 8 August zu Wolfrathshausen, tritt 1329 gemeinschaftlich mit seinem Bruder Ruprecht I und seinem Neffen Ruprecht II die Regierung an bis zur Theilung 1338, vermöge des zu Pavia mit Kaiser Ludwig abgeschlossenen großen Hausvertrags, wodurch ihnen die Rheinpfalz und das Nordgau (von nun an obere Pfalz genannt) zufällt; die Chur soll zwischen Pfalz und Bayern abwechseln, wogegen er aber 1342 energisch streitet; stiftet 1346 die Universität Heidelberg. † 1353. 4 Oktober, begraben zu Neustadt an der Hardt.

I. Gemahlin, Anna, Tochter des Herzogs Otto von Kärnthen, vermählt 1328. † 1331.

II. Gemahlin, Margareth, Tochter des Königs Friedrich von Sizilien, vermählt 1344. † 1377.

Eine Tochter I. Ehe:

Anna, geboren 1329. 26 September, vermählt 1349. 1 Februar mit Kaiser Karl IV. † 1356. 25 Februar, begraben zu Prag.

4. Ruprecht I
der Rothhaarige,

geboren 1309. 9 Juni zu Wolfraths=

hausen, regieret gemeinschaftlich mit seinem Bruder Rudolph und seinem Neffen. Vermöge früheren Uebereinkommens soll stets der Aeltere bei der Chur bleiben. Kaiser Karl IV hebt den Beschluß der Alternative in der Chur zwischen Pfalz und Bayern zu Gunsten der Pfalz auf, wofür ihm Ruprecht viele Güter in der Oberpfalz zu Kauf gibt, welche derselbe mit Böhmen vereiniget. † 1390. 16 Februar, begraben zu Neustadt an der Hardt.

I. Gemahlin, Beatrix, Gräfin von Görz, Tochter des Herzogs Stephan in Niederbayern, geboren 1301, vermählt in II. Ehe 1329. 24 Juni. † 1340. 30 April.

II. Gemahlin, Elisabeth, Gräfin von Namur, vermählt 1342. † 1382. 29 Mai, begraben bei den Franziskanern zu Heidelberg.

5. **Mechtild,**

vermählt 1331 an den Grafen Johann III von Sponheim. † 1350. 25 November, begraben im Kloster Heimrath.

Adolph

der Redliche,

geboren 1300. 27 September zu Wolfrathshausen, lebt mit Vater und Brüdern gleichsam im Exil; Johann von Nassau wird bei seines Vaters Ableben Vormund; ihm gebühret die Chur, jedoch kömmt er weder in den Besitz des Landes noch des Churhutes, denn die Rheinpfalz bleibt unter Statthalterschaft seines Oheims des Kaisers Ludwig bis 1329. 4 August. † 1327. 29 Jänner, begraben zu Schönau.

Gemahlin, Irmengard, Tochter des Grafen Ludwig von Oettingen, geboren 1304, vermählt 1320. † 1389. 6 November als Nonne zu Liebenau bei Worms.

Ein Sohn:

Ruprecht II der Jüngere.

Eine Tochter:

* **Mechtild,**

vermählt an den Grafen Mainhard von Orttenburg.

4 Kinder:

1. Anna,

vermählt an Herzog Wilhelm von Jülich und Berg. † 1408.

* Dieser Tochter wird nur von einigen Autoren erwähnt, ihre jemalige Existenz aber von den meisten Genealogisten bezweifelt.



Rupprecht II

der Jüngere, auch der Karge,

geboren 1325. 12 Mai zu Amberg, führet nach seines Oheims Rudolph Ableben 1353. 4 Oktober die Regierung mit seinem Oheime Rupprecht I gemeinschaftlich fort, welche ihm nach dessen 1390 erfolgtem Hingange allein verbleibt; residiret zu Amberg; wird 1355 geheimer Rath des Kaisers Karl IV, 1365 Landvogt in Schwaben, und 1377 Reichslandvogt in der Wetterau; — 1390 vom Kaiser Wenzeslaus zum Hauptmann des Landfriedens ernannt, trägt er als solcher zu dessen Sturze bei; bringt einen Theil des Herzogthums Zweibrücken käuflich an sich und beabsichtet die Einführung des Rechtes der Erstgeburt. † 1398. 6 Jänner zu Amberg, begraben in der St. Martinskirche daselbst.

Gemahlin, Beatrix, Tochter des Königs Peter II von Sicilien, vermählt 1345. † 1365.

2. **Elisabeth,**
vermählt an den Markgrafen Procop von Mähren.

3. Ruprecht III der Milde, folgt.

4. **Adolph,**
geboren 1355. † 1358. 1 Mai.



Ruprecht III
der Milde,

geboren 1352. 5 Mai zu Amberg, succedirt seinem Vater 1398. 6 Jänner, wird 1400. 24 August statt des abgesetzten Kaisers Wenzeslaus zum Kaiser erwählt und 1401. 5 Jänner zu Rheims gekrönt; er unternimmt im selben Jahre einen Feldzug nach Italien, welcher aber unglücklich für ihn abläuft; legt den Grund zur Größe der Pfalz und erhebt Heidelberg zur beständigen Residenz der Churfürsten; er beabsichtet seine Lande noch bei Lebzeiten unter seine 4 Söhne zu theilen, jedoch ereilt ihn unerwartet der Tod, der auch die vorgehabte Bekriegung des Erzbischofs Johann von Mainz ungeschehen läßt. † 1410. 18 Mai plötzlich zu Oppenheim, begraben in der von ihm gestifteten hl. Geistkirche zu Heidelberg.

Gemahlin, Elisabeth, Tochter des Burggrafen Friedrich V von Nürnberg, geboren 1352, vermählt 1369. † 1411. 26 September, begraben neben ihrem Gemahl.

Nach Ruprechts III Ableben theilen sich dessen vier Söhne, welche den Vater überlebt, in seine Lande:
Ludwig III erhält die Chur mit Heidelberg,
Johann die Oberpfalz,
Stephan Simmern und einen Theil von Zweibrücken, und
Otto I Mosbach 2c.

9 Kinder:

1. **Ruprecht**
genannt Pipan,
geboren 1370. 20 Februar. † 1396, begraben in der St. Martinskirche zu Amberg.

Gemahlin, Elisabeth, Erbtochter des Grafen Simon III von Sponheim, und Wittwe des Grafen Engelbrecht von der Mark, geboren 1365, vermählt 1392. 9 Juni. † 1417. 24 November, begraben in der Pfarrkirche zu Kreuznach.

2. **Margareth,**
geboren 1373, vermählt 1393 im Juni mit Herzog Karl I von Lothringen. † 1439. 27 August, begraben zu Nancy in der St. Georgen-Kirche.

3. **Ludwig III**
im Barte.
Siehe Chur-Linie Heidelberg.

4. **Friedrich,**
geboren 1378. † 1401, begraben in der St. Martinskirche zu Amberg.

5. **Agnes,**
geboren 1379, vermählt 1399 im September mit dem Herzoge Adolph zu Cleve. † 1404, begraben zu Köln in der St. Johanniskirche.

6. **Elisabeth,**
geboren 1381, vermählt 1405 an Herzog Friedrich IV von Oesterreich. † 1409. 31 Dezember, begraben im Kloster Stamms.

7. **Johann.**
Siehe Oberpfalz.

8. Stephan, folgt.

9. **Otto I.**
Siehe Mosbach.

Simmern.

Stephan,

geboren 1385, erhält bei der Theilung der hinterlassenen Lande seines Vaters Simmern und einen Theil von Zweibrücken nebst den Gebietstheilen auf dem Hundsrücken und im Westrich; erwirbt durch seine Gemahlin Veldenz und einen Theil von Sponheim; erbt vom Könige Christoph von Dänemark und Schweden, seinem Neffen, die Hälfte der Oberpfalz, welche er käuflich an seinen Bruder Otto abläßt. † 1459. 14 Februar, begraben zu Meissenheim.

Gemahlin, Anna, Erbtochter des Grafen Friedrich III von Veldenz, vermählt 1410. 13 Juni. † 1439. 18 November zu Wachenheim, begraben zu Meissenheim.

Nach Stephans Ableben succediren ihm dessen zwei Söhne, Friedrich I und Ludwig I, Ersterer zu Simmern und Sponheim, Letzterer zu Zweibrücken, nachdem er bereits früher schon Veldenz erhalten.

7 Kinder:

1. Anna,

geboren 1413, vermählt 1435. 10 März mit Vinzenz, Grafen zu Mörs und Saarwerden, begraben zu Köln.

2. Margareth,

geboren 1416. † 1426. 23 November, begraben zu Anweiler.

3. Friedrich I der Hundsrücker.

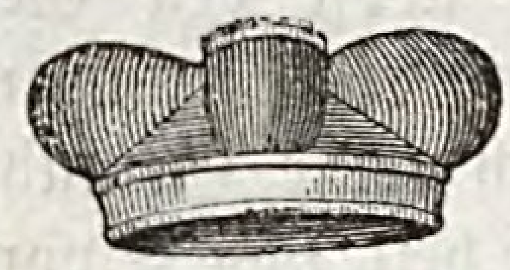
Siehe Linie Simmern-Sponheim.

4. Ludwig I der Schwarze, folgt.



5. Ruprecht,

geboren 1420, wird 1440 Bischof zu Straßburg. † 1478. 10 Oktober, begraben zu Elsaßzabern.



6. Stephan,

geboren 1424, wird 1468 Domdechant zu Köln. † 1481.



7. Johann,

geboren 1429, wird 1457 Bischof zu Münster und 1466 Erzbischof zu Magdeburg. † 1475. 13 Dezember zu Gibichenstein, begraben zu Magdeburg.

Zweibrücken-Veldenz.



Ludwig I

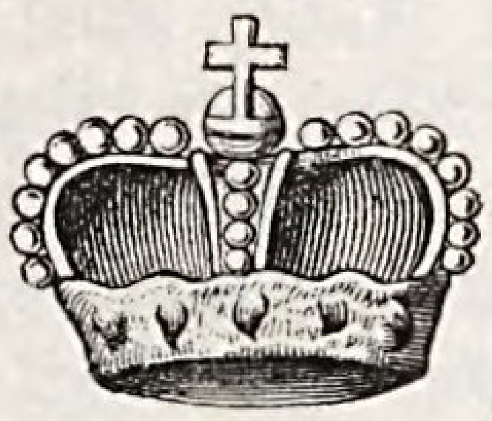
der Schwarze,

geboren 1418, tritt noch bei Lebzeiten seines Vaters 1453 die Regierung in Veldenz und 1459 nach väterlicher Disposition in Zweibrücken an; ein unruhiger Fürst, geräth mit seinem

12 Kinder:

1. **Margareth,**

geboren 1456, vermählt 1470 mit Philipp, Grafen von Nassau. † 1527. 7 September.



2. **Caspar,**

geboren 1458. 11 Juli, tritt gemeinschaftlich mit seinem Bruder Alexander die Regierung 1489 im November an bis 1491, wo er, der seinen Erbantheil verkaufen will, für verrückt erklärt, von seinem Bruder Alexander in ein Gefängniß zu Nohrfelden gesperrt wird, und daselbst 1527 †, begraben zu Wolfersweiler.

Gemahlin, Amalia, Tochter des Markgrafen und Churfürsten Albrecht zu Brandenburg, genannt Achilles, geboren 1461. 1 Oktober, vermählt 1478. 19 April. † 1481. 3 September im Wildbad zu Baden.

3. **Johanna,**

geboren 1459 oder 1460. † 1520. 11 September als Nonne zu Boppard.

4. **Anna,**

geboren 1461. † 1520. 21 April als Nonne zu Boppard.

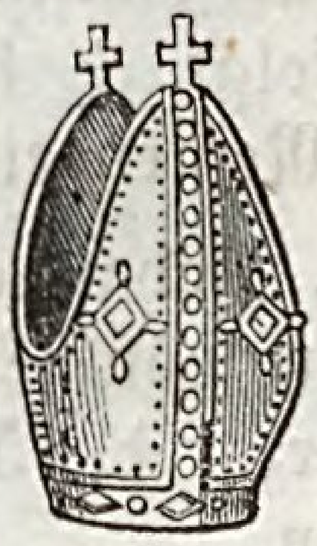
Vetter Friedrich dem Siegreichen wegen Zerstörung mehrerer Ortschaften und Klöster in Krieg; wird 1461 von ihm zu Meissenheim belagert und ergibt sich gegen bedungene Entschädigung, worauf Friede erfolgt. † 1489. 19 Juli, begraben zu Meissenheim.

Gemahlin, Johanna, Tochter des Herzogs Anton von Croy, vermählt 1454 im März. † 1504, begraben zu Meissenheim.

5. Alexander, folgt.

6. David,

geboren 1462. † 1478. 10 April.

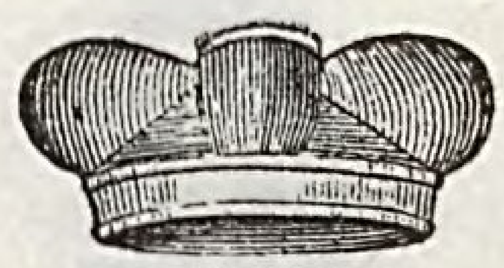


7. Albrecht,

geboren 1463 oder 1464, wird Domherr zu Köln und Straßburg, dann Bischof daselbst. † 1523.

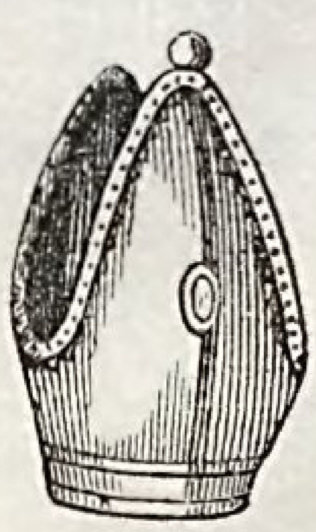
8. Catharina,

geboren 1465. † 1514 im April als Äbtissin zu St. Agnes in Trier.



9. Philipp,

geboren 1467, wird Domherr zu Straßburg. † 1489, begraben zu Meissenheim.



10. Johann,

geboren 1468, wird Domherr zu Straßburg und † 1514 als Dompropst zu Köln.

11. Elisabeth,

geboren 1469, vermählt 1492. 29 Jänner mit Johann Ludwig, Grafen zu Nassau=Saarbrücken. † 1500. 23 Juni.

12. Samson,

geboren 1474. † 1480. 11 Mai durch einen Sturz vom Thurme zu Zweibrücken.

6 Kinder:

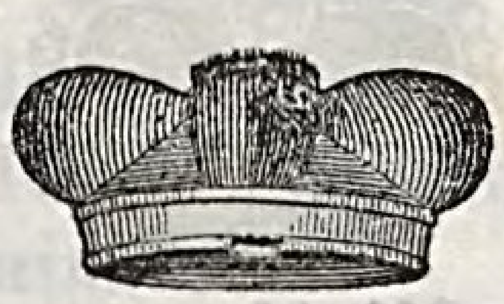
1. Johanna,

geboren 1499, wird Nonne zu St. Agnes in Trier. † 1537 im November.

2. Catharina,

geboren 1501, vermählt 1540. 21 März an den Grafen Otto von Riedberg. † 1542. 5 Mai.

3. Ludwig II der Jüngere, folgt.



4. Georg,

geboren 1503, wird 1520 Domherr zu Trier und Köln. † 1537. 16 Juni.



Alexander,

geboren 1462. 26 November, tritt gemeinschaftlich mit seinem Bruder Kaspar die Regierung 1489 an und führt dieselbe nach dessen Verhaftung 1491 mit seiner Mutter als Mitregentin kraft väterlichen Testaments; hilft den Churfürsten Philipp zur Pfalz, welchen Kaiser Maximilian I in die Acht erklärt, bekriegen. † 1514. 31 Oktober zu Zweibrücken, dortselbst in der von ihm erbauten Kirche begraben.

Gemahlin, Margareth, Tochter des Grafen Kraft von Hohenlohe, geboren 1480, vermählt 1499. 20 Jänner. † 1522. 7 September, begraben zu Zweibrücken.

5. Margareth,

geboren 1505. † 1522. 9 Dezember als Nonne zu Boppard.

6. Ruprecht.

Siehe Linie Veldenz rc.

2 Kinder:

1. Wolfgang, folgt.

2. Christiana,

geboren 1528. 2 Februar. † 1534. 23 August, begraben zu Zweibrücken.

Ludwig II
der Jüngere,

geboren 1502 zu Meissenheim, succedirt seinem Vater 1514. 31 Oktober unter Vormundschaft seiner Mutter; nimmt unter Kaiser Karl V Kriegsdienste und schlägt den eingedrungenen König Franz von Frankreich bei Utrecht glücklich zurück; er tritt zur reformirten Kirche über und führt dieselbe in seinen Landen ein. † 1532. 3 Dezember, begraben zu Zweibrücken.

Gemahlin, Elisabeth, Tochter des Landgrafen Wilhelm des Aeltern von Hessen, geboren 1502, vermählt 1525. 15 September, dann in II. Ehe 1540. 14 August mit dem Pfalzgrafen Georg von Simmern-Sponheim. † 1563. 5 Jänner, begraben zu Lauingen.

Wolfgang,

geboren 1526. 26 September zu Zweibrücken, succedirt seinem Vater 1532.

3 Dezember unter Vormundschaft seiner Mutter bis zu ihrer Wiedervermählung 1540, und seines Oheims Ruprecht zu Veldenz; erhält 1553. 13 November durch Schankung des Pfalzgrafen dann Churfürsten Otto Heinrich des Großmüthigen unter Vorbehalt der lebenslänglichen Regierung die Neuburgischen Lande und durch den heidelberger Vertrag nach vorgängiger Theilung mit Georg Johann I von Veldenz 1566 die halbe hintere Grafschaft Sponheim; ein kriegerischer Fürst und warmer Vertheidiger der evangelischen Lehre führt er in seinen Landen die augsburger Confession ein; befördert die Wissenschaften und den öffentlichen Unterricht; streitet wider die Türken und ziehet mit 13,500 Kriegern den Hugenotten in Frankreich zu Hülfe. † 1569. 11 Juni zu Nessun, begraben zu Meissenheim.

Gemahlin, Anna, Tochter des Landgrafen Philipp von Hessen, geboren 1529. 25 Oktober, vermählt 1545. 8 März. † 1591. 10 Juli zu Meissenheim, begraben neben ihrem Gemahl.

Nach Wolfgangs Abgange erhalten dessen fünf nachgelassene Söhne kraft testamentarischer Verfügung als Erbantheil nachstehende Lande, fünf Spezial-Linien bildend:

Philipp Ludwig . . .	Neuburg,
Johann	Zweibrücken,
Otto Heinrich	Sulzbach,
Friedrich zu Vohenstrauß .	Hilpoltstein, und
Carl	Birkenfeld.

Veldenz war bereits früher dem Pfalzgrafen Ruprecht, dritten Sohn Alexanders zu Zweibrücken-Veldenz, schankungsweise überlassen worden.

13 Kinder:

1. **Christiana,**

geboren 1546. 29 Februar zu Zweibrücken. † 1619. 12 März, begraben zu Meissenheim.

2. **Philipp Ludwig,**

Siehe Linie Neuburg.

3. **Johann I.**

Siehe Linie Zweibrücken.

4. **Dorothea Agnes,**

geboren 1551. 16 November zu Amberg. † 1552. 24 Februar daselbst.

5. **Elisabeth I,**

geboren 1553. 21 März. † 1554. 21 April.

6. **Anna,**

geboren 1554. 2 Juni zu Amberg. † 1576. 13 November, begraben zu Meissenheim.

7. **Elisabeth II,**

geboren 1555. 14 Juni zu Neuburg. † 1625. 24 November zu Neuburg, begraben zu Lauingen.

8. **Otto Heinrich.**

Siehe Linie Sulzbach I.

9. **Friedrich**

zu Vohenstrauß,

Siehe Linie Vohenstrauß-Hilpoltstein.

10. **Barbara,**

geboren 1559. 27 Juli zu Neuburg, vermählt 1591. 7 November mit dem Grafen Gottfried zu Oettingen. † 1618. 5 März zu Oettingen.

11. Carl, folgt.

12. **Maria Elisabeth,**

geboren 1561. 4 Oktober zu Neuburg, vermählt 1585. 7 November mit dem Grafen Emich X zu Leiningen-Dachsburg. † 1629. 28 Februar zu Dürkheim a. d. H.

13. **Susanna,**

geboren 1564. 28 Oktober. † 1565. 23 Juni, begraben zu Lauingen.

4 Kinder:

1. **Georg Wilhelm.**

Siehe Linie Birkenfeld.

2. **Sophia,**

geboren 1593. 19 März zu Onolzbach, vermählt 1615. 7 Mai mit dem Grafen Kraft zu Hohenlohe-Neuenstein. † 1676. 6 November.

3. **Friedrich,**

geboren 1594. 19 Oktober zu Birken-

Birkenfeld.

Carl,

geboren 1560. 4 September zu Neuburg; tritt 1569. 11 Juni unter Ober-Vormundschaft des Pfalzgrafen Ludwig von Simmern, nachherigen Churfürsten zu Pfalz, und des Landgrafen Wilhelm von Hessen nach väterlicher Anordnung die Regierung im Herzogthum Birkenfeld an; wird wegen seiner großen Gelehrsamkeit von der Universität zu Heidelberg 1580 zum Rector erwählt, zeichnet sich durch merkwürdige Memorialkraft aus; ein treuer Anhänger des evangelischen Glaubens und eifriger Verbreiter desselben. † 1600. 6 Dezember zu Birkenfeld, begraben zu Meissenheim.

Gemahlin, Dorothea, Tochter des Herzogs Wilhelm des Jüngern zu Braunschweig-Lüneburg, geboren 1570. 1 Jänner, vermählt 1586. 13 Februar. † 1649. 15 August zu Birkenfeld, begraben zu Meissenheim.

Nach Carls Hintritte erhält dessen ältester Sohn Georg Wilhelm das Herzogthum Birkenfeld.

feld, wird Domherr zu Straßburg, tritt später in Kriegsdienste. † 1626. 10 Juli zu Dewitz, begraben zu Wolfenbüttel.

4. Christian I.

9 Kinder I. Ehe:

1. Gustav Adolph,

geboren 1632. 2 Juli zu Mainz, † desselben Jahres 3 August, begraben zu Meissenheim.

2. Johann Christian,

geboren 1633. 16 Juni zu Worms,

Bischweiler.

Christian I,

geboren 1598. 24 August zu Birkenfeld, erhält 1630 durch seine Gemahlin die Herrschaft Bischweiler; 1633 erobert er Heidelberg und den größten Theil der Pfalz für Friedrichs V Kinder und hilft dabei Bayern verheeren. † 1654. 27 August zu Neuenstein im Hohenloh'schen, begraben zu Bischweiler.

I. Gemahlin, Magdalena Katharina, Tochter des Pfalzgrafen Johann II zu Zweibrücken, geboren 1607. 26 April zu Zweibrücken, vermählt 1630. 14 November. † 1648. 9 Jänner zu Straßburg, begraben zu Bischweiler.

II. Gemahlin, Maria Johanna, Tochter des Grafen Rudolph von Helfenstein, Wittwe des letzten Landgrafen von Leuchtenberg, Maximilian Adam; geboren 1612. 8 September zu Wiesensteig, vermählt 1648. 28 Oktober. † 1665. 10 August, begraben zu Bischweiler.

Nach Christians I Ableben erhält dessen Sohn Christian II die Herrschaft Bischweiler, Johann Carl hingegen läßt sich später in Folge eines mit seinem älteren Bruder eingegangenen Vertrags zu Gelnhausen nieder, und wird Stifter der gegenwärtigen herzoglichen Linie.

† im selben Jahre 19 August, begraben zu Meissenheim.

3. **Dorothea Catharina,**

geboren 1634. 3 Juli zu Bischweiler, vermählt 1649. 6 Oktober mit Johann Ludwig, Grafen von Nassau-Ottweiler. † 1715. 7 Dezember zu Neukirchen.

4 **Ludovica Sophia,**

geboren 1635. 15 August zu Bischweiler. † 1691. 15 September, daselbst begraben.

5. Christian II, folgt.

6 **Johann Carl.**

Siehe Linie Birkenfeld-Gelnhausen.

7. **Anna Magdalena,**

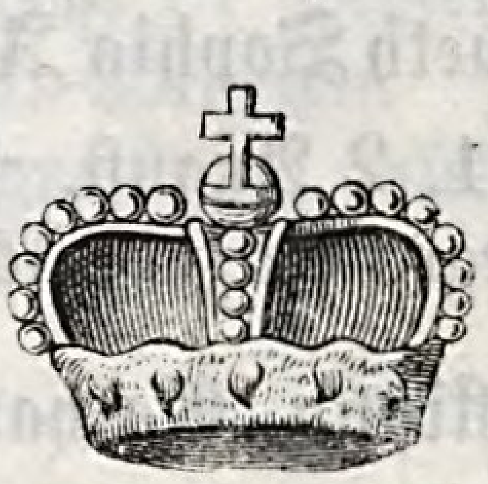
geboren 1640. 14 Februar zu Straßburg, vermählt 1659. 18 Oktober mit dem Grafen Johann Reinhard zu Hanau. † 1693. 12 Dezember.

8. Eine Frühgeburt.

9. **Clara Sibilla,**

geboren 1643. 20 Februar. † 1644. 27 März, begraben zu Bischweiler.

Birkenfeld.



Christian II,

geboren 1637. 12 Juni zu Bischweiler, succedirt dem Vater 1654 in der Herrschaft Bischweiler unter Vormundschaft des Pfalzgrafen Georg Wilhelm von Birkenfeld und des Herzogs Eberhard von Württemberg; erbt 1671 von Karl Otto das Herzogthum Birkenfeld, nimmt

1673 durch seine Gemahlin Besitz von der Grafschaft Rappoltstein und wird 1688 von dem Könige Ludwig XIV zum General-Lieutenant in der französischen Armee ernannt; übernimmt mit Einwilligung Frankreichs und Schwedens die Administration des Herzogthums Zweibrücken während des orleanischen Krieges. † 1717. 26 April zu Birkenfeld, begraben zu Meissenheim.

Gemahlin, Katharina Agatha, Erbtochter des Grafen Johann Jakob von Rappoltstein, geboren 1648. 5 Juni, vermählt 1667. 26 August. † 1683. 6 Juli zu Bischweiler, daselbst begraben.

7 Kinder:

1. **Magdalena Claudia,**

geboren 1668. 16 September zu Bischweiler, vermählt 1689. 17 Februar mit dem Grafen Philipp Reinhard von Hanau-Lichtenberg. † 1704. 28 November zu Hanau.

2. **Ludwig,**

geboren 1669. 26 Dezember zu Bischweiler. † 1670. 2 April, begraben zu Bischweiler.

3. **Elisabeth Sophia Augusta,**

geboren 1671. 2 August. † 1672. 12 Juni, begraben zu Bischweiler.

4. **Christiana Catharina,**

geboren 1671. 2 August. † 1673. 11 Mai, begraben zu Bischweiler.

(3 und 4: Zwillinge.)

5. **Carolina Wilhelmina,**

geboren 1672. 18 Oktober, † 25 desselben Monats und Jahres, begraben zu Bischweiler.

6. Christian III, folgt.

7. Ludovica,

geboren 1678. 18 Oktober zu Rappoltsweiler, vermählt 1700. 28 Oktober mit Friedrich Anton Ulrich, Grafen dann Fürsten von Waldeck. † 1753. 3 Mai.

4 Kinder:

1. Henrietta Carolina &c.,

geboren 1721. 9 März zu Straßburg, vermählt 1741. 12 August mit Ludwig, Erbprinzen von Hessen-Darmstadt. † 1774. 30 März zu Darmstadt, daselbst begraben.

Birkenfeld-Zweibrücken.

Christian III,

geboren 1674. 29 Oktober zu Straßburg, wird 1704. 26 Oktober zum General-Lieutenant im französischen Heere ernannt; succedirt 1717. 26 April seinem Vater zu Birkenfeld und 1734. 1 April zu Zweibrücken zwei und ein halb Jahre nach Gustav Samuel Leopolds zu Zweibrücken-Kleeburg Ableben, vermöge Vergleichs mit Churpfalz, welcher er Veldenz, Lauterecken und Stadecken abtritt. † 1735. 3 Februar zu Zweibrücken, daselbst begraben.

Gemahlin, Karolina, Tochter des Grafen Ludwig Kraft von Nassau-Saarbrücken, geboren 1704. 12 August, vermählt 1719. 21 September auf dem Schlosse St. Lorenzen. † 1774. 25 März zu Darmstadt, daselbst begraben.

2. **Christian IV,**

geboren 1722. 6 September zu Bischweiler, succedirt dem Vater 1735. 3 Februar unter Vormundschaft seiner Mutter, tritt 1758. 12 Jänner zur römisch-katholischen Kirche über; regieret mit vieler Milde, und unterstützt namentlich die den Studien sich Widmenden. † 1775. 5 November ohne ebenbürtige Erben zu Petersheim, begraben zu Zweibrücken.

Succedirt dem Vater zu Zweibrücken.

Ihm folgt sein Neffe Carl August in der Regierung.

(Von ihm stammen die Grafen rc. zu Zweibrücken.)

3. Friedrich Michael, folgt.

4. **Christiana,**

geboren 1725. 16 November zu Rappoltsweiler, vermählt 1741. 19 August mit Karl August Friedrich, Fürsten zu Waldeck. † 1815. 11 Dezember.

Friedrich Michael,

geboren 1724. 27 Februar zu Rappoltsweiler; wird 1734 Oberst des Elsasser-Regiments und 1746 französischer General-Lieutenant, dann churpfälzischer General-Feldmarschall und kommandirender Generalissimus; tritt in demselben Jahre 27 November zur römisch-katholischen Kirche über; wird 1757 zum k. österreichischen General der Kavallerie und 1758 zum Feldmarschall ernannt. † 1767. 15 August zu Schwetzingen; ruhet nun zu St. Michael in München.

Gemahlin, Maria Franziska Dorothea, Tochter des Erbprinzen Joseph Karl Emanuel von Sulzbach, geboren 1724. 16 Juni, vermählt 1746. 6 Februar. † 1794. 15 November zu Sulzbach, daselbst begraben.

5 Kinder:

1. Carl August,

geboren 1746. 29 Oktober zu Schwetzingen, folgt seinem Oheim Christian IV 1775. 5 November in der Regierung, nachdem er 1770 vom Prinzen Clemens in Bayern, Sohn des Kaisers Karl Albrecht VII dessen Güter in Böhmen ererbt hatte. † 1795. 1 April zu Mannheim, ruhet nun zu St. Michael.

Succedirt seinem Oheim Christian IV zu Zweibrücken.

Gemahlin, Maria Amalia, Tochter des Churfürsten Friedrich Christian Leopold zu Sachsen, geboren 1757. 26 September, vermählt 1774. 12 Febr; wird nach ihres Gemahls Ableben Abtissin der Damenstifte zu München und Würzburg. † 1831. 20 April zu Neuburg a. d. D., woselbst sie in der Jesuiten-Kirche begraben ist.

Ein Sohn:

Carl August Friedrich, geboren 1776. 2 März zu Zweibrücken. † 1784. 21 August auf dem Karlsberge, begraben zu Zweibrücken.

2. Clemens August,

geboren 1749. 17 September zu Mannheim. † 1750. 10 Juni, ruhet nun zu St. Michael.

3. Maria Amalia Augusta,

geboren 1752. 10 Mai zu Mannheim, vermählt 1769. 17 Jänner mit Friedrich August III, Churfürsten dann

König von Sachsen. † 1828. 15 November.

4. **Maria Anna,**

geboren 1753. 18 Juli zu Schwetzingen, vermählt 1780. 30 Jänner mit dem Pfalzgrafen Wilhelm von Birkenfeld-Gelnhausen, Herzog in Bayern. † 1824. 4 Februar zu Bamberg, begraben zu Banz.

5. Maximilian Joseph.

Das Churfürstenthum Bayern wird 1806. 1 Jänner zum Königreich erhoben.

Maximilian Joseph I,

geboren 1756. 27 Mai zu Mannheim, tritt unter Ludwig XVI in französische Kriegsdienste, wird Oberst eines Reiter-Regiments und zum Maréchal de Camp ernannt; zieht sich beim Ausbruch der französischen Revolution in seine Geburtsstadt zurück; succedirt seinem Bruder Karl August bei dessen schnell erfolgtem Ableben 1795. 1 April in der Regierung zu Zweibrücken und 1799. 16 Februar nach dem Hintritte des Churfürsten Carl Theodor in der Chur zu Pfalzbayern; von 1806. 1 Jänner an König von Bayern; ein treuer Verbündeter des Kaisers Napoleon I opfert er ihm viel; erhebt 1806. 1 März das bestehende Militär-Ehrenzeichen zum k. Militär-Max-Josephs-Orden, und stiftet 1808. 19 Mai den Civil-Verdienst-Orden der bayerischen Krone; er hebt den Provinzialverband auf, durch die seinem Volke 1818. 26 Mai gegebene Constitution Nationaleinheit erstrebend. † 1825 in der Nacht vom 12 auf den 13 Oktober zu Nymphenburg, aufrichtig beweint und tief betrauert von seinem biederen Volke, dem er milder Regent und wahrer Vater war; begraben zu St. Cajetan (Theatinern).

13 Kinder,
wovon 5 I. Ehe:

1. Ludwig Carl August, folgt.

2. **Auguste Amalie,**

königliche Prinzessin von Bayern, geboren 1788. 21 Juni zu Straßburg, vermählt zu München 1806. 14 Jänner mit dem Prinzen Eugen Beauharnais, Vicekönig des lombardisch=venetianischen Königreichs, nachherigen Herzog von Leuchtenberg und Fürsten von Eichstädt. † 1851. 13 Mai zu München, begraben zu St. Michael an der Seite ihres am 21 Februar 1824 verlebten Gemahls.

Von ihr stammen die Herzoge von Leuchtenberg rc.

3. **Amalie,**

geboren 1790. 9 Oktober zu Mannheim. † 1794. 24 Jänner zu Darmstadt an Brandwunden, dortselbst begraben.

4. **Charlotte Auguste,**

königliche Prinzessin von Bayern, geboren 1792. 8 Februar zu Mannheim, vermählt 1808. 8 Juni an Friedrich Wilhelm Karl, Kronprinzen von Württemberg, nach geschehener Ehescheidung vermählt 1816. 29 Oktober zu München durch Prokuration und desselben Jahres 10 November zu Wien mit Franz I, Kaiser von Oesterreich, König von Ungarn und Böhmen rc.

I. Gemahlin, Maria Wilhelmina Augusta, Tochter des Landgrafen Georg Wilhelm von Hessen=Darmstadt, geboren 1765. 14 April, vermählt 1785. 30 September. † 1796. 30 März zu Rohrbach, begraben zu Darmstadt.

II. Gemahlin, Friderika Wilhelmina Karolina, Tochter Karl Ludwigs, Erbprinzen von Baden und Hochberg, geboren 1776. 13 Juli, vermählt 1797. 9 März. † 1841. 13 November, begraben zu St. Cajetan.

Wittwe seit 1835. 2 März, residiret als solche zu Salzburg.

5. **Carl Theodor,**

königlicher Prinz von Bayern, geboren 1795. 7 Juli zu Mannheim, wird 1799 Großprior des Johanniter=Ordens in Deutschland und 1841. 16 Jänner Feld=Marschall in Bayern.

und 8 Kinder II. Ehe:

6. Ein Prinz,

† 1799. 5 September bei der Geburt, begraben zu St. Cajetan.

7. **Carl Friedrich Wilhelm Ludwig Max Joseph,**

Pfalzgraf bei Rhein, Herzog in Bayern, geboren zu Amberg 1800. 27 Oktober. † 1803. 12 Februar zu München, begraben zu St. Cajetan.

8. **Elisabeth Ludovica,**

königliche Prinzessin von Bayern, geboren 1801. 13 November zu München, vermählt 1823. 16 November zu München durch Prokuration und desselben Jahres 29 November zu Berlin mit Friedrich Wilhelm, Kronprinzen nunmehrigen König von Preußen.

9. **Amalie Auguste,**

königliche Prinzessin von Bayern, geboren 1801. 13 November zu München, vermählt 1822. 10 November zu München durch Prokuration und am 21 desselben Monats zu Dresden mit dem königlichen Prinzen Johann Nepomuk von Sachsen.

Zwillinge.

10. **Sophia Dorothea Wilhelmine,**

königliche Prinzessin von Bayern, geboren 1805. 27 Jänner zu Mün=

chen, vermählt 1824. 4 November zu Wien mit Franz Karl, Erzherzog von Oesterreich.

11. **Maria Leopoldine Anna Wilhelmine,**

königliche Prinzessin von Bayern, geboren 1805. 27 Jänner zu München, vermählt 1833. 24 April zu Dresden mit Friedrich August, Prinzen Mitregenten nun König von Sachsen.

Zwillinge.

12. **Ludovica Wilhelmine,**

königliche Prinzessin von Bayern, geboren 1808. 30 August zu München, vermählt 1828. 9 September zu Tegernsee mit Maximilian Herzog in Bayern.

13. **Maximiliane Josephine Caroline,**

königliche Prinzessin von Bayern, geboren 1810. 21 Juli zu Nymphenburg. † 1821. 4 Februar zu München, begraben zu St. Cajetan.

Ludwig I Carl August,

König von Bayern ꝛc., geboren zu Straßburg 1786. 25 August, succedirt seinem Vater 1825. 13 Oktober; legt zu Gunsten seines Sohnes Maximilian die Krone nieder 1848. 20 März.

Gemahlin, Therese Charlotte Friederike Amalie, herzogliche Prinzessin von Sachsen=Hildburghausen, seit 1820 von Sachsen=Altenburg, geboren 1792. 8 Juli, vermählt zu München 1810. 12 Oktober.

9 Kinder:

1. Maximilian II, folgt.

2. **Mathilde Caroline Friderike Wilhelmine Charlotte,**

königliche Prinzessin von Bayern, geboren 1813. 30 August zu Augsburg, vermählt 1833. 26 Dezember zu München mit dem Erbgroßherzog nunmehrigen Großherzog Ludwig von Hessen.

3. **Otto I Friedrich Ludwig,**

königlicher Prinz von Bayern, geboren 1815. 1 Juni zu Salzburg, wird 1832. 27 Mai zum Könige von Griechenland erwählt und hält 1833. 6 Februar seinen feierlichen Einzug in Nauplia.

Gemahlin, Maria Friederike Amalia, großherzogliche Prinzessin von Oldenburg, geboren 1818. 21 Dezember, vermählt 1836. 22 November zu Oldenburg.

4. **Theodolinde Charlotte Ludovica Maria Anna Therese,**

königliche Prinzessin von Bayern, geboren 1816. 7 Oktober zu Würzburg. † 1817. 12 April zu Würzburg, daselbst in der sogenannten Schönborn'schen Kapelle am Dom begraben.

5. **Luitpold Carl Joseph Wilhelm Ludwig,**

königlicher Prinz von Bayern, geboren 1821. 12 März zu Würzburg; wird 1848. 31 März zum General-Lieutenant und Artillerie-Corps-Commandanten in Bayern ernannt.

Gemahlin, Augusta Ferdinande Lu-

dovica Maria Johanna Josephine, kaiserliche Prinzessin und Erzherzogin von Oesterreich ꝛc., großherzogliche Prinzessin von Toskana, geboren 1825. 1 April, vermählt 1844. 15 April zu Florenz.

4 Kinder:

a. Ludwig Leopold Joseph Maria Aloys Alfred, königlicher Prinz von Bayern, geboren 1845. 7 Jänner zu München.

b. Leopold Maximilian Joseph Maria Arnulph, königlicher Prinz von Bayern, geboren 1846. 9 Februar zu München.

c. Therese Charlotte Marianna Augusta, königliche Prinzessin von Bayern, geboren 1850. 12 November zu München.

d. Franz Joseph Arnulph Adalbert Maria, königlicher Prinz von Bayern, geboren 1852. 6 Juli zu München.

6. Adelgunde Auguste Charlotte Caroline Elisabeth Amalia Maria Sophie Ludovica,

königliche Prinzessin von Bayern, geboren 1823. 19 März zu Würzburg, vermählt 1842. 30 März zu München mit Franz Ferdinand Geminian, Erzherzog von Oesterreich und Herzog von Modena und Massa=Carrara.

7. Hildegard Ludovica Charlotte Therese Friederike,

königliche Prinzessin von Bayern, geboren 1825. 10 Juni zu Würzburg, vermählt 1844. 1 Mai zu München mit dem Erzherzoge Albrecht, kaiserlichen Prinzen von Oesterreich ꝛc. ꝛc.

8. **Alexandra Amalia,**

königliche Prinzessin von Bayern, geboren 1826. 26 August zu Aschaffenburg.

9. **Adalbert Wilhelm Georg Ludwig,**

königlicher Prinz von Bayern, geboren 1828. 19 Juli zu München; wird 1847. 7 April zum Oberst und Regiments-Inhaber des 2ten Cuirassier-Regiments ernannt.

Maximilian II,

König von Bayern, Pfalzgraf bei Rhein, Herzog von Bayern, Franken und in Schwaben 2c.,

geboren 1811. 28 November zu München, übernimmt die Regierung in Folge Abdication seines Vaters 1848. 21 März.

Gemahlin, Maria Friederike Franziska Augusta Hedwig, königliche Prinzessin von Preussen, geboren 1825. 15 Oktober, vermählt 1842. 5 Oktober durch Prokuration und den 12 desselben Monats und Jahres zu München.

2 Kinder:

1. Ludwig Otto Friedrich Wilhelm, folgt.
2. **Otto Wilhelm Luitpold Adalbert Waldemar,**

königlicher Prinz von Bayern, geboren 1848. 27 April zu München.

Ludwig, Otto Friedrich Wilhelm,

Kronprinz von Bayern,

geboren 1845. 25 August zu Nymphenburg.

Nachdem nun in gerader Linie von Vater auf Sohn aufwärts, mit Ernst I (831) beginnend, die Ahnen des jetzt regierenden durchlauchtigsten Königshauses durchgeführt worden, folgen die übrigen Haupt- und Spezial-Linien, wie solche vom Hauptstamme ebenfalls aufwärts ausgehen.

Linie Nieder-Bayern

von 1255 bis 1340.

Heinrich, zweitgeborner Sohn Otto des Erlauchten, erhält 1255 vermöge Theilung mit seinem Bruder Ludwig II dem Strengen Nieder-Bayern, welches mit Ableben Johanns und dem Erlöschen dieser Linie 1340 an Oberbayern fällt. Seite 16.

Heinrich (XIII),

geboren 1235. 20 August, succedirt mit seinem Bruder Ludwig dem Vater in der Regierung 1253. 29 November; tritt 1255. 16 Jänner in Folge Theilung mit seinem Bruder die Regierung in Niederbayern an; wird von Ottokar König von Böhmen bekriegt und siegt glänzend über ihn bei Mühldorf 1258; beide vereinigen sich endlich und führen gemeinschaftlich Krieg gegen den Kaiser Rudolph, welcher jedoch von Seite Heinrichs bald vermittelt wird, dem Kaiser wird aber in der That Heinrich nie zugethan; erhält 1260 einen Theil der Conradinischen Güter. † 1290. 4 Februar zu Burghausen, begraben zu Seligenthal bei Landshut.

Gemahlin, Elisabeth, Tochter des Königs Bela IV von Ungarn, geboren 1236, vermählt 1253. † 1271. 24 Oktober, begraben zu Seligenthal neben ihrem Gemahl.

9 Kinder:

1. **Agnes I,**

geboren 1254 im Jänner. † 1315. 29 Oktober.

2. **Agnes II,**

geboren 1255. 17 Juli. † 1260. 10 Mai.

3. **Agnes III,**

geboren 1256. 29 Oktober. † 1260. 16 November.

4. **Elisabeth,**

geboren 1258. 9 März. † 1314. 8 August als Nonne zu Seligenthal.

5. Otto I, folgt.

6. **Heinrich (XIV),**

geboren 1262. 23 Februar. † 1280. 16 September.

7. **Catharina,**

geboren 1267. 9 Juni, vermählt 1287 mit dem Markgrafen Friedrich zu Meissen und Lausitz. † als Nonne zu Seligenthal.



8. **Ludwig,**

geboren 1269. 9 Oktober, succedirt seinem Vater in der Regierung gemeinschaftlich mit seinen Brüdern Otto und Stephan. † 1296. 14 September unvermählt.

9. Stephan,

folgt später nach Otto I. Seite 50.



Otto I,

geboren 1261. 11 Februar, succedirt seinem Vater in der Regierung gemeinschaftlich mit seinen Brüdern Ludwig

4 Kinder, wovon

2 I. Ehe:

1. **Heinrich,**

† früh.

2. **Rudolph,**

† jung.

2 II. Ehe:

3. **Agnes,**

geboren 1310, vermählt 1331, an Heinrich, Grafen von Orttenburg. † 1333, begraben zu Passau in der Ortenburg'schen Kapelle.

4. **Heinrich** (XVI)

der Natternberger oder Jüngere, geboren 1312. 28 August, succedirt seinem Vater 1313. 9 September unter Vormundschaft des Kaisers Ludwig und gemeinschaftlich mit seinen Vettern Heinrich und Stephan 1290. 4 Februar; wird 1305 König von Ungarn, da seine Mutter des Königs Bela von Ungarn Tochter war; Oesterreich sieht dieses mit scheelem Auge und veranlaßt, daß Großfürst Ladislaus Otto ihn seinen Gast in Siebenbürgen gefangen hält, nach Jahresfrist entkömmt er, sucht sich an Oesterreich zu rächen, Ungarn wieder zu erobern, welches er bis 1308 besessen, jedoch vergebens. † 1313. 9 September, begraben zu Seligenthal.

I. Gemahlin, Katharina, Tochter des Kaisers Rudolph I von Habsburg, vermählt 1276. † 1283. 4 April.

II. Gemahlin, Agnes, Tochter des Herzogs Heinrich III von Gloggau, vermählt 1309. † 1361. 25 Dezember.

rich XV dem Aeltern und Otto II bis zur Theilung 1331. 7 August, wo er die Städte Deggendorf, Cham, Bogen, Landau, Dingolfing ꝛc. erhält; residiret zu Deggendorf. † 1333. 18 Juni, begraben zu Seligenthal.

Gemahlin, Anna, Tochter des Herzogs Friedrich in Oesterreich.

5 Kinder:

1. Agnes,

† als Nonne zu Seligenthal.

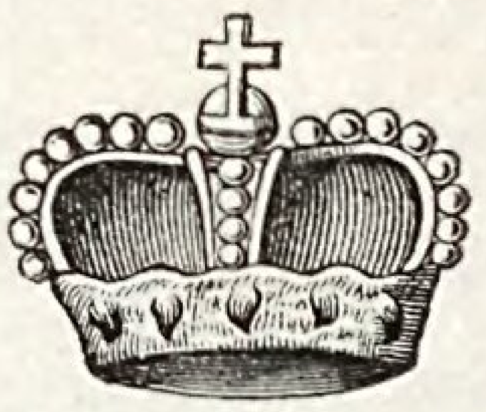
2. Beatrix,

geboren 1301, vermählt 1321 an Heinrich, Grafen von Görz in I. Ehe und 1329. 24 Juni in II. Ehe an Ruprecht I von der Pfalz. † 1340. 30 April.

3. Heinrich (XV), folgt.

4. Elisabeth,

geboren 1305, vermählt 1325 mit



Stephan,

vierter Sohn Heinrichs (XIII),

geboren 1271. 14 März, succedirt dem Vater in der Regierung gemeinschaftlich mit seinen Brüdern Otto I und Ludwig 1290. 4 Februar; wird im selben Jahre zum Erzbischof in Salzburg gewählt, jedoch vom Papste nicht admittirt, regieret nach Ludwigs Ableben im besten Einverständnisse mit seinem Bruder Otto. † 1310. 21 Dezember, begraben zu Seligenthal.

Gemahlin, Judith, Tochter des Herzogs Boleslaus III zu Schlesien und Schweidnitz, vermählt 1299. † 1320. 15 September, begraben neben ihrem Gemahl.

Herzog Otto dem Kühnen von Oesterreich. † 1330. 25 März.

5. Otto II,

Graf von Abbach,

geboren 1308, succedirt 1313. 9 September nach Ableben seines Oheims Otto I unter Vormundschaft des Kaisers Ludwig gemeinschaftlich mit seinem Bruder Heinrich und seinem Vetter dem Natternberger bis zur Theilung 1331. 7 August, wo er Burghausen nebst Gebiet erhält, residiret zu Burghausen; kömmt mit seinem Bruder in den Kirchenbann, und vermacht aus Trotz gegen denselben dem Kaiser Ludwig sein Land. † 1334. 14 Dezember.

Gemahlin, Richarda, Tochter des Grafen Wilhelm VII von Jülich, geboren 1314, vermählt 1330. † 1360. 7 März.

Heinrich XV

der Aeltere oder Fromme,

geboren 1304, succedirt 1313. 9 September unter Vormundschaft des Kaisers Ludwig und gemeinschaftlich mit seinem Bruder Otto und seinem Vetter dem Natternberger bis zur Theilung 1331. 7 August, bei welcher ihm Landshut mit Gebiet zufällt, woselbst er residiret; wird von den bayerischen Bischöfen wegen Einführung einer Kloster=Steuer mit seinem Bruder Otto in den Bann

Ein Sohn:

Johann.

gethan. † 1339. 2 September, begraben zu Seligenthal.

Gemahlin, Margareth, Tochter des Königs Johann von Böhmen, geboren 1313. 8 Juli, vermählt 1328. † 1341. 11 Juli, begraben zu Seligenthal.

Johann,

geboren 1329, succedirt seinem Vater 1339. 2 September unter Vormundschaft des Kaisers Ludwig. † 1340. 20 Dezember, begraben zu Seligenthal.

Nieder=Bayern fällt von Erbschaftswegen an Kaiser Ludwig den Bayer; die pfälzische Linie macht zwar Erbsansprüche, jedoch 1341 kommt es zum Vergleich.

Haupt-Linie Bayern,

mit den Special-Linien Oberbayern und Tirol, Brandenburg, Straubing-Holland, Ingolstadt, Landshut und München,

von 1310 bis 1777.

Ludwig IV der Bayer, drittgeborner Sohn Ludwigs II des Strengen, erhält in Folge Theilung mit seinem älteren Bruder Rudolph Oberbayern und wird Stifter der Haupt-Linie Bayern, welche mit Maximilian Josephs III Ableben 1777. 30 Dezember erlischt. (Siehe Seite 17.)



Ludwig IV
der Bayer,

geboren 1281, tritt nach des Vaters Tode gemeinschaftlich mit seinem Bruder Rudolph die Regierung an bis zur Theilung 1310. 1 Oktober; wird von Herzog Friedrich von Oesterreich bekriegt, welchen er aber 1313. 9 November bei Gammelsdorf überwindet; 1314. 20 Oktober zum König gewählt, wird er am 26 November desselben Jahres mit seiner Gemahlin Beatrix zu Aachen gekrönt; schlägt Friedrich als Mitbewerber um die Kaiserkrone abermals 1322. 28 September bei Ampfing auf's Haupt, handelt jedoch großmüthig gegen denselben, seinen Gefangenen; 1327 erfolgt zu Mailand Ludwigs Krönung mit der eisernen und 1328. 17 Jänner zu Rom seine und seiner zweiten Gemahlin Margareth Krönung mit der Kaiserkrone; errichtet 1329. 4 August zu Pavia einen Hausvertrag über die Unzertrennlichkeit Bayerns von der Pfalz; bringt 1322 Brandenburg, 1340 Niederbayern und 1345

Holland 2c., Seeland wie Friesland an sein Haus; sein Muth, seine Ausdauer lähmt die Macht des Papstes. † im Banne 1347. 11 Oktober bei Fürstenfeld, muthmaßlich an beigebrachtem Gifte, begraben zu Unser Lieben Frau in München.*)

I. Gemahlin, Beatrix, Tochter des Herzogs Heinrich III von Gloggau, vermählt 1309. † 1321. 25 August, begraben zu U. L. Fr.

II. Gemahlin, Margareth, Erbtochter des Grafen Wilhelm III von Holland 2c., vermählt 1323. 15 August. † 1356, begraben zu U. L. Fr.

11 Kinder, wovon
4 Kinder I. Ehe:

1. **Mechtild,**

vermählt 1327 an Friedrich den Strengen, Markgrafen zu Meissen. † 1346. 2 Juli.

2. **Ludwig**

der Brandenburger,

geboren 1315; wird 1323 mit der Mark und Chur Brandenburg belehnt, als die Dynastie Askanien (Aschersleben) ausgestorben war; regieret vermöge Theilung mit Stephan I gemeinschaftlich mit seinen Brüdern Ludwig dem Römer und Otto von 1349 bis zur abermaligen Theilung 1351, von da an allein in Oberbayern und Tirol, welch' letzteres Land er durch seine zweite Gemahlin erhält. † 1361. 18 September zu Zorneding, begraben zu U. L. Fr.

I. Gemahlin, Margareth, Toch-

Oberbayern und Tirol.

*) Da der Bau der Kirche zu Unser Lieben Frau von Herzog Sigmund in Bayern erst im Jahre 1468 begonnen wurde, so versteht es sich von selbst, daß die Beisetzung in derselben erst in späterer Zeit durch Transferirung stattgefunden, welche Bemerkung auch für die Folge in ähnlichen Fällen zu gelten hat.

ter des Königs Christoph II v. Dänemark, vermählt 1324. † 1341.

II. Gemahlin, Margareth, genannt Maultasch, Tochter des Herzogs Heinrich von Kärnthen, Erbin von Tirol, vermählt 1342. 10 Februar. † 1369. 3 Oktober zu Wien, begraben daselbst im Kloster zum heiligen Kreuz.

2 Kinder, wovon

Eine Tochter I. Ehe:

a. Elisabeth, † früh.

Ein Sohn II. Ehe:



b. Mainhard, geboren 1343, succedirt seinem Vater 1361. 18 Septbr. in Oberbayern und Tirol. † 1363. 13 Jänner an Gift, das ihm beigebracht, auf seinem Schlosse in Tirol, begraben zu Meran.

Gemahlin, Margareth, Tochter des Herzogs Albrecht II von Oesterreich, vermählt 1359, in zweiter Ehe mit Johann Heinrich, Markgrafen von Mähren. † 1366. 14 Jänner zu Brünn.

Oberbayern und Tirol.

Oberbayern fällt an Stephan I, Tirol mit Ausnahme von Kufstein, Kitzbühel und Rattenberg an Oesterreich durch parteiisch schiedsrichterlichen Ausspruch des Churfürsten Ruprecht I von der Pfalz und des Erzbischofs Piligrin.

3. Stephan I, folgt Seite 61.

4. Anna,
geboren 1316. † 1319.

7 Kinder II. Ehe:

5. Wilhelm I.

Siehe Straubing-Holland. Seite 57.

6. Ludwig

der Römer,

geboren 1328. 27 Jänner zu Rom, regieret gemeinschaftlich mit seinen Brüdern bis zur Theilung 1349, dann in Oberbayern bis 1351, wo er mit seinem Bruder Otto die Chur Brandenburg erhält. † 1365.

Gemahlin, Cunegund, Tochter des Königs Casimir von Polen, vermählt 1345.

Brandenburg.

Brandenburg fällt an Herzog Otto allein.

7. Albrecht I.

Siehe Straubing-Holland. Seite 58.

8. Agnes,

geboren 1335. † 1352 als Nonne zu St. Clara in München, begraben zu U. L. Fr.

9. Margareth,

vermählt 1359 an den Grafen Gerlach von Hohenlohe.

10. Elisabeth,

verlobt 1350 mit Canis Magnus von der Leiter, vermählt 1362 an Ulrich XI, Grafen von Württemberg.

11. Otto,

geboren 1347, Herzog in Ober-

bayern bis 1351 mit seinem Bruder Ludwig dem Brandenburger, welcher sein Vormünder war, von da an als Churfürst zu Brandenburg mit seinem Bruder Ludwig dem Römer bis 1365; allein regierender Fürst bis 1373, wo er sich überreden läßt, die Chur-Mark an seinen Schwiegervater Kaiser Karl IV käuflich abzutreten. † 1379. 15 November zu Landshut.

Brandenburg.

Gemahlin, Katharina, Tochter des Kaisers Karl IV, Wittwe des Herzogs Rudolph von Oesterreich, vermählt 1366. 19 März. † 1373. 13 September.

Straubing-Holland,

von 1349 bis 1425.

Wilhelm I,

dritter Sohn des Kaisers Ludwig IV,

geboren 1332, erhält bei der Theilung 1349 gemeinschaftlich mit Stephan und Albrecht Niederbayern und Holland, letzteres von seiner Mutter gegen eine jährliche Appanage von tausend Dukaten; bei der 1353. 3 Juni abermals erfolgenden Theilung fällt Straubing sammt Holland an ihn und Albrecht; wegen nicht richtiger Erlegung der bedungenen tausend Dukaten entstehet bitterer Kampf zwischen den politischen Parteien der Cabelgenser, welche zu Wilhelm, und der Haekenser, welche zu Margareth seiner Mutter halten; vermöge Vergleich behält endlich Letztere

Henegau, Wilhelm die übrigen Provinzen; wird 1358 wahnsinnig und † 1377 im Gefängnisse zu Gueßnoy.

Gemahlin, Mechtild, Tochter des Herzogs Heinrich zu Lancaster, vermählt 1352. † 1381.

Albrecht I,
fünfter Sohn des Kaisers Ludwig IV,

geboren 1336, residiret zu Straubing, übernimmt 1358 bei seines Bruders Wilhelm Erkrankung auch die Regierung in Holland provisorisch, und 1377 bei dessen Ableben definitiv; er erklärt sich für die Cabelgenser, hingegen gewinnen die Haekenser dessen Sohn Wilhelm II für sich, daher der alte blutige Streit zum Verderben des Landes. † 1404. 13 Dezember, begraben zu Gravenhaag.

I. Gemahlin, Margareth, Tochter des Herzogs Ludwig zu Brieg in Schlesien, vermählt 1349. † 1383.

II. Gemahlin, Margareth, Tochter des Herzogs Adolph VI von Cleve, vermählt 1386. † 1394.

7 Kinder I. Ehe:

a. Johanna I, vermählt 1370 an König Wenzeslaus von Böhmen, wird 1378 als Königin gekrönt. † 1387.

b. Wilhelm II, geboren 1365, succedirt seinem Vater Albrecht I

1404. 13 Dezember in Straubing und Holland; er sucht die den Bürgerkrieg anfachenden Parteien zu vereinigen, jedoch vergebens und nimmt den Kummer über das Bewußtsein ein bestrittenes Erbe zu hinterlassen mit in das Grab. † 1417. 31 Mai zu Valenciennes.

Gemahlin, Margareth, Tochter des Herzogs Philipp des Kühnen von Burgund, vermählt 1386. 10 April.

Tochter:

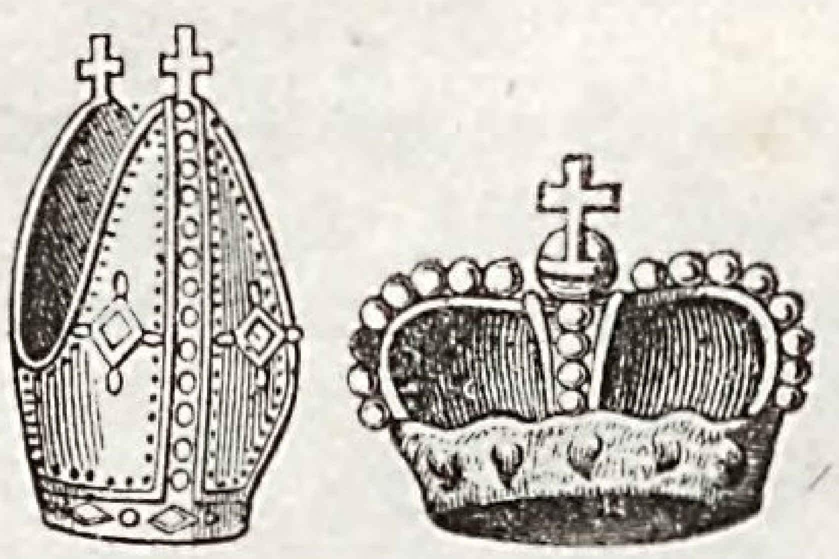
Jacobea, geboren 1401. 25 Juli, wird 1418. 4 April gezwungen an den Herzog Johann von Burgund vermählt; diese Ehe aber auf Anstiften ihrer Mutter getrennt, wird Jacobea nach England entführt und dortselbst sofort mit Humphred, Herzog von Glocester 1423 vermählt; von diesem ihrem Gemahl ebenfalls geschieden, reicht sie 1430 an Franz von Borsell, General in holländischen Diensten ihre Hand, wird aber zugleich mit Waffengewalt durch Herzog Philipp von Burgund gezwungen, ihren Ansprüchen auf Holland für immer zu entsagen und † 1436. 8 Oktober aus Gram, begraben im Haag.

c. Catharina, Braut des Herzogs Eduard von Geldern, welcher 1372 vor dem Beilager getödtet wird; vermählt 1379 an den Herzog Wilhelm IX zu Jülich und Geldern. † 1400.

d. Margareth, vermählt 1386

an Johann den Unerschrockenen, Herzog von Burgund, ihr Sohn Philipp dringt der unglücklichen Jacobea, ihrer Nichte, auf die ungerechteste Weise Holland, Henegau, Seeland und Friesland ab. † 1419.

e. Albrecht (II), geboren 1368, wird von seinem Vater bei der Uebernahme der Regierung in Holland als Statthalter in Straubing zurückgelassen. † 1397. 21 Jänner unvermählt.



f. Johann, geboren 1373, wird mit 17 Jahren Bischof zu Lüttich, entsagt aber dieser Würde 1417, und durch das Concilium zu Constanz dispensirt, vermählt er sich 1418 mit Elisabeth, Tochter des Herzogs Johann von Luxemburg und Wittwe des Herzogs Anton von Burgund, nachdem er bei erfolgtem Ableben seines Bruders Wilhelm II dessen Lande übernommen. † 1425. 5 Jänner kinderlos an beigebrachtem Gifte.

Die holländischen Provinzen waren für ihn schon früher verloren gegangen, die straubing'schen Lande fallen an Ingolstadt, München und Landshut.

g. Johanna II, geboren 1375, vermählt 1395 an Herzog Albrecht IV von Oesterreich; ihr Sohn Albrecht V macht Ansprüche auf Straubing und Holland, gibt sie jedoch wieder auf.

Stephan I
mit der Hafte,
zweiter Sohn des Kaisers
Ludwig IV,

geboren 1316. 23 Dezember, regieret nach des Vaters 1347. 11 Oktober erfolgtem Ableben gemeinschaftlich mit seinen Brüdern bis zur Theilung 1349, wo er mit Wilhelm und Albrecht Niederbayern und Holland, bei der 1353 abermals stattfindenden Theilung aber Landshut mit Gebiet erhält; erbt nach des Herzogs Mainhard Tod 1363 Oberbayern; tritt mit bewaffneter Hand als Erbe von Tirol auf, erobert einen Theil desselben, muß jedoch dasselbe in Folge vom Kaiser Karl IV veranlaßten parteiisch schiedsrichterlichen Ausspruchs aufgeben, und kann eben so wenig 1373 den Abfall Brandenburgs verhindern. † 1375. 10 Mai aus Gram über diese Verluste, begraben zu U. L. Fr.

I. Gemahlin, Elisabeth, Tochter des Königs Friedrich von Sicilien, vermählt 1335. † 1349. 21 März.

II. Gemahlin, Margareth, Tochter des Burggrafen Johann II von Nürnberg, vermählt 1359. 14 Februar. † 1377. 19 September.

Die hinterlassenen drei Söhne Stephans I regieren über 17 Jahre gemeinschaftlich, nach welchem Zeitverlauf sich dieselben in das Land theilen und Stifter dreier Linien werden.

Stephan II erhält Ingolstadt, Seite 62.
Friedrich Landshut . . . . „ 64. und
Johann München . . . . . . „ 68.

3 Kinder I. Ehe:

1. Stephan II der Kneißl, folgt.

2. **Friedrich.**
Siehe Linie Landshut. Seite 64.

3. **Johann.**
Siehe Linie München. Seite 68.

2 Kinder:

1. Ludwig der Bärtige, folgt.

2. **Elisabeth,**

geboren 1369, vermählt 1385 an König Karl VI von Frankreich. † 1436. 30 September.

Ingolstadt,

von 1392 bis 1445.

Stephan II
der Kneißl,

geboren um 1337, succedirt 1375. 10 Mai dem Vater gemeinschaftlich mit seinen Brüdern Johann und Friedrich bis zur Theilung 1392. 19 November, wo er Ingolstadt für sich erhält; ein unternehmender Fürst, so bald er eigenes Land bekommen; führet nach Friedrichs Tod Krieg wegen der Vormundschaft über die Kinder desselben, nimmt nach Johanns Ableben München und andere Orte mit bewaffneter Hand weg, muß aber dieselben auf schiedsrichterliches Geheiß Ruprechts III von der Pfalz und des Burggrafen Friedrich V von Nürnberg wieder herausgeben. † 1414. 2 Oktober, begraben zu Niederschönfeld.

I. Gemahlin, Thaddaea, Tochter des Herzogs Bournabä zu Mailand, vermählt 1364. † 1381. 28 September.

II. Gemahlin, Elisabeth, Tochter des Grafen Adolph von Cleve, vermählt 1392.

3 Kinder:

1. Ludwig der Höckerige, folgt.

2. **Johann**,
† jung in Paris.

3. Prinz N.
† jung in Paris.

Ludwig
der Bärtige, Graf zu Mortani (Mortaigne),

geboren 1366; succedirt dem Vater 1414; ein unruhiger aber talentvoller Fürst; geräth mit allen seinen Nachbarn in Streit; verlangt von der Pfalz die Churwürde, von München Ländereien; Reichsacht und Kirchenbann bedrohen ihn; erbt 1429 einen Theil von Straubing; von seinem Sohne Ludwig gefangen genommen, an Herzog Heinrich von Landshut ausgeliefert, † er auf dem Schlosse Burghausen 1447. 1 Mai, begraben zu Ingolstadt.

I. Gemahlin, Johanna, Tochter des Königs Karl von Ungarn und Sicilien, vermählt 1396.

II. Gemahlin, Anna von Bourbon, Tochter des Grafen de la Marche, Wittwe des Grafen Montpensier, vermählt 1402.

III. Gemahlin, Katharina von Alençon, Tochter des Grafen Peter von Mortani (Mortaigne).

Ludwig
der Höckerige, der Graisbacher, verdrängt seinen Vater von der Re-

Eine Tochter:

Catharina,

† jung.

Friedrich, zweiter Sohn Stephans I mit der Hafte, erhält 1392 Landshut. Seite 61.

gierung und nimmt denselben mit Hülfe seines Schwagers, des Markgrafen Albrecht von Brandenburg 1443 gefangen, erfreuet sich jedoch nicht lange seines unrühmlichen Sieges, denn er † 1445. 20 April vor seinem Vater, begraben zu Seligenthal.

Gemahlin, Margareth, Tochter des Markgrafen Friedrich von Brandenburg, vermählt 1438. † 1465. 24 Juli, begraben zu Seligenthal.

Ingolstadt fällt an Herzog Heinrich den Reichen zu Landshut. Seite 65.

Landshut,

von 1392 bis 1503.

Friedrich,

geboren 1339, regieret gemeinschaftlich nach des Vaters Tod mit seinen zwei Brüdern von 1375. 10 Mai bis zur Theilung 1392. 19 November, wobei ihm Landshut zufällt, residiret zu Landshut; ein friedliebender Fürst. † 1393 kurze Zeit nach der Theilung, begraben zu Seligenthal.

I. Gemahlin, Anna, Gräfin von Graisbach und Marstetten, geboren 1338; vermählt 1359. † 1381, begraben zu Seligenthal.

II. Gemahlin, Magdalena, Tochter des Herzogs Bournabä zu Mailand, vermählt 1382. † 1404. 17 Juli, begraben zu Seligenthal.

6 Kinder, wovon
eine Tochter I. Ehe:

1. **Elisabeth I,**

geboren 1361, verlobt 1367 mit Marcus Visconti von Mailand.

und 5 Kinder II. Ehe:

2. **Elisabeth II,**

geboren 1383, vermählt 1401 an Friedrich I, Churfürsten zu Brandenburg. † 1443. 13 November.

3. **Margareth.**

4. Heinrich der Reiche, folgt.

5. **Magdalena,**

geboren 1388, vermählt 1404 an Johann Mainhard, Grafen zu Görz und Tirol. † 1410.

6. **Johann,**

geboren 1390. † 1396.

Heinrich
der Reiche,

geboren 1386, succedirt seinem Vater 1393 unter Vormundschaft der Herzoge Stephan II zu Ingolstadt und Ernst zu München; erbt 1425 einen Theil von Straubing und 1445 Ingolstadt; lebt anfänglich bei glänzendem Hofstaate sehr schwelgerisch und geräth dadurch in Schulden, worüber Unruhen und große Unzufriedenheit im Lande entstehen; er stellt in Folge dessen das Land unter tüchtige Verwaltung, nimmt Kriegsdienste bei den deutschen Ordens-Rittern während neun Jahren, regieret hierauf sehr löblich und mit solcher

6 Kinder:

1. **Johanna,**

geboren 1413, vermählt 1429. 28 November an den Pfalzgrafen Otto I von Mosbach, Sohn des Kaisers Ruprecht. † 1444. 20 Juli.

2. **Albrecht,**

† jung.

3. **Friedrich,**

† früh.

4. Ludwig der Reiche, folgt.

5. **Elisabeth,**

geboren 1419, vermählt 1444 an den Grafen Ulrich von Württemberg. † 1451. 1 Jänner.

6. **Margareth,**

† als Nonne zu Seligenthal.

Sparsamkeit, daß er reich wird. † 1450. 30 Juli, begraben zu Seligenthal.

Gemahlin, Margareth, Tochter des Herzogs Albrecht IV von Oesterreich, vermählt 1412. † 1447. 24 Dezember.

Ludwig
der Reiche,

geboren 1417 zu Burghausen, succedirt dem Vater 1450. 30 Juli; als Regent sehr häuslich; vertreibt die Israeliten aus seinem Lande, nimmt gewaltsam Besitz von Donauwörth und geräth deßhalb mit Kaiser Friedrich in Fehde, welcher Ludwig nach fünf Jahren 1463 durch die Schlacht bei Giengen als Sieger ein Ende macht; er stiftet 1472. 26 Juni die Universität zu Ingolstadt; von allen seinen Nachbarfürsten ge-

3 Kinder:

1. **Elisabeth,**

† unvermählt.

2. Georg der Reiche, folgt.

3. **Margareth,**

geboren 1456, vermählt 1474. 20 Februar mit dem Churfürsten Philipp von der Pfalz. † 1501 vom 25 auf 26 Jänner.

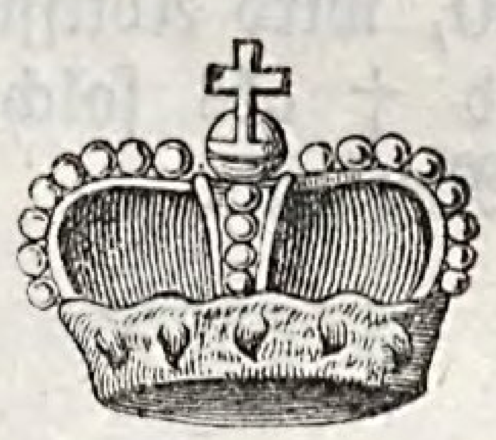
4 Kinder:

1. **Ludwig,**

geboren und † 1476.

schätzt † er 1479. 19 Jänner, begraben zu Seligenthal.

Gemahlin, Amalia, Tochter des Churfürsten Friedrich II zu Sachsen, vermählt 1451. 7 März. † 1502. 20 Februar.



Georg
der Reiche,

geboren 1455. 15 August zu Landshut, succedirt seinem Vater 1479. 19 Jänner; ein Pracht liebender Fürst, wozu ihm sein großes Vermögen Anlaß gibt; verhilft Oesterreich zur Krone Ungarns mit Hintansetzung seiner eigenen Verwandten; macht ein Testament zu Gunsten seiner Tochter Elisabeth und bringt dadurch viel Unheil über Bayern und Pfalz. † 1503. 1 Dezember, begraben zu Seligenthal.

Gemahlin, Hedwig, Tochter des Königs Casimir III von Polen, geboren 1457. 2 September, vermählt 1475. 14 November. † 1502.

Die landshut'schen Lande fallen vermöge Cölner Spruch vom Jahre 1505 mit Ausnahme des neu gebildeten Herzogthums Neuburg an Herzog Albrecht IV von Bayern-München. Seite 73.

2. Ruprecht,

geboren 1477. † in früher Jugend.

3. Elisabeth,

geboren 1478, vermählt 1499. 10 Februar an den Pfalzgrafen Ruprecht, Sohn des Churfürsten Philipp von der Pfalz, nachdem er dispensirt das Bisthum Freising seinem Bruder überlassen; macht Ansprüche auf Niederbayern, seine Söhne müssen sich indessen mit der Neu-Pfalz begnügen; sie † 1504. 15 September, begraben zu Seligenthal.

4. Margareth,

geboren 1480, wird Abtissin zu Altenhohenau und † als solche 1531. 6 Jänner zu Neuburg.

Johann I, dritter Sohn Stephans I mit der Hafte, erhält 1392 München. Seite 61.

München,

von 1392 bis 1777.

Johann I,

geboren um das Jahr 1341, succedirt dem Vater und regieret gemeinschaftlich mit seinen Brüdern von 1375. 10 Mai an bis zur Theilung 1392. 19 November zu München; ein sanftmüthiger milder Regent; geräth mit Augsburg in Krieg, ebenso mit seinem Bruder Stephan zu Ingolstadt, welcher nach Friedrichs von Landshut Ableben die Vormundschaft über die Kinder desselben allein auszuüben verlangt. † 1398. 16 Juni, begraben zu Seligenthal.

Gemahlin, Katharina, Tochter des

3 Kinder:

1. Ernst I, folgt.

2. Wilhelm III,

succedirt gemeinschaftlich mit seinem Bruder Ernst dem Vater in der Regierung bis zu seinem Tode; erbt 1429 wie Ernst einen Theil von Straubing; ist öfters Sachwalter des Kaisers Sigmund und steht beinahe drei Jahre von 1432 an im Namen desselben dem Concilium zu Basel als Protektor vor. † 1435. 12 September.

Gemahlin, Margareth, Tochter des Herzogs Adolph zu Cleve, geboren 1414; vermählt 1433. 3 Mai zu Basel, in II. Ehe mit Ulrich, Grafen von Würtemberg 1441. † 1444.

2 Kinder:

a. Adolph, geboren 1434. † 1438.

b. Wilhelm, Posthumus. † 1435 nicht ein Jahr alt.

3. Sophia,

geboren 1376, vermählt 1393 an König Wenzel von Böhmen, vormaligen Kaiser. † 1428 im November.

Grafen Mainhard zu Görz, vermählt um das Jahr 1370. † 1391. 22 Juni, begraben neben ihrem Gemahl.

Ernst I,

geboren 1373, succedirt dem Vater gemeinschaftlich mit seinem Bruder Wil-

4 Kinder:

1. Albrecht III der Fromme, folgt.

2. **Beatrix,**

vermählt 1424 in I. Ehe an Hermann, Grafen von Cilley, in II. Ehe 1428. 2 September mit dem Pfalzgrafen Johann im Nordgau (Obere Pfalz), Sohn des Kaisers Ruprecht. † 1447. 14 März.

3. **Elisabeth,**

vermählt 1430. 14 Februar mit Herzog Adolph von Jülich und Berg; 1440. 20 März in II. Ehe an den Grafen Hesso von Leiningen. † 1467.

4. **Amalia,**

tritt 1432 in den Orden zu St. Clara in München.

helm III 1398. 16 Juni bis zu dessen Ableben 1435. 12 September; erbt einen Theil von Straubing, wird von seinen Vettern zu Ingolstadt, welche ganz Bayern an sich zu reißen suchen, befehdet, Kaiser und Reich nehmen sich aber Ernsts und Wilhelms an, und die ihnen weggenommenen Plätze müssen wieder herausgegeben werden. † 1438. 1 Juli, begraben zu U. L. Fr.

Gemahlin, Elisabeth, Tochter des Herzogs Bournabä von Mailand, vermählt 1396. † 1432. 2 Februar, begraben zu U. L. Fr.

Albrecht III
der Fromme,

geboren 1396, succedirt seinem Vater 1438. 1 Juli; ein leutselig löblich regierender Fürst; erfährt viel Leid durch den gewaltsamen Tod seiner geliebten Agnes Bernauer; er schlägt die ihm

angebotene Krone Böhmens aus; verordnet, daß unter keinem Umstande mehr eine Theilung des Landes Statt finden dürfe, und je nur die zwei ältesten Prinzen regieren sollen. † 1460. 22 Februar,. begraben zu Andechs.

Gemahlin, Anna, Tochter des Herzogs Erich von Braunschweig, vermählt 1437 im Jänner in I. Ehe, in II. Ehe 1463 im Februar mit Friedrich, Herzog von Braunschweig. † 1474. 9 Oktober, begraben zu Andechs.

10 Kinder:



1. Johann II,

geboren 1437. 4 Oktober, succedirt mit seinem Bruder Sigmund dem Vater 1460. 22 Februar. † 1463. 19 November zu Haidhausen unvermählt, begraben zu Andechs.

2. Ernst,

geboren 1438 im August. † jung.



3. Sigmund,

geboren 1439. 26 Juli, succedirt mit seinem Bruder Johann dem Vater 1460. 22 Februar, bis zu dessen 1463. 19 November erfolgtem Tode gemeinschaftlich, dann allein bis 1465 regierend, und von da an wieder gemeinschaftlich mit seinem jüngeren Bruder Albrecht bis zu seiner 1467. 3 September erfolgten Resignation; er legt 1468. 9 Februar den Grundstein zur Kirche zu

Unser Lieben Frau zu München, und lebt als Privatmann emsig den Wissenschaften. † 1501. 25 Februar, begraben zu U. L. Fr.

Seine Braut, Margareth, Tochter des Markgrafen Friedrich zu Brandenburg † vor dem Beilager.

4. **Albrecht,**

geboren 1440, † jung.

5. **Margareth,**

geboren 1441. 1 Juni, vermählt 1462 mit Friedrich Gonzaga, Markgrafen von Mantua. † 1479.

6. **Elisabeth,**

geboren 1442. 23 Februar, vermählt 1460. 11 November mit Herzog Ernst, Sohn des Churfürsten Friedrich von Sachsen. † 1484. 5 März.

7. Albrecht IV, folgt.

8. **Christoph,**

geboren 1450. 5 Juni, zeichnet sich durch besondere Körperstärke aus; nach seines Bruders Sigmund Resignation will er die Regierung mit Albrecht theilen, jedoch Ludwig von Landshut entscheidet für die Alleinregierung Albrechts, Christoph erhält dagegen als Abfindung die Städte Landsberg und Weilheim; er unternimmt eine Reise zum heil. Grabe und † 1493. 15 August auf der Insel Rhodus.

9. **Wolfgang,**

geboren 1451, wird Vormünder der Söhne seines Bruders Albrecht und verwaltet ihr Land vom Jahre 1508 an bis zum Jahre 1511 als solcher. † 1514 im Mai.

10. **Barbara,**

geboren 1455, wird 1470 Nonne zu St. Clara in München, nachdem sie

die Hand des Königs Ludwig XI von Frankreich ausgeschlagen. † 1472, begraben zu U. L. Fr.

8 Kinder:

1. **Sidonia,**

geboren 1488. † 1505. 29 März im Brautstande.

2. **Sibilla,**

geboren 1489, vermählt 1511. 23 Februar mit dem Churfürsten Ludwig V von der Pfalz. † 1519. 18 April.

3. **Sabina,**

geboren 1492. 11 April, vermählt 1511. 2 März mit Herzog Ulrich von

Albrecht IV
der Weise,

geboren 1445. 15 December, wird 1465 Mitregent bis 1467. 3 September, wo Sigmund der Regierung entsagt; von da an allein herrschend erhält er 1505. 30 Juli in Folge Ablebens Georgs des Reichen zu Landshut vermöge Reichstagsbeschlusses zu Köln dessen Lande, und vereiniget so ganz Bayern unter seinem Scepter; er gründet 1506. das Recht der Erstgeburt; hat mit seinem Bruder Christoph viel Streit wegen der Alleinregierung; sucht Holland und Tirol wieder an sein Haus zu bringen, jedoch vergebens. † 1508. 18 März, begraben zu U. L. Fr.

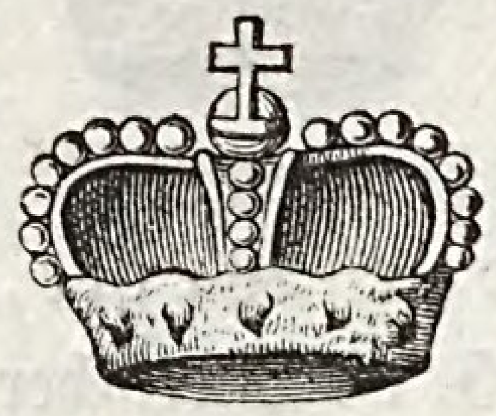
Gemahlin, Kunigunde, Tochter des Kaisers Friedrich III, geboren 1465. 16 März, vermählt 1487. 1 Jänner zu Innsbruck; tritt nach Albrechts Tode 1508. 2 April als Nonne in Biettrichs Regelhaus zu München und † 1520. 6 August daselbst.

Württembrg. † 1562. 30 August zu Nürtingen, begraben zu Tübingen.

3. Wilhelm IV der Standhafte, folgt.

5. **Susanna I,**

geboren und † 1494.



6. **Ludwig,**

geboren 1495. 21 September, streitet wider das Recht der Erstgeburt und wird von 1516 an Mitregent bis 1545; kömmt dem Bischof Lang in Salzburg zu Hülfe und schlägt die rebellischen Bauern; als guter Fürst geliebt † er 1545. 22 April, begraben zu Seligenthal.

Seine Verlobte, Johanna, Königin Wittwe von Neapel † 1517.



7. **Ernst,**

geboren 1500. 13 Juni, wird 1517 Bischof zu Passau, 1540 Erzbischof zu Salzburg; resignirt 1554 und † 1560. 7 December zu Glatz in Böhmen, begraben zu U. L. Fr.

8. **Susanna II,**

geboren 1502. 2 April, vermählt 1508. 24 August mit dem Markgrafen Casimir von Brandenburg; als Wittwe 1529. 16 Oktober an den Pfalzgrafen Otto Heinrich dann Churfürsten von der Pfalz. † 1543. 12 April, begraben zu U. L. Fr.

Wilhelm IV
der Standhafte,

geboren 1493. 13 November, succedirt seinem Vater unter Obervormundschaft seines Oheims Wolfgang 1508. 18 März; übernimmt selbst die Regierung 1511, theilt dieselbe später mit seinem Bruder Ludwig bis zu dessen Ableben; hängt mit unerschütterlicher Festigkeit in den damaligen Zeiten religiöser Gährung an dem Glauben seiner Väter und wird das Haupt des katholischen Bundes; hält Ruhe in seinem Lande und beruft die ersten Jesuiten, Canisius ꝛc. † 1550. 5 März, begraben zu U. L. Fr.

Gemahlin, Maria Jakobea, Tochter des Markgrafen Philipp von Baden, geboren 1507. 25 Juni, vermählt 1522 im August. † 1580. 16 November, begraben neben ihrem Gemahl.

4 Kinder:

1. **Theodo,**

geboren 1526. 10 Februar. † 1534. 11 Juni zu Wolfrathshausen, begraben zu Andechs.

2. Albrecht V der Großmüthige, folgt.

3. **Wilhelm,**

geboren 1529. 17 Februar. † 1530. 22 October.

4. **Mechtild,**

geboren 1532. 14 Juni, vermählt 1557. 17 Jänner mit Philibert, Markgrafen von Baden. † 1565. 2 November.



Albrecht V
der Großmüthige,

geboren 1528. 29 Februar, succedirt seinem Vater 1550. 5 März; ein Freund der Künste und Wissenschaften unterstützt er dieselben nach Kräften; weiß Pracht, welche er liebt, mit Häuslichkeit zu verbinden; stellt die Vorrechte des Adels vollends fest, und schickt seinen Kanzler nach Rom und eine Gesandtschaft an das Concilium zu Trient zur Erwirkung milderer Kirchen-Disciplinen; befestiget 1578 durch besondere Verordnung das Recht der Erstgeburt. † 1579. 24 Oktober, begraben zu U. L. Fr.

Gemahlin, Anna, Tochter des Kaisers Ferdinand I von Oesterreich, geboren 1529. 10 Juni, vermählt 1546. 4 Juli. † 1590. 16 Oktober, begraben zu U. L. Fr.

7 Kinder:

1. **Karl,**

geboren 1547. 6 September zu Starnberg. † desselben Jahres 2 Dezember, begraben zu Andechs.

2. Wilhelm V der Fromme, folgt.

3. **Ferdinand I,**

geboren 1550. 20 Jänner zu Landshut, vermählt sich 1588. 26 September mit Maria Pettenbeck, Rentmeisterstochter von München, welche 1614. 4 Dezember †; seine Nachkommen, welche den Titel „Grafen zu Wartenberg" erhalten, werden vom Kaiser Rudolph II 1589 successionsfähig erklärt, im Falle keine herzoglichen Prinzen mehr vor-

handen sein sollten. † 1608. 30 Jänner, begraben zu U. L. Fr.

(Grafen zu Wartenberg.)

4. **Maria,**

geboren 1551. 21 März zu München, vermählt 1571. 26 August mit Erzherzog Karl II von Oesterreich. † 1608. 29 April als Mutter von fünfzehn Kindern.

5. **Maria Maximiliana,**

geboren 1552. 4 Juli. † 1614. 11 Juli, begraben zu U. L. Fr.

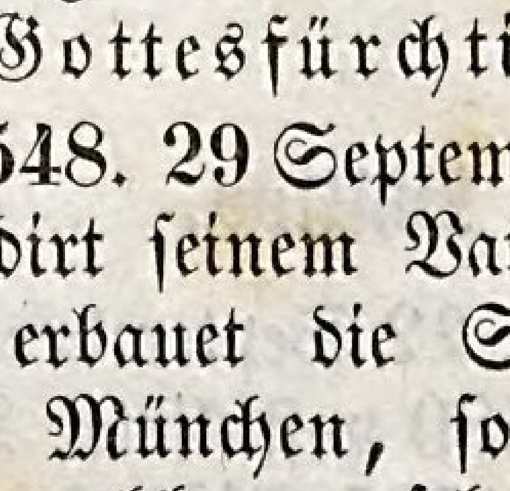
6. **Friedrich,**

geboren 1553. 26 Juli. † 1554. 21 März.



7 **Ernst,**

geboren 1554. 16 Dezember, wird 1566 Bischof zu Freising, 1573 zu Hildesheim, 1580 zu Lüttich und 1583 Erzbischof und Churfürst zu Köln. † 1612. 27 Februar zu Arensberg in Westphalen im Rufe der Heiligkeit.



Wilhelm V

der Fromme auch der Gottesfürchtige,

geboren 1548. 29 September zu Landshut, succedirt seinem Vater 1579. 24 Oktober; erbauet die St. Michaels-Kirche in München, so wie er den Jesuiten, welche er sehr begünstiget,

großartige Gebäude zu Regensburg, Altötting, Landsberg ꝛc. aufführen läßt; stiftet das Convict zu Ingolstadt, errichtet das Herzog-Spital in München und erbauet die Kapuziner-Kirche daselbst; abdicirt 1597. 15 Oktober zu Gunsten seines Sohnes, und lebt nun, ein Vater der Armen, den Uebungen der Religion und der Nächstenliebe. † 1626. 7 Februar zu Schleißheim, begraben zu St. Michael.

Gemahlin, Renata, Tochter Franz I, Herzogs von Lothringen, geboren 1543, vermählt 1568. 22 Februar. † 1602. 23 Mai, begraben zu St. Michael neben ihrem Gemahl.

10 Kinder:

1. Christoph,

geboren 1571. 23 Jänner zu Friedberg. † bald nach der Geburt, begraben zu Andechs.

2. Christiana,

geboren 1572. 23 September zu München. † 1580. 27 April, begraben zu Andechs.

3. Maximilian I, folgt.

4. Maria Anna,

geboren 1574. 8 Dezember zu München, vermählt 1600. 23 April zu Grätz an Erzherzog Ferdinand II, nachmaligen Kaiser. † 1616. 27 Februar.



5. Philipp,

geboren 1576. 22 September zu München, wird 1580 postulirter Bischof zu Regensburg, 1595 Bischof, 1597. 25

Jänner Kardinal. † 1598. 21 Mai zu Dachau, begraben zu U. L. Fr.



6. Ferdinand II,

geboren 1577. 6 Oktober zu München, wird 1595 Coadjutor und 1612 Erzbischof und Churfürst zu Köln, Bischof von Lüttich, Hildesheim, Münster und Paderborn. † 1650. 13 September zu Köln.

7. Eleonora Magdalena,

geboren 1578. 7 Oktober zu München. † 1579. 18 April, begraben zu Seligenthal.

8. Carl,

geboren 1580. 30 März zu München. † 1587. 27 Oktober, begraben zu Andechs.



9. Albrecht VI der Leuchtenberger,

geboren 1583. 18 April zu München, erbt durch seine Gemahlin die Landgrafschaft Leuchtenberg, welche er 1650. 18 März durch Vergleich an seinen Bruder Maximilian I gegen die Reichsgrafschaft Haag vertauscht, welche ihm und seinen zwei Söhnen Max Heinrich und Albrecht Sigmund nur nutznießlich überlassen wird. † 1666. 5 Juli, begraben zu Altötting.

Gemahlin, Mechtild, Tochter des Landgrafen Georg Ludwig von Leuch-

tenberg, geboren 1588, vermählt 1612. 26 Februar zu München. † 1634. 1 Juni, begraben neben ihrem Gemahl.

5 Kinder:

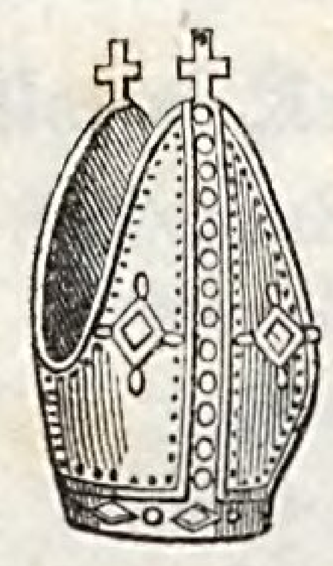
a. Maria Renata, geboren 1616. 2 August. † 1630. 1 März, begraben zu U. L. Fr.

b. Johann Franz Carl, geboren 1618. 10 November. † 1640. 19 Mai, begraben zu U. L. Fr.

c. Ferdinand Wilhelm, geboren 1620. 25 August. † 1630. begraben zu St. Michael.



d. Max Heinrich, geboren 1621. 8 Oktober, wird 1643 Coadjutor dann 1650 Erzbischof und Churfürst zu Köln, 1683 Bischof zu Münster. † 1688. 3 Juni.



e. Albrecht Sigmund, geboren 1623. 5 August, wird 1652 Bischof zu Freising, 1668 Bischof zu Regensburg. † 1685. 25 Oktober.

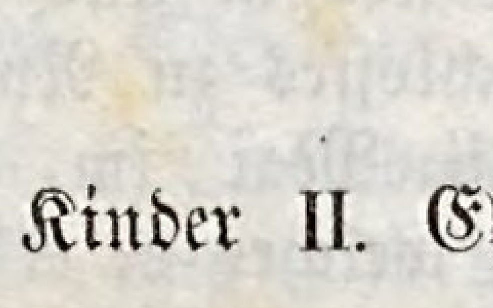
10. Magdalena,

geboren 1587. 4 Juli, vermählt 1613. 11 November zu München mit dem Pfalzgrafen Wolfgang Wilhelm von

Neuburg. † 1628. 13 September zu Neuburg, begraben zu Düsseldorf.

2 Kinder II. Ehe:

1. Ferdinand Maria, folgt.



2. Max Philipp Hieronimus,

geboren 1638. 30 September; durch Verordnung seines Vaters vom 5 Juni 1650 wird ihm die Landgrafschaft Leuchtenberg als ein rechtes Patrimonium

Die Chur gelangt 1623 an Bayern.



Maximilian I,

geboren 1573. 17 April zu Landshut, übernimmt die Regierung 1598 im Jänner in Folge Abdication seines Vaters; wird zum Haupte der katholischen Liga erwählt; der dem deutschen Vaterlande so viel Verderben bringende dreißigjährige Krieg entzündet sich während seiner Regierung; wird 1623. 25 Februar Churfürst, erhält 1628 die obere Pfalz, macht große Stiftungen und erbauet die Residenz zu München. † 1651. 27 September zu Ingolstadt, begraben zu St. Michael.

I. Gemahlin, Elisabeth, Tochter Karls II, Herzog zu Lothringen, geboren 1573, vermählt 1595. 6 Februar zu Nancy. † 1635. 4 Jänner zu Ranshofen, begraben zu St. Michael.

II. Gemahlin, Maria Anna, Tochter des Kaisers Ferdinand II, geboren 1610. 13 Jänner, vermählt 1635. 17 Juli. † 1665. 25 September, begraben zu St. Michael.

überwiesen, und residiret zu Pfreimbt. † 1705. 20 März zu Türkheim, begraben zu St. Michael.

Gemahlin, Mauritia Febronia de la Tour, Tochter des Herzogs Friedrich von Bouillon, geboren 1652. 12 April, vermählt 1668. 24 Mai. † 1706. 20 Juni, begraben neben ihrem Gemahl.

8 Kinder:

1. Maria Anna Christiana,

geboren 1660. 17 November, vermählt 1680. 7 März zu Versailles

Ferdinand Maria,

geboren 1636. 31 Oktober zu Regensburg, succedirt seinem Vater unter Vormundschaft seiner Mutter und seines Oheims Albrecht VI 1651. 27 September; schlägt die ihm 1655. 20 Dezember von den Polen angetragene Königs-Krone aus; bekömmt mit Oberpfalz wegen des Reichsvikariats Streit, welcher jedoch friedlich beigelegt wird; die Kaiserkrone lehnt er 1658 ebenfalls ab; Friede und Recht liebend behauptet er mit 20,000 Mann die Neutralität und Unverletzlichkeit seiner Lande; erbauet die Theatiner-Kirche zu München, sowie das Ursulinerinen-Kloster zu Landshut und beginnt den Bau des Schlosses zu Nymphenburg. † 1679. 26 Mai im Schlosse zu Schleißheim, welches er erbaut, begraben zu St. Cajetan (Theatiner-Kirche).

Gemahlin, Henriette Adelheid, Tochter Victor Amadeus I, Herzogs von Savoyen, geboren 1636. 6 November, vermählt 1652. 25 Juni. † 1676. 18 März, begraben zu St. Cajetan.

mit Ludwig, König Ludwigs XIV von Frankreich Kronprinzen. † 1690. 20 Februar.

2. Maximilian (II) Emanuel, folgt.

3. Ludovica Margareth Antonia,

geboren 1663. 18 September. † 1665. 9 November, begraben zu St. Cajetan.

4. Ludwig Amadeus,

geboren 1665. 6 April, † desselben Jahres 11 Dezember, begraben zu St. Cajetan.

5. Ein Prinz,

geboren und † 1666. 4 August, begraben an der Seite seiner Aeltern.

6. Cajetan Maria Franz,

geboren 1670. 2 Mai, † desselben Jahres 7 December, begraben zu St. Cajetan.



7. Joseph Clemens August,

geboren 1671. 5 Dezember, wird 1685 Bischof zu Freising und Regensburg, 1688. 19 Juli Erzbischof und Churfürst zu Köln; Propst zu Berchtesgaden, endlich 1694 Coadjutor zu Hildesheim und Lüttich. † 1723. 12 November, begraben zu Köln.

8. Violanta Beatrix,

geboren 1673. 23 Jänner, vermählt 1689. 9 Jänner mit Ferdinand III, Erbprinzen von Florenz. † 1731. 29 Mai.

Maximilian (II) Emanuel,

geboren 1662. 11 Juli zu München, succedirt 1679. 26 Mai seinem Vater unter Vormundschaft seines Oheims, Max Philipp Hieronimus; übernimmt 1680. 11 Juli die Regierung selbst, und ziehet sofort als treuer Anhänger des Kaisers Leopold I, welcher ihm seine Tochter Maria Antonia zur Ehe verspricht, gegen die Türken zu Felde; erobert Belgrad, opfert aber siegend für Oesterreich 30,000 Soldaten und mehrere Millionen; wird 1692 von König Karl II von Spanien zum Statthalter der Niederlande ernannt; Oesterreich und Frankreich schlagen sich um Spanien, Max Emanuel tritt auf Frankreichs Seite, seine Lande werden aber von den Oesterreichern erobert und verheert, die Schlacht bei Sendling kündet jedoch dem siegetrunkenen Feinde mit welcher Treue ächte Bayerherzen an ihren Wittelsbachern hängen. Der Rastadter=Friede setzt endlich Maximilian wieder in seine Lande und Würden ein. † 1726. 26 Februar zu München, begraben zu St. Cajetan.

I. Gemahlin, Maria Antonia, Tochter des Kaisers Leopold I, geboren 1669. 18 Jänner, vermählt 1685. 15 Juli. † 1692. 24 December zu Wien, begraben bei den Kapuzinern dortselbst.

II. Gemahlin, Theresia Kunigunda, Tochter des Königs Johann II Sobiesky von Polen, geboren 1676. 4 März, vermählt 1695. 2 Jänner. † 1730. 30 März zu Venedig, begraben zu St. Cajetan.

12 Kinder, wovon
3 I. Ehe:

1. **Leopold Ferdinand,**
geboren 1689. 22 und † 25 Mai, begraben zu St. Cajetan.

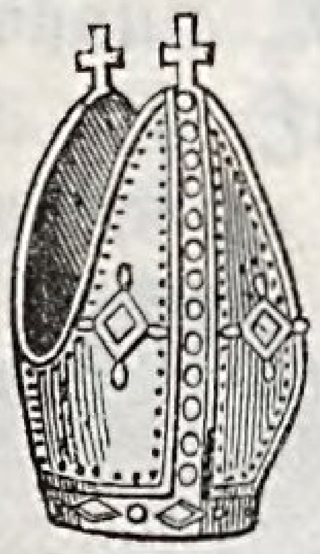
2. **Anton,**
geboren und † 1690. 18 November.

3. **Joseph Ferdinand,**
geboren 1692. 28 Oktober, wird durch seine Mutter zum Erben von Spanien und Indien bestimmt und † 1699. 6 Februar zu Brüssel, als er auf der Reise nach Spanien begriffen sich von dort aus einschiffen wollte; begraben zu St. Gudula in Brüssel.

und 9 Kinder II. Ehe:

4. **Maria Anna Carolina,**
geboren 1696. 4 August, tritt 1719. 29 Oktober als Nonne in das Kloster St. Clara zu München. † 1750. 9 Oktober, begraben zu U. L. Fr.

5. Carl (VII) Albrecht, folgt.



6. **Philipp Moritz,**
geboren 1698. 5 August, wird 1719. 14 März Bischof zu Paderborn und den 21 desselben Monats auch zu Münster. † 1719. 12 Mai in Rom, begraben dortselbst in der Kirche Santa Maria della Vittoria.

7. **Ferdinand Maria Innocenz &c.,**
geboren 1699. 5 August zu Brüssel,

wird 1727. 25 Februar k. k. österreichischer General-Feldmarschall-Lieutenant. † 1738. 9 Dezember, begraben zu St Cajetan.

Gemahlin, Maria Anna Carolina, Tochter des Pfalzgrafen Philipp Wilhelm von Neuburg, geboren 1693. 30 Jänner zu Reichsstadt in Böhmen, vermählt 1719. 5 Februar. † 1751. 12 September zu Ahausen in Westphalen, begraben zu Münster.

3 Kinder:

a. Max Franz, geboren 1720. 11 April. † 1738. 28 April, begraben zu St. Cajetan.

b. Clemens Franz de Paula, geboren 1722. 19 April. † 1770. 6 August, begraben zu St. Cajetan.

Gemahlin, Maria Anna, Tochter des Pfalzgrafen Carl Emanuel von Sulzbach, geboren 1722. 22 Juni zu Schwetzingen, vermählt 1742. 17 Jänner; sie verhinderet, daß 1780 Bayern an Oesterreich vertauscht wird. † 1790. 25 April, begraben neben ihrem Gemahl.

4 Kinder:

α. Maria, geboren und † 1748. 25 September, begraben zu St. Cajetan.

β. Ein Prinz, geboren und † 1753. 28 Jänner, begraben zu St. Cajetan.

γ. Eine Prinzessin, geboren und † 1754. 31 Mai, begraben zu St. Cajetan.

δ. Eine Prinzessin, geboren und † 1756. 25 Juni, begraben zu St. Cajetan.

c. Theresia Emanuela, geboren 1723. 22 Juli. † 1743. 27 März zu Frankfurt a. M., begraben zu St. Michael.



8. Clemens August,
geboren 1700. 17 August, wird 1715. 19 Dezember Coadjutor zu Regensburg, 1719 Bischof zu Münster und Paderborn, 1722 Coadjutor und 1723. 12 November Erzbischof und Churfürst zu Köln; 1724 Bischof zu Hildesheim und 1728 zu Osnabrück; 1732. 17 Juli Großmeister des Johanniterordens. † 1761. 6 Februar auf dem Chur-Trier'schen Schlosse Ehrenbreitstein.

9. Wilhelm,
geboren 1701. 12 Juli. † 1704. 12 Februar, begraben zu St. Cajetan.

10. Johann Alois,
geboren 1702. 21 Juni. † 1705. 18 Juni, begraben zu St. Cajetan.



11. Johann Theodor,
geboren 1703. 3 September, wird 1719. 29 Juli Bischof zu Regensburg, 1727 zu Freising und 1744 zu Lüttich, 1746. 19 Jänner Kardinal. † 1763. 27 Jänner zu Lüttich.

12. Max Emanuel Thomas,
geboren 1704. 21 Dezember. † 1709. 18 Februar, begraben zu St. Cajetan.

6 Kinder:

1. Maria Antonia Walburga,

geboren 1724. 18 Juli, vermählt 1747. 20 Juni mit Friedrich Christian Leopold, k. Prinzen von Polen und Churprinzen von Sachsen. † 1780. 23 April zu Dresden.



Carl (VII) Albrecht,

geboren 1697. 6 August zu Brüssel; succedirt seinem Vater 1726. 26 Februar, dient 1717 als Churprinz mit seinem Bruder Ferdinand Maria Innozenz Oesterreich an der Spitze von 6000 Mann gegen die Türken; erbt 1734 die Herrschaft Hohenwaldeck und 1740 die gräflich Wolfsteinischen Herrschaften Sulzbürg und Pyrbaum; macht 1741, unterstützt von Frankreich, Spanien, Preußen, Sachsen und Pfalz, mit bewaffneter Hand Ansprüche auf Oesterreich, Tirol, Böhmen und Ungarn, erobert ganz Oberösterreich, kömmt nach Prag, wo er am 7 December zum König von Böhmen ausgerufen und im darauffolgenden Jahre 1742. 24 Jänner in Frankfurt zum deutschen Kaiser gewählt wird, aber das Glück und Frankreich verlassen ihn, er verlieret alles und muß selbst sein Bayern wieder erobern. † 1745. 20 Jänner, begraben zu St. Cajetan.

Gemahlin, Maria Amalia, Tochter des Kaisers Joseph I, geboren 1701. 22 Oktober, vermählt 1722. 5 Oktober. † 1756. 11 Dezember, begraben zu St. Cajetan.

2 **Theresia Benedicta,**

geboren 1725. 6 Dezember zu München. † 1743. 29 März zu Frankfurt a. M., begraben zu St. Michael.

3. Maximilian (III) Joseph, folgt.

4. **Joseph Ludwig &c.,**

geboren 1728. 25 August. † 1733. 2 Dezember, begraben zu St. Cajetan.

5. **Maria Anna Josepha Augusta,**

geboren 1734. 7 August, vermählt 1755. 20 Juli zu Ettlingen an Ludwig Georg, Markgrafen zu Baden. † 1776. 7 Mai zu München, begraben zu St. Cajetan.

6. **Josepha Maria Antonia,**

geboren 1739. 30 März, vermählt 1765. 23 Jänner mit Kaiser Joseph II. † 1767. 28 Mai zu Wien.

Maximilian (III) Joseph,

geboren 1727. 28 März, succedirt seinem Vater 1745. 20 Jänner, regieret mit Milde und Weisheit, befördert die Aufklärung durch verbesserten öffentlichen Unterricht und Gründung der Akademie der Wissenschaften 1759; der nur zu früh erfolgte Hingang dieses von seinem Volke geliebten Fürsten erfüllet der Bayern Herzen mit banger Sorge, da mit ihm die Ludwig'sche Linie (Bayern) erloschen, ohngeachtet des 1774 erneuerten Hausvertrags ein Erbfolge-Krieg in Aussicht steht; dieser wird zwar durch Preußen und Rußland vermittelt, aber zehn Millionen Gulden müssen an

Sachsen bezahlt werden, und Oesterreich reißt von Bayern das fruchtbare Innviertel ab. † 1777. 30 Dezember, begraben zu St. Cajetan.

Gemahlin, Maria Anna, Tochter des Königs Friedrich August von Polen und Churfürsten zu Sachsen, geboren 1728. 29 August, vermählt 1747. 9 Juli. † 1797. 17 Februar zu München, begraben neben ihrem Gemahl.

Bayern fällt an den Churfürsten Carl Theodor von der Sulzbacher Linie.

Mit dem Erlöschen der Ludwig'schen Linie (Haupt-Linie Bayern) fällt Bayern an die Pfalz und wird mit derselben vereiniget.

Pfalz,

mit den Special- und Neben-Linien: **Mosbach, Oberpfalz, Heidelberg, Simmern-Sponheim, Veldenz** mit **Lützelstein** 2c., **Sulzbach I, Vohenstrauß-Hilpoltstein, Neuburg, Sulzbach II, Hilpoltstein, Zweibrücken, Zweibrücken-Landsberg, Zweibrücken-Kleeburg** (Schweden), **Birkenfeld** und **Birkenfeld-Gelnhausen.**

Otto I, sechster Sohn des Kaisers Ruprecht III, erhält 1410 Mosbach Seite 23.

Mosbach,

von 1410 bis 1499.

Otto I,

geboren 1390. 24 August, erhält vermöge Theilung 1410. 3 Oktober Mosbach, Umstadt, Otzberg 2c., erbt 1448 die Hälfte der Neuburg-oberpfälzischen Lande seines Neffen Christoph, Königs von Dänemark, und erkauft im selben Jahre 6 Juni die andere Hälfte, welche seinem Bruder Stephan zu Simmern zugefallen war; er führt die Vormundschaft über die Söhne seines Bruders Ludwig des Churfürsten; macht sich sehr verdient um die Pfalz, besonders bei den Kaiserwahlen, Albrechts 1437 und Friedrichs 1439. † 1461. 24 August, begraben im Kloster Reichenbach.

Gemahlin, Johanna, Tochter des Herzogs Heinrich des Reichen von Landshut, geboren 1413, vermählt 1429. 28 November. † 1444. 20 Juli.

Anmerkung. Special- und Neben-Linien folgen hier auf einander wie selbe auf dem Stammbaume von unten nach oben vom Hauptstamme ausgehen.

9 Kinder:

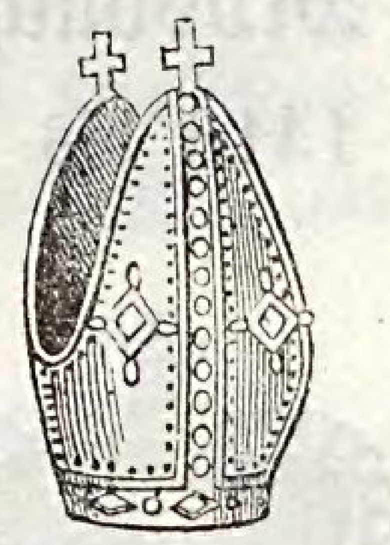
1. **Amalia,**

geboren 1430, vermählt 1445 im Februar an den Grafen Philipp von Ryneck. † 1483. 15 Mai, begraben zu Grünfeld.

2. **Margareth,**

geboren 1431, vermählt 1446. 11 Juli mit dem Grafen Reinhard von Hanau.

8. Otto II, folgt.

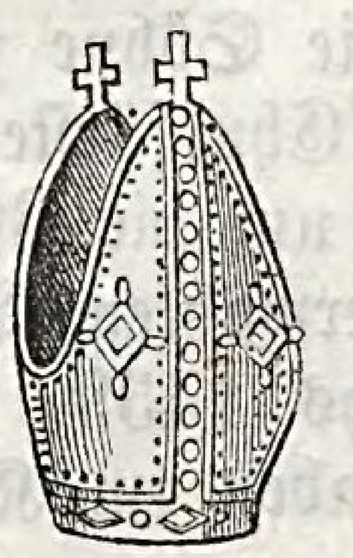


4. **Albrecht,**

geboren 1439. 8 Oktober, wird 1478 Bischof zu Straßburg, schadet im Landshuter Erbfolge-Kriege dem Gesammthause dadurch, daß er dem Kaiser Maximilian seine Archive öffnet. † 1506. 20 August, begraben zu Elsaß-Zabern.

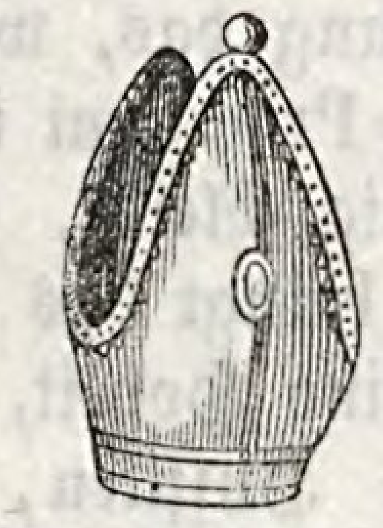
5. **Dorothea,**

tritt 1457 in das Kloster zu Liebenau.



6. **Ruprecht,**

geboren 1441, wird 1457 Administrator des Hochstifts Regensburg und 1465 zum Bischof gewählt, † desselben Jahres 1 November vor der erhaltenen bischöflichen Einweihung, begraben in der Kathedral-Kirche zu Regensburg.



7. Johann,

wird Domherr zu Mainz und 1468 Dompropst zu Augsburg. † 1486. 4 Oktober zu Jerusalem, dortselbst begraben.

8. Anna,

† als Abtissin in Hoch.

9. Barbara,

† als Abtissin in Liebenau.

Johann, vierter Sohn des Kaisers Ruprecht III, erhält 1410 einen Theil der Oberpfalz. Seite 23.



Otto II,

succedirt seinem Vater in der Regierung 1461. 24 August; residiret zu Neumarkt; ist mit Kaiser Friedrich Brautführer bei dem Beilager Georgs des Reichen zu Landshut; ein besonderer Freund mathematischer Studien. † 1499. 8 April unvermählt zu Neumarkt, begraben in der Hofkirche daselbst.

Sein Land fällt an den Churfürsten Philipp den Aufrichtigen von der Pfalz. Seite 98.

Oberpfalz,

von 1410 bis 1448.



Johann,

geboren 1383, erhält 1410. 5 Oktober

vermöge Theilung das, was nach Abzug des Chur-Praecipui in der Oberpfalz noch übrig bleibt, und residiret zu Neumarkt; bringt das Stift Waldsassen unter seine Hoheit, kämpft siegend gegen die Hussiten, und erhält nicht nur sein Land sondern vergrößert dasselbe. † 1443. 13 März, begraben im Kloster Gnadenberg bei Altdorf, dessen Gründer er war.

I. Gemahlin, Katharina, Tochter des Herzogs Wradislas VII von Pommern, vermählt 1407. 15 August. † 1426. 4 März, begraben zu Gnadenberg.

II. Gemahlin, Beatrix, Tochter des Herzogs Ernst von Bayern und Wittwe des Grafen Hermann von Cilley, vermählt 1428. 2 September. † 1447. 14 März, begraben zu Gnadenberg.

6 Kinder I. Ehe:

1. **Otto,**
2. **Johann I,**
3. **Friedrich,**
4. **Adolph,**
5. **Johann II.**

(1.–5.) † sämmtlich in frühester Jugend.

6. Christoph, folgt.

Christoph,

geboren 1426. 26 Februar, wird 1438 König der Dänen und 1441 König der Schweden, welche Kronen er seiner Großmutter mütterlicher Seits verdankt; succedirt seinem Vater zu Oberpfalz 1443. 13 März. † 1448. 8 Jänner an Gift zu Helsingburg, begraben zu Rothschild auf Seeland.

Gemahlin, Dorothea, Tochter des

Ludwig III. dritter Sohn des Kaisers Ruprecht III, succedirt demselben in der Chur 1410. Seite 23.

Markgrafen Johann von Brandenburg, vermählt 1445. 12 September zu Kopenhagen. † 1496 als Gemahlin des Grafen Christian von Oldenburg, nachmaligen Königs von Dänemark und Schweden.

Christophs Erblande fallen an dessen Oheime Stephan zu Simmern und Otto I zu Mosbach. Seite 25 u. 91.

Chur-Linie Heidelberg,

von 1410 bis 1559.

Ludwig III
im Barte,

geboren 1376. 24 Jänner, succedirt seinem Vater in der Regierung 1410. 18 Mai, und residiret zu Heidelberg, wird noch zu seines Vaters Lebzeiten Reichsverweser; Kaiser Sigmund überläßt ihm gleichfalls zehn Jahre lang die Reichsverwesung; stehet dem Concil zu Konstanz vor, da Huß verbrannt wird; er bringt Lautern, Ingelheim, Nierstein und Odernheim an sein Haus, so wie die Churwürde bleibend; vermittelt den Frieden zwischen Preußen und dem deutschen Orden; hält Papst Innozenz VI gefangen. † 1436. 30 Dezember zu Heidelberg, daselbst begraben.

I. Gemahlin, Blanca, Tochter des Königs Heinrich IV von England, vermählt 1402. 18 April. † 1409. 31 Mai zu Heidelberg, daselbst begraben.

II. Gemahlin, Mechtild, Tochter des Herzogs Amadeus von Savoyen, vermählt 1417. 24 November. † 1438. 14 Mai zu Heidelberg, daselbst begraben.

6 Kinder, wovon
ein Sohn I. Ehe:

1. **Ruprecht**
der Engländer,
geboren 1406. 22 Mai. † 1426.

und 5 Kinder II. Ehe:

2. **Mechtild,**
geboren 1419. 7 März, vermählt 1434. 19 Oktober in I. Ehe mit dem Grafen Ludwig von Württemberg und 1452 in II. Ehe an Herzog Albrecht VI von Oesterreich. † 1482. 23 August.

3. **Margareth,**
† als Nonne zu Liebenau.

4. Ludwig IV der Sanftmüthige,
folgt.



5. **Friedrich**
der Siegreiche,
geboren 1425. 1 August zu Heidelberg, tritt 1449. 13 August die Regierung als Vormund seines Neffen Philipps des Aufrichtigen an, dann 1452 im Jänner als Churfürst, zu welchem er sich erklärt, und wozu später auch Philipp seine Einwilligung gibt, und zwar auf Lebensdauer, da Friedrich auf ebenbürtige Ehe verzichtet und mit Clara von Dettingen sich vermählt, aus welcher morganatischen Ehe die Grafen und Fürsten von Löwenstein hervorgehen. Kaiser Friedrich III, mit ihm unzufrieden, ziehet gegen ihn und Ludwig von Landshut, welcher gewaltsam Besitz von Do-

Friedrich übernimmt als Vormund seines Neffen Philipp die Regierung und behält dieselbe bis an sein Ende.

nauwörth genommen, zu Felde, der Kaiser wird aber 1462. 30 Juni bei Seckenheim und später 19 Juli desselben Jahres bei Giengen sammt allen seinen Verbündeten von den tapfern Wittelsbachern auf's Haupt geschlagen; Friedrich ist der Erste, welcher ein stehendes Heer in Sold hat; er hinterläßt das Land seinem Neffen fast viermal größer als er es übernommen. † in der Reichsacht und Bann 1476. 12 Dezember zu Heidelberg, begraben daselbst bei den Franziskanern. (Sein Grabmal wurde 1689 von den Franzosen im orleanischen Kriege zerstört, und seine Gebeine am 19 August desselben Jahres in der Mutter-Gottes-Kapelle beigesetzt).

Von ihm stammen die Grafen und Fürsten von Löwenstein.



6. **Ruprecht,**

geboren 1427. 27 Februar, wird 1463 vom Dom-Kapitel zu Köln zum Erzbischof und Churfürst gewählt, jedoch unter solchen Einschränkungen, daß er standesgemäß nicht bestehen kann; sein Bruder Friedrich rächt zwar diese Schmach, allein das Kapitel wählt den Prinzen Hermann zu Hessen 1473, für welchen Karl der Kühne von Burgund die Waffen ergreift; Kaiser Friedrich III stellt mit dem Schwerte die Ruhe wieder her; der abgesetzte Ruprecht fliehet, wird aber von dem Markgrafen Heinrich von Hessen aufgefangen und † 1480. 26 Juli nach mehrjähriger Gefangenschaft.

Ein Sohn:
Philipp der Aufrichtige.

Ludwig IV
der Sanftmüthige,

geboren 1424. 31 Dezember zu Heidelberg, succedirt 1436 seinem Vater unter Vormundschaft seines Oheims des Pfalzgrafen Otto von Mosbach bis 1442; in Krieg mit Frankreich verwickelt zieht er gegen dasselbe als oberster Reichsfeldherr zu Felde, schlichtet den zwischen Oesterreich und der Schweiz entstandenen Streit; geräth mit Lützelstein in Fehde; macht vortreffliche Einrichtungen zur Ordnung des Staatshaushaltes. † unvermuthet 1449. 13 August zu Worms, begraben zu Heidelberg z. hl. Geist.

Gemahlin, Margareth, Tochter des Herzogs Amadeus VIII von Savoyen (Papst Felix V) und Wittwe des Königs Ludwig III von Sizilien, vermählt 1445. 13 Oktober. † 1479. 30 September als Gemahlin des Grafen Ulrich von Württemberg.

Philipp
der Aufrichtige,

geboren 1448. 13 Juli zu Heidelberg, kömmt erst 1476. 12 Dezember nach dem Tode seines Oheims Friedrich I zur Regierung, welcher seine Lande beinahe um das Vierfache vermehrt, vieles jedoch durch den Landshuter Erbfolge-Krieg wieder verliert; erbt 1499 Mosbach und Oberpfalz, legt den Grund

zur Heidelberger Bibliothek, und verordnet, daß nach Ludwig nicht Ruprecht sondern Friedrich in der Chur folgen solle, wenn Ludwig kinderlos stürbe. † 1508. 17 Februar zu Germersheim, begraben zu Heidelberg z. hl. Geist.

Gemahlin, Margareth, Tochter des Herzogs Ludwig von Bayern-Landshut, geboren 1456, vermählt 1474. 20 Februar. † 1501. vom 25 auf 26 Jänner, begraben neben ihrem Gemahl.

14 Kinder:

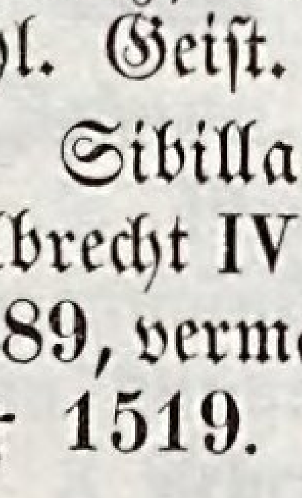


1. **Ludwig V**
der Friedfertige,

geboren 1478. 2 Juli zu Heidelberg, succedirt seinem Vater 1508. 17 Februar in der Chur allein, in den übrigen Landen aber in Gemeinschaft mit seinem Bruder Friedrich; er dämpft den Bauernaufstand zu Pfedersheim und demüthiget Franz von Sickingen wegen Beraubung der Kirchen; erlaubt 8 Städten Luthers Lehre anzunehmen, er selbst aber bleibt der katholischen Kirche zugethan. † 1544. 16 März, begraben zu Heidelberg z. hl. Geist.

Gemahlin, Sibilla, Tochter des Herzogs Albrecht IV von Bayern, geboren 1489, vermählt 1511. 23 Februar. † 1519. 18 April.

Succedirt dem Vater in der Chur ꝛc., nach ihm Friedrich II.



2. **Philipp,**

geboren 1480. 7 Mai, wird 1491

Dompropst zu Mainz, 1497 Bischof zu Freising und 1514 Bischof zu Naumburg; ist wegen des Umsichgreifens der lutherischen Lehre sehr besorgt; streng gegen die Geistlichen, ein Freund der Gelehrten und Vater der Armen. † 1540. 9 Jänner.

3. Ruprecht der Tugendhafte, folgt.

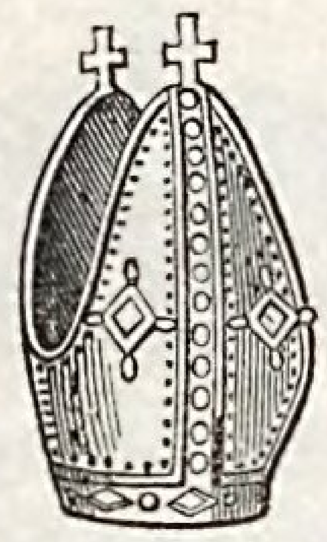
4. Friedrich II
der Weise,

geboren 1482. 9 Dezember auf dem Schloße Wintzingen, succedirt seinem Bruder Ludwig 1544. 16 März in der Chur, vermöge im Jahre 1524 mit demselben getroffener Uebereinkunft; durch ihn kömmt 1544. 5 Mai der Reichsapfel in das Wappen; hilft früher Wien von den Türken entsetzen; tritt dem Schmalkaldener Bunde bei, welchem er aber 1546 wieder entsagt; er wie seine Unterthanen erklären sich für Luther; die Erbfolge bestimmt er durch Verträge. † 1556. 26 Februar zu Alzey, begraben zu Heidelberg z. hl. Geist.

Gemahlin, Dorothea, Tochter des Königs Christian II von Dänemark, geboren 1520 im Dezember, vermählt 1535. 26 September. † 1580. 31 Mai.

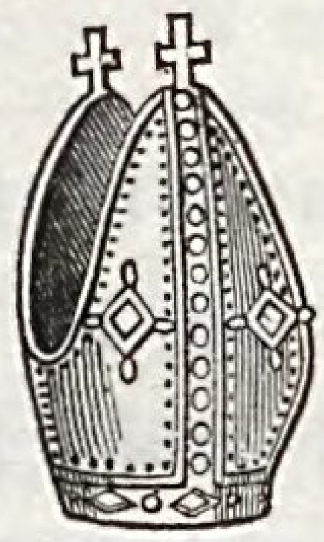
5. Elisabeth,

geboren 1483. 16 November, vermählt 1498. 10 Juli in I. Ehe mit Wilhelm III, Landgrafen zu Hessen, und 1503. 30 Jänner in II. Ehe an Philipp II, Markgrafen zu Baden. † 1522. 24 Juni.



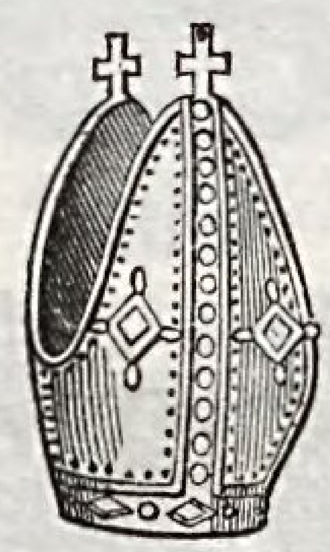
6. **Georg,**

geboren 1486. 10 Februar, wird 1506 Domherr zu Mainz und 1513 Bischof zu Speyer. † 1529. 29 September.



7. **Heinrich,**

geboren 1487. 15 Februar, wird 1506 Propst zu St. Alban und zu Aachen, Straßburg und Ellwangen, 1524 Bischof zu Worms, 1533 zu Utrecht und 1542 zu Freising. † 1552. 3 Jänner.



8. **Johann,**

geboren 1488. 7 Mai, wird 1506 Propst zu Klingenmünster, 1507 Administrator dann Bischof zu Regensburg. † 1538. 3 Februar, begraben zu Regensburg.

9. **Aemilia,**

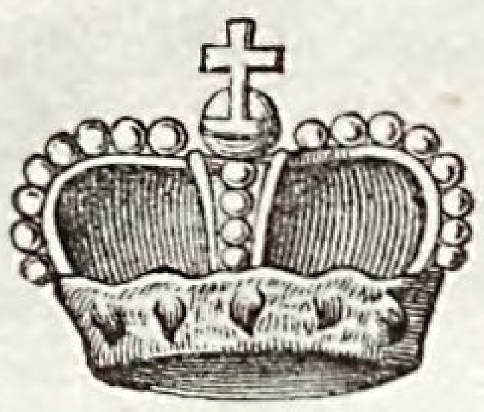
geboren 1490. 15 Juli, vermählt 1513. 22 Mai mit Herzog Georg von Stettin und Pommern. † 1524. 6 Jänner.

10. **Barbara,**

geboren 1491. 21 August. † 1500 zu Heidelberg, begraben daselbst.

11. Helena,

geboren 1493. 9 Februar, vermählt 1513. 11 August mit dem Herzoge Heinrich von Mecklenburg. † 1524.



12. Wolfgang,

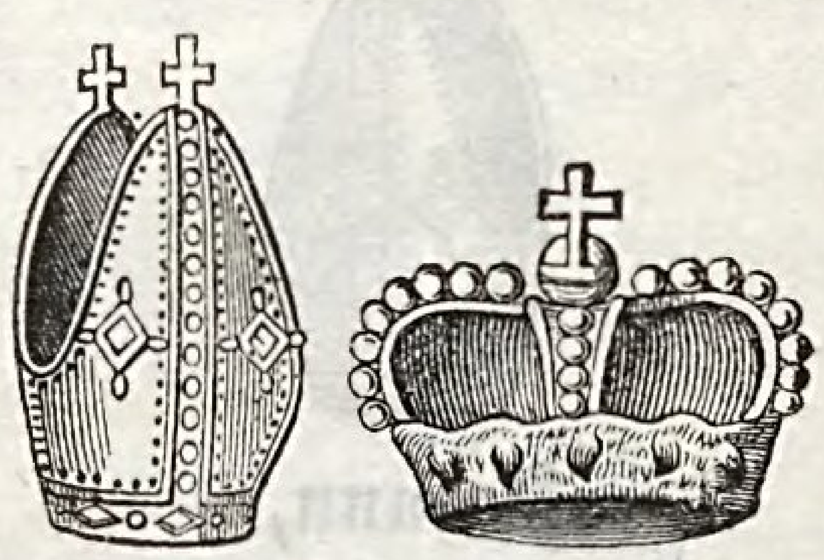
geboren 1494. 31 Oktober, wird 1522 deutscher Ordensritter, erhält 1524 als Deputat Neumarkt in der Oberpfalz und 1544 die Statthalterei zu Amberg; ein großer Freund der Wissenschaften, welchen er persönlich sehr obgelegen. † 1558. 11 April zu Neumarkt.

13. Otto Heinrich,

geboren 1496. 6 März, † desselben Jahres 2 Juni.

14. Catharina,

geboren 1499. 14 Oktober, wird 1515 Nonne zu Neuburg am Nekar. † 1526 im Jänner als Abtissin dortselbst.



Ruprecht
der Tugendhafte,

geboren 1481. 14 Mai, wird schon 1495 zum Bischof in Freising gewählt; läßt sich 1498 dispensiren; macht nach seines Schwiegervaters, des Herzogs Georg des Reichen zu Landshut, Tod Anspruch auf dessen Lande, da derselbe zu Gunsten seiner Gemahlin testirt, zufolge dessen im Hause Wittelsbach ein höchst unglücklicher Krieg entsteht, durch den für Pfalz und Bayern viel

4 Kinder:

1. **Otto,**
geboren 1500. † jung.

2. **Ruprecht,**
geboren 1501. † jung.

3. **Otto Heinrich der Großmüthige, folgt.**

4. **Philipp**
der Kriegerische
auch der Streitbare,

geboren 1503. 12 November, regieret gemeinschaftlich mit seinem Bruder Otto Heinrich in der jungen Pfalz (Neuburg); hilft 1529 Wien gegen die Türken vertheidigen; wird vom Kaiser Ferdinand I zum Befehlshaber der kaiserlichen Truppen in Württemberg ernannt, vom Landgrafen zu Hessen aber geschlagen, verwundet und gefangen. 1546. 17 April erhält er vom Könige Heinrich VIII von England das Commando über 10,000 Mann. † 1548. 4 Juli an einer erhaltenen Schußwunde, begraben zu Heidelberg z. hl. Geist.

verloren geht, dessen Ende Ruprecht nicht erlebt und der nach seinem Hingange von Pfalz mit Böhmen gegen Bayern und Oesterreich mit Erbitterung fortgeführt wird. 1505 kömmt zu Köln und 1507 zu Konstanz der Friede definitiv zu Stande, wobei das Herzogthum Neuburg gegründet wird. † 1504. 20 August zu Landshut.

Gemahlin, Elisabeth, Tochter des Herzogs Georg des Reichen von Bayern-Landshut, geboren 1478, vermählt 1499. 10 Februar. † 1504. 15 September, begraben zu Landshut (Seligenthal).

Otto Heinrich
der Großmüthige,

geboren 1502. 10 April, erhält 1505 vermöge Kölner-Spruch die junge Pfalz; besucht das heilige Grab; bekennt sich 1542 zur lutherischen Kirche, verlieret das Herzogthum Neuburg wegen seines Beitritts zum Schmalkaldener Bunde, erhält aber dasselbe 1556 wieder und überläßt es an den Pfalzgrafen Wolfgang zu Zweibrücken, nachdem er im selben Jahre 26 Februar die Chur von seinem Oheime Friedrich II geerbt. † 1559. 12 Februar zu Heidelberg, begraben z. hl. Geist.

Gemahlin, Susanna, Tochter des Herzogs Albrecht IV von Bayern, Wittwe des Markgrafen Casimir zu Brandenburg, geboren 1502. 2 April, vermählt 1529. 16 Oktober. † 1543. 12 April zu Neuburg, begraben zu U. L. Fr. in München.

Mit Otto Heinrich erlischt die alte Chur-Linie Heidelberg; die Chur fällt an Friedrich II von Simmern-Sponheim. Seite 110.

Simmern-Sponheim,
von 1459 bis 1685.

Friedrich I
der Hundsrücker,

geboren 1417. 19 November, tritt ver-

Friedrich I, erstgeborner Sohn des Pfalzgrafen Stephan zu Simmern, succedirt dem Vater zu Simmern. Seite 25.

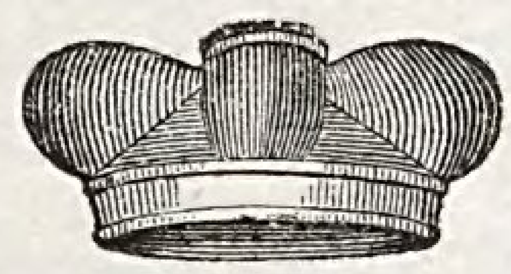
möge väterlicher Verfügung 1459. 12 Februar die Regierung in Simmern an so wie in dem ihm von seinem mütterlichen Großvater zugefallenen Antheil an den sponheimischen Landen; da demselben mehrere Güter auf dem Hundsruck zufallen erhält er obigen Beinamen. † 1480. 29 November, begraben im Kloster Ravengiersburg.

Gemahlin, Margareth, Tochter des Herzogs Arnold zu Geldern, vermählt 1454. † 1486. 2 November, begraben neben ihrem Gemahl.

10 Kinder:

1. **Katharina,**

geboren 1455, wird 1478 Nonne zu St. Clara in Trier und 1504 Abtissin daselbst. † 1522. 28 Dezember.



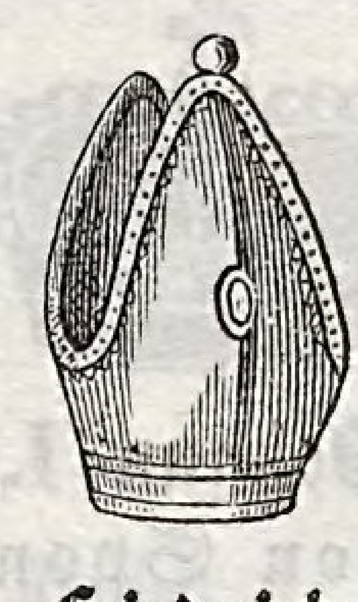
2. **Stephan,**

geboren 1457. 25 Februar, wird Domdekan zu Köln. † 1489.

3. **Wilhelm I,**

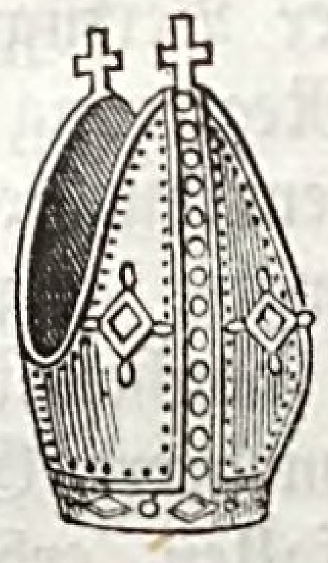
geboren 1458. 2 Jänner, † desselben Jahres, begraben zu Simmern.

4. Johann I, folgt.



5. **Friedrich,**

geboren 1460. 10 April, wird 1470 Dompropst zu Trier, dann auch zu Mainz, Köln und Straßburg. † 1518. 17 Oktober.



6. Ruprecht,

geboren 1461. 16 Oktober, wird 1470 Domherr zu Straßburg, 1492 Bischof zu Regensburg. † 1507. 19 April zu Werd, begraben zu Regensburg.

7. Helena,

geboren 1463, wird Priorin auf dem Engelsberge zu Trier. † 1555. 23 Februar.

8. Anna,

geboren 1465. 31 Juli, wird 1482 Nonne des St. Clara=Ordens zu Trier. † 1517. 17 August.

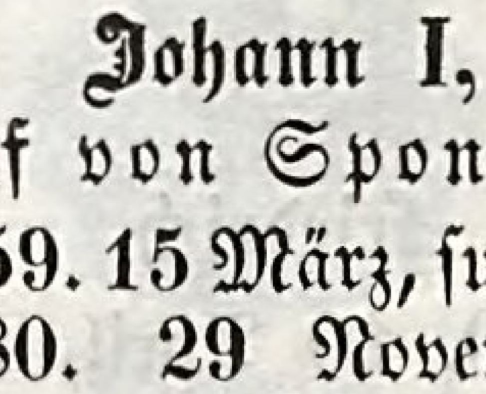
9. Margareth,

geboren 1466. 2 Dezember, wird Nonne im Kloster St. Agnesa zu Trier. † 1506 im August als Oberin im St. Thomas=Kloster.



10. Wilhelm II,

geboren 1468. 20 April, wird 1480 Domherr zu Trier. † 1501.



Johann I,

Graf von Sponheim,

geboren 1459. 15 März, succedirt seinem Vater 1480. 29 November in der Regierung; ein Friede liebender Fürst, mit seinem Herzogthume sich begnügend verzichtet er auf kriegerischen Ruhm,

3 Kinder:

1. **Elisabeth,**

vermählt mit Johann Ludwig, Grafen zu Nassau-Saarbrücken. † 1500.

2. **Friedrich,**

geboren 1490. 7 Dezember, † im selben Monat.

3. Johann II.

12 Kinder I. Ehe:

1. **Katharina,**

geboren 1510. 17 März. † 1572. 26 März als Abtissin zu Chumd (Combern) bei Simmern.

und regieret sein Volk mit Milde. † 1509. 28 Jänner zu Starkenburg, begraben zu Simmern.

Gemahlin, Johanna, Tochter des Grafen Johann II zu Nassau-Saarbrücken, geboren 1466. 14 April, vermählt 1481. 29 September. † 1521. 7 Mai, begraben zu Simmern.

Johann II,

Graf von Sponheim,

geboren 1492. 21 März, succedirt seinem Vater 1509. 28 Jänner, wird von Kaiser Karl V zum Kammerpräsidenten des Reichs ernannt; ein Freund der Wissenschaften, ist er Gönner und Beschützer der Gelehrten. † 1557. 18 Mai, begraben zu Ravengiersburg.

I. Gemahlin, Beatrix, Tochter des Markgrafen Christoph zu Baden-Hochberg, geboren 1485, vermählt 1508. † 1535. 4 April.

II. Gemahlin, Maria Jakobea, Tochter des Grafen Ludwig zu Oettingen, vermählt 1554. 18 August, in II. Ehe 1560 mit Johann Freiherrn v. Schwarzenberg. † 1598.

2. Johanna,

geboren 1512. 10 Juli, wird 1576 Abtissin im Kloster Marienberg bei Boppard und † 1581. 2 Februar.

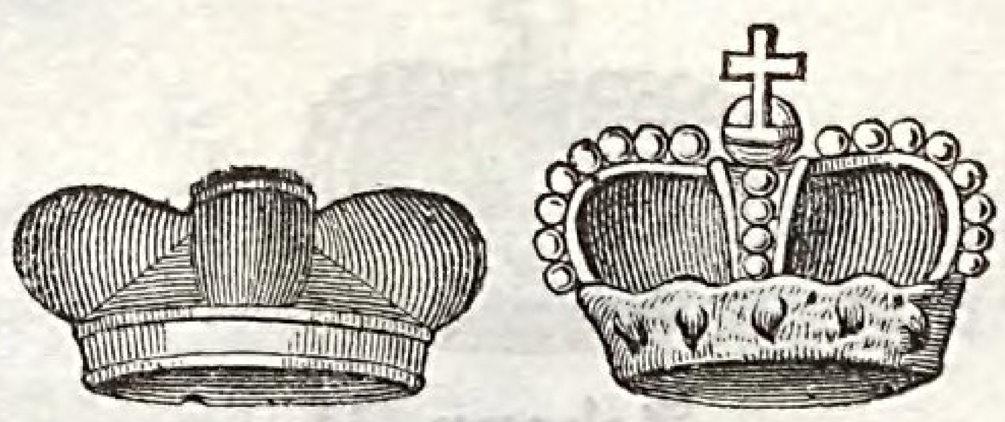
3. Ottilia,

geboren 1513. 24 November. † 1553. 6 September als Nonne zu Marienberg.

4. Friedrich II, folgt.

5. Brigitta,

geboren 1516. 18 August, wird Abtissin zu Neuburg am Nekar. † 1562. 30 April.



6. Georg,

geboren 1518. 20 Februar, wird Domherr zu Mainz und Köln; resignirt und tritt 1559. 12 Februar kraft Vergleichs mit seinem Bruder Friedrich, welcher Heidelberg sammt der Chur erbt, die Regierung in Simmern an, geht zur evangelischen Kirche über, und ist ein eifriger Beschützer derselben. † 1569. 17 Mai, begraben zu Simmern.

Gemahlin, Elisabeth, Tochter des Landgrafen Wilhelm des Aeltern von Hessen, Wittwe des Pfalzgrafen Ludwig des Jüngern zu Zweibrücken = Veldenz, geboren 1502, vermählt 1540. 14 August. † 1563. 5 Jänner, begraben zu Lauingen.

Erhält vermöge Vergleichs Simmern.

7. Elisabeth,

geboren 1520. 13 Februar, vermählt 1535. 14 November an Georg, Grafen von Erbach. † 1565 oder 1566.

8. Reichard,

geboren 1521. 21 Juli zu Simmern, tritt 1569. 19 Mai nach seines Bruders Georg Ableben die Regierung zu Simmern an; ein eifriger Vertheidiger des Lutherthums. † 1598. 14 Jänner zu Simmern.

I. Gemahlin, Juliana, Tochter des Grafen Johann von Wied, vermählt 1559 im Mai. † 1575. 30 April.

II. Gemahlin, Aemilia, Tochter des Herzogs Christoph zu Württemberg, vermählt 1578. 26 Mai. † 1589. 4 Juni, begraben zu Simmern.

III. Gemahlin, Anna Margareth, Tochter des Pfalzgrafen Georg Johann I v. Veldenz, geboren 1571. 17 Jänner, vermählt 1589. 14 Dezember. † 1621. 4 November.

Succedirt seinem Bruder Georg zu Simmern.

Simmern fällt wieder zur Chur an Friedrich IV. Seite 115.

3 Kinder I. Ehe:

a. Juliana, geboren 1571. 21 November. † 1572. 4 Februar.

b. Catharina, geboren 1573. 10 Mai. † 1586. 12 Oktober.

c. Ein Prinz, geboren 1575. 30 April. † bei der Geburt sammt der Mutter.

9. Maria,

geboren 1524. 29 April. † 1576. 29 Mai als Nonne zu Marienberg.

10. Wilhelm,

geboren 1526. 4 Juli. † 1527. 9 März.

11. Sabina,

geboren 1528. 13 Juni, vermählt 1544. 7 Mai an Lamoral, Grafen von Egmont. † 1577. 19 Juni zu Antwerpen.

12. Helena,

geboren 1532. 13 Juni, vermählt 1551. 22 November mit dem Grafen Philipp zu Hanau-Münzenberg. † 1579. 5 Februar zu Hanau.

Die Chur fällt 1559 an Simmern-Sponheim.

Friedrich II
der Fromme,
als Churfürst III,

geboren 1515. 14 Februar zu Simmern, succedirt seinem Vater 1557. 18 Mai in Simmern und 1559. 12 Februar in der Churpfalz nach Ableben Otto Heinrichs; tritt am selben Tage Simmern an seinen Bruder Georg ab, geht 1560 zur reformirten Kirche über, und nimmt die von andern Provinzen vertriebenen Calvinisten in sein Land auf; sendet 1568 und 1578 unter dem Commando seines Sohnes Johann Casimir ein Heer zum Schutze derselben nach Frankreich ab; erbauet das Gymnasium zu Amberg und sorgt für die Herausgabe des heidelberger Catechismus; tritt an den Pfalzgrafen Wolfgang zu Zweibrücken Lützelstein und Sponheim ab. † 1576. 26 Oktober zu Heidelberg, begraben daselbst z. hl. Geist.

I. Gemahlin, Maria Anna, Tochter des Markgrafen Casimir von Brandenburg-Baireuth, geboren 1519. 11 Oktober, vermählt 1537. 19 Oktober.

11 Kinder I. Ehe:

1. Alberta,

geboren 1538. 4 April. † 1553. 19 März, begraben zu Simmern.

2. Ludwig VI, folgt.

3. Elisabeth,

geboren 1540. 30 Juni zu Birkenfeld, vermählt 1558. 9 Juni mit Herzog Johann Friedrich II dem Mittleren zu Sachsen. † 1594. 8 Februar im Gefängnisse bei ihrem Gemahl, welches sie aus Liebe mit ihm theilt.

4. Hermann Ludwig,

geboren 1541. 6 Oktober, † (ertrinkt) 1556. 3 Juli zu Bourges in Frankreich, daselbst begraben.

5. Johann Casimir,

geboren zu Simmern 1543. 7 März, erhält vermöge väterlicher Anordnung 1578. 27 Jänner Neustadt und Lautern zum Deputat-Land; ein eifriger Kalvinist führt er als Vormund seines Neffen Friedrichs IV wieder den Kalvinismus in der Pfalz ein; zieht zweimal mit Truppen nach Frankreich, wo er siegreich für die Hugenotten kämpft. † 1592. 6 Jänner, begraben zu Heidelberg.

Erhält Neustadt und Lautern.

† 1567. 31 Oktober, begraben zu Heidelberg.

II. Gemahlin, Amalia, Tochter des Grafen Humprecht zu Mörs und Neuenar, Wittwe des Grafen Heinrich von Brederode, vermählt 1569. 18 April. † 1602. 10 April.

Gemahlin, Elisabeth, Tochter des Churfürsten August zu Sachsen, vermählt 1570. 4 Juni. † 1590. 2 April, begraben zu Heidelberg.

Neustadt und Lautern fallen unter Friedrich IV an die Chur zurück. Seite 115.

5 Kinder:

a. Ein Prinz, geboren 1573. 15 September, † gleich nach der Geburt.

b. Maria, geboren 1576. 26 Februar zu Kaiserslautern. † 1577. 22 Februar zu Heidelberg.

c. Elisabeth, geboren 1578. 5 Mai. † 1580. 27 Oktober.

d. Dorothea, geboren 1581. 6 Jänner, vermählt 1595. 31 August mit Johann Georg, Fürsten zu Anhalt. † 1618. 13 Mai.

e. Eine Prinzessin, todtgeboren 1584. 28 Februar.

6. **Dorothea Susanna,**

geboren 1544. 15 November, vermählt 1560. 26 Juni mit Johann Wilhelm, Herzog zu Sachsen-Weimar. † 1592. 29 März, begraben zu Weimar.

7. **Albrecht,**

geboren 1546. 30 September. † 1547. 30 April, begraben zu Heidelberg.

8. **Anna Elisabeth,**

geboren 1549. 23 Juni, vermählt in I. Ehe 1569. 17 Jänner mit Philipp II, Landgrafen zu Hessen-Rheinfels, in II. Ehe 1599 im April mit Johann August, Pfalzgrafen zu Veldenz-Lützelstein. † 1609. 20 September, begraben zu Lützelstein.

9. **Christoph,**

geboren 1551. 13 Juli, fällt (†) 1574.

14 April in der Schlacht gegen die Spanier bei Nimwegen auf der Moiker-Haide.

10. Carl,

geboren 1552. 28 Dezember. † 1555. 12 September zu Pforzheim.

11. Cunigunda Jacobea,

geboren 1556. 9 Oktober, vermählt 1580. 13 September mit Johann, Grafen von Nassau-Dillenburg. † 1586. 26 Jänner zu Dillenburg.

12 Kinder I. Ehe:

1. Maria,

geboren 1561. 24 Juli zu Heidelberg

Ludwig VI

der Leichtfertige,

wegen seines Ueberganges von der reformirten zur evangelischen Kirche so genannt, geboren 1539. 4 Juli zu Simmern, succedirt seinem Vater 1576. 26 Oktober; er unterdrückt den Calvinismus und befördert hingegen nach Kräften Luthers Lehre; ein Freund der Wissenschaften bereichert er die Universität Heidelberg mit verschiedenen neuen Einkünften. † 1583. 12 Oktober zu Heidelberg, begraben z. hl. Geist.

I. Gemahlin, Elisabeth, Tochter des Landgrafen Philipp zu Hessen, geboren 1539. 14 März, vermählt 1560. 8 Juli. † 1582. 14 März, begraben zu Heidelberg.

II. Gemahlin, Anna, Tochter des Grafen Ezard von Ostfriesland, vermählt 1583. 2 Juli, in II. Ehe 1585 mit dem Markgrafen Ernst Friedrich zu Baden-Durlach, und in III. Ehe 1604 an Herzog Julius Heinrich von Sachsen-Lauenburg. † 1621. 21 April.

vermählt 1579. 11 Mai mit Carl, Herzog in Südermanland, nachmaligem König von Schweden unter dem Namen Karl IX. † 1589. 24 Juni.

2. **Elisabeth,**

geboren 1562. 15 Juni, † desselben Jahres 2 November.

3. **Dorothea Elisabeth,**

geboren 1565. 12 Jänner auf dem Jagdschlosse Deinschwang, † im selben Jahre 7 März, begraben zu Amberg.

4. **Dorothea I,**

geboren 1566. 4 August zu Amberg. † 1568. 10 März, begraben daselbst zu St. Martin.

5. **Friedrich Philipp,**

geboren 1567. 19 Oktober. † 1568. 14 November, begraben zu Amberg.

6. **Johann Friedrich,**

geboren 1569. 17 Februar zu Amberg, † desselben Jahres 20 März, dortselbst begraben.

7. **Ludwig,**

geboren 1570. 7 März zu Amberg. † 1571. 30 Dezember, daselbst begraben.

8. **Catharina,**

geboren 1572. † 1586. 16 Oktober.

9. **Christiana,**

geboren 1573. 6 Jänner auf dem Schlosse Hirschwald. † 1619. 11 Juli zu Zweibrücken, dortselbst begraben.

10. Friedrich IV der Aufrichtige, folgt.

11. **Philipp,**

geboren 1575. 4 März. † 1576. 8 August.

12. **Dorothea II,**
geboren 1575 im Dezember. † 1577. 10 April.

8 Kinder:

1. **Ludovica,**
geboren 1594. 16 Juli zu Heidelberg, vermählt 1612. 3 Mai an den Pfalzgrafen Johann II zu Zweibrücken. † 1640. 18 April, begraben zu Meissenheim.

2. **Catharina Sophia,**
geboren 1595. 10 Juni. † 1626. 28 Juni.

3. Friedrich V der Geduldige, folgt.

4. **Elisabeth Carolina,**
geboren 1597. 7 November zu Neumarkt, vermählt 1616. 14 Juli mit Georg Wilhelm, Markgrafen und Churfürsten zu Brandenburg. † 1660. 16 April zu Berlin.

Friedrich IV
der Aufrichtige,

geboren 1574. 5 März zu Amberg, succedirt seinem Vater 1583. 12 Oktober unter Vormundschaft seines Oheims, des Pfalzgrafen Johann Casimir, dessen Lande er 1592 erbt, so wie Simmern 1598 nach Ableben seines Großoheims Reichard; befestiget 1606 Mannheim; 1610 legt er den Grund zur Union zu Hall in Schwaben. † 1610. 9 September als Haupt der evangelischen Union, begraben zu Heidelberg.

Gemahlin, Ludovika Juliana, Tochter des Prinzen Wilhelm I von Oranien, geboren 1576. 31 März, vermählt 1593. 13 Juni. † 1644. 15 März zu Königsberg.

5. Anna Eleonora,

geboren 1598. 26 Dezember. † 1600. 24 Mai, begraben zu Heidelberg.

6. Ludwig Wilhelm,

geboren 1600. 25 September, † desselben Jahres 30 September, begraben zu Heidelberg.

7. Moritz Christian,

geboren 1601. 8 September. † 1605. 18 März, begraben zu Heidelberg.

8. Ludwig Philipp,

geboren 1602. 26 November, erhält nach des Vaters Bestimmung 1611 vermöge Theilung mit seinem Bruder Friedrich V Simmern und Lautern, übernimmt von 1632 bis 1636 die Administration der von den Schweden frei gemachten Churlande für seinen Neffen Karl Ludwig. † 1655. 8 Jänner zu Crossen in Schlesien, begraben zu Simmern.

Gemahlin, Maria Eleonora, Tochter des Churfürsten Joachim Friedrich von Brandenburg, geboren 1608. 26 November, vermählt 1631. 4 Dezember zu Köln an der Spree. † 1675. 1 Februar zu Kreuznach.

Erhält vermöge Theilung Simmern ꝛc.

7 Kinder:

a. Carl Friedrich, geboren 1633. 6 Jänner. † 1635. 13 Jänner zu Frankenthal.

b. Gustav Ludwig, geboren 1634. 1 März zu Heidelberg. † 1635. 5 August zu Metz.

c. Carl Philipp, geboren 1635. 10 April zu Frankenthal. † 1636. 24 Februar zu Metz.

d. Ludwig Casimir, geboren 1636. 17 September zu Metz. † 1652. 19 Dezember.

e. Elisabeth Maria, geboren 1638. 23 Oktober zu Landau, vermählt 1660. 19 Oktober an Herzog Georg zu Schlesien-Liegnitz. † 1664. 10 Mai zu Brieg.

f. Ludwig Heinrich Moritz, geboren 1640. 1 Oktober zu Sedan, succedirt seinem Vater 1655. 8 Jänner unter Vormundschaft seiner Mutter zu Simmern allein, da Lautern schon 1653 an die Chur laut Vertrag wegen Sponheim abgetreten werden mußte. † 1673. 24 Dezember zu Kreuznach.

Gemahlin, Maria, Tochter des Prinzen Friedrich Heinrich von Nassau-Oranien, vermählt 1666. 13 September. † 1688. 20 März zu Kreuznach.

Succedirt dem Vater zu Simmern.

Simmern fällt an den Churfürsten Carl Ludwig. Seite 120.

g. Ludovica Sophia Eleonora, geboren 1642. 27 Juni zu Kreuznach. † 1643. 19 März daselbst.

Friedrich V
der Geduldige (Winter-König), geboren 1596. 16 August zu Amberg,

succedirt seinem Vater 1610. 9 September unter Vormundschaft des Pfalzgrafen Johann II von Zweibrücken-Veldenz; überläßt 1611 in Folge getroffener Anordnung seines Vaters Simmern seinem Bruder Ludwig Philipp; wird 1619. 16 August zum König in Böhmen gewählt und nimmt diese Krone allem wohlmeinenden Widerrathen Bayerns entgegen und auf eindringliches Zureden seiner Gemahlin an; wird in Folge dessen von Oesterreich, Bayern und Sachsen bekriegt, aus Böhmen und der Pfalz vertrieben, und 1621. 21 Jänner in die Reichsacht erklärt; Gemahlin und Kinder fliehen nach England. Von Gram über sein Schicksal und seines Freundes Gustav Adolphs Tod in der Schlacht bei Lützen auf's tiefste gebeugt † er 1632. 19 November zu Mainz, begraben zu Metz.

Gemahlin, Elisabeth, Tochter des Königs Jakob von England, geboren 1596. 19 August, vermählt 1613. 14 Februar. † 1662. 13 Februar zu London.

13 Kinder:

1. **Friedrich Heinrich,**

geboren 1614. 1 Jänner zu Heidelberg, wird 1620. 19 April zum König in Böhmen bestimmt. † (ertrinkt) 1629. 7 Jänner zu Amsterdam.

2. Carl Ludwig, folgt.

3. **Elisabeth,**

geboren 1618. 26 Dezember, wird 1667 Abtissin zu Hervord. † 1680. 11 Februar, daselbst begraben.

4. **Ruprecht,**

geboren 1619. 17 Dezember zu Prag, wird 1662. 28 August Mitglied des königlich englischen Rathes und 1663 Mitglied der Gesellschaft der Wissen-

schaften zu London. † 1682. 29 November zu London als Admiral in englischen Diensten.

5. **Moritz,**

geboren 1621. 6 Jänner zu Küstrin, geht 1654 zur See und kömmt nicht mehr zum Vorschein.

6. **Ludovica**
die Holländerin,

geboren 1622. 18 April zu Haag, tritt 1659. 25 März zur römisch-katholischen Kirche über, und wird 1664 Abtissin zu Maubuisson. † 1709. 11 Februar.

7. **Ludwig,**

geboren 1623. 21 August. † 1624. 24 Dezember in Holland, begraben zu Haag.

8. **Eduard,**

geboren 1624. 6 Oktober zu Haag; geht 1645 in Frankreich zur römisch-katholischen Kirche über. † 1663. 15 März zu Paris, daselbst begraben.

Gemahlin, Anna Gonzaga, Tochter des Herzogs von Novers, vermählt 1645. † 1684. 6 Juli.

3 Kinder:

a. Ludovica Maria, geboren 1647. 13 Juli zu Paris, vermählt 1671. 10 März an Karl Theodor, Fürsten zu Salm, Wild- und Rheingrafen zu Neuville. † 1679. 11 März.

b. Anna Henrietta, geboren 1648. 23 Juli zu Paris, vermählt 1663. 30 November mit Herzog Heinrich Julius Bourbon Condé von Enghien. † 1723. 23 Februar.

c. Benedicta Henrietta, geboren 1652, vermählt 1668.

29 Oktober mit Herzog Johann Friedrich zu Braunschweig-Lüneburg. † 1684. 6 Juli.

9. **Henrietta Maria,**

geboren 1626. 7 Juli zu Haag, vermählt 1651. 16 Mai an Sigmund Ragozi, Fürst zu Siebenbürgen. † 1651. 18 September.

10. **Philipp,**

geboren 1627. 26 September zu Haag, fällt (†) in der Schlacht bei Rötheln 1650. 15 Dezember.

11. **Carolina,**

geboren 1628. 19 Dezember zu Haag. † 1631. 24 Mai.

12. **Sophia,**

geboren 1630. 13 Oktober zu Haag, vermählt 1658. 17 Oktober mit Herzog Ernst August zu Braunschweig-Lüneburg. † 1714. 8 Juli.

13. **Gustav Adolph,**

geboren 1632. 4 Jänner zu Haag. † 1641. 9 Jänner.

Carl Ludwig,

geboren 1617. 22 Dezember zu Heidelberg, succedirt seinem Vater 1632. 19 November unter Administration seines Oheims des Pfalzgrafen Ludwig Philipp von Simmern, so weit die Churlande durch die siegreichen Waffen der Schweden befreit waren; 1648 wird er in Folge des westphälischen Friedens in alle seine Erblande eingesetzt, und erhält die neu errichtete achte Chur, das Erzschatzmeister-Amt; 1657 bricht zwischen Pfalz und Bayern

3 Kinder:

1. Carl, folgt.

2. **Elisabeth Carolina,**

geboren 1652. 17 Mai zu Heidelberg, vermählt 1671. 24 November zu Châlons an Herzog Philipp von Orleans, Bruder des Königs Ludwig XIV von Frankreich, nachdem sie kurz vorher zu Metz zur römisch-katholischen Kirche übergetreten. † 1722. 16 Mai.

3. **Friedrich,**

geboren 1653, † desselben Jahres zu Augsburg.

Streit wegen der Reichsverfassung aus, Bayern als Erztruchseß dringt durch; 1673. 24 Dezember erbt er nach Ludwig Heinrich Moritz Ableben Simmern. † 1680. 28 August zu Edingen, begraben zu Heidelberg.

Gemahlin, Karolina, Tochter des Landgrafen Wilhelm V zu Hessen-Kassel, geboren 1627. 20 November, vermählt 1650. 12 Februar. † 1686. 16 März, begraben zu Heidelberg.

Von ihm stammen die Rauhgrafen, welche er in morganatischer Ehe mit Maria Susanna Freyin von Degenfeld erzeugt.

Carl,

geboren 1651. 31 März zu Heidelberg, succedirt seinem Vater 1680. 28 August, nachdem er von demselben während der Kriegs-Unruhen nach England zu seiner Ausbildung gesandt worden war; 1680. 2 Oktober übersendet ihm die Universität Oxford das Doktor-Diplom. † 1685. 16 Mai zu Heidelberg.

Gemahlin, Wilhelmina Ernestina,

Ruprecht, dritter Sohn des Pfalzgrafen Alexander zu Zweibrücken=Veldenz, erhält 1543 Veldenz. Seite 30 und 31

3 Kinder:

1. **Anna,**

geboren 1540. 12 November, vermählt 1558. 1 August an den Markgrafen Carl II von Baden. † 1586. 30 März zu Graben, begraben zu Pforzheim neben ihrem Gemahl.

2. Georg Johann I, folgt.

3. **Ursula,**

geboren 1544, vermählt 1578 an Ulrich von Daun, Grafen von Falkenstein. † 1598. 10 Oktober.

Tochter des Königs Friedrich III von Dänemark, geboren 1652. 27 Mai, vermählt 1671. 18 September. † 1706. 23 April zu Lichtenberg in Sachsen.

Mit Carl erlischt die Simmern=Sponheimische Linie und die Chur fällt an den Pfalzgrafen Philipp Wilhelm zu Neuburg. Seite 135.

Veldenz
mit Lützelstein und Guttenberg,
von 1543 bis 1694.

Ruprecht,

geboren 1506, verzichtet 1533 auf seine geistlichen Pfründen, tritt 1543. 3 Oktober in Folge Schankung seines Neffen, des Herzogs Wolfgang zu Zweibrücken=Veldenz, dessen Vormünder er war, die Regierung zu Veldenz an. † 1544. 28 Juli auf dem Schlosse Grevenstein, begraben zu Zweibrücken.

Gemahlin, Ursula, Tochter des Wild= und Rheingrafen Johann zu Salm, vermählt 1537. 23 Juni, und in II. Ehe 1546 mit Johann von Daun, Grafen von Falkenstein. † 1601.

Georg Johann I,

geboren 1543. 11 April, succedirt dem Vater 1544. 28 Juli unter Vormundschaft seiner Mutter bis zu ihrer Wiedervermählung und seines Vetters Wolfgang zu Zweibrücken; erhält 1566 von den durch den Heidelberger Vertrag vom Jahre 1553 an Zweibrücken abgetretenen Landen Lützelstein und Guttenberg zur Hälfte, gründet die Stadt und Veste Pfalzburg und residiret größtentheils zu Lützelstein, daher diese Linie oft von älteren Autoren die lützelsteinische genannt wird. † 1592. 8 April, begraben zu Lützelstein.

Gemahlin, Anna, Tochter des Königs Gustav I in Schweden, geboren 1545. 18 Juni, vermählt 1562. 20 Dezember. † 1610. 30 März, begraben auf dem Remigsberge.

11 Kinder:

1. Georg Gustav, folgt.

2. Anna Margareth I,

geboren 1565. 28 April. † 1566. 2 Oktober auf dem Remigsberge.

3. Johann Ruprecht,

geboren 1566. 9 September. † 1567. 1 Oktober.

4. Anna Margareth II,

geboren 1571. 17 Jänner, vermählt 1589. 14 Dezember als dritte Gemahlin an den Pfalzgrafen Reichard von Simmern-Sponheim. † 1621. 4 November.

5. Ursula,

geboren 1572. 24 Februar, vermählt 1585. 11 Mai mit Herzog Ludwig

von Württemberg. † 1635. 5 März zu Nürtingen, begraben zu Tübingen.

6. Johanna Elisabeth,

geboren 1573. 2 Oktober. † 1601. 28 Juli.

7. Johann August,

geboren 1575. 26 November auf dem Schlosse Lemberg, succedirt in der Grafschaft Lützelstein nach testamentarischer Disposition des Vaters 1592 unter Vormundschaft seiner Mutter und seines Bruders Georg Gustav. † 1611. 18 September, begraben zu Lützelstein.

Gemahlin, Anna Elisabeth, Tochter des Churfürsten Friedrich III zu Pfalz und Wittwe des Landgrafen Philipp des Jüngern von Hessen-Rheinfels, geboren 1549. 23 Juni, vermählt 1599 im April. † 1609. 20 September, begraben zu Lützelstein.

Nach Johann Augusts Ableben fällt Lützelstein an seinen Bruder Georg Johann II.

Lützelstein.

8. Ludwig Philipp,

geboren 1577. 29 November, erhält mit seinem Bruder Georg Johann II die Herrschaft Guttenberg. † 1601. 14 Oktober an der Verletzung eines Auges auf einem Turnier zu Heidelberg.

Guttenberg.

9. Maria Anna,

geboren 1579. 9 Juni, † desselben Jahres 4 Oktober.

10. Catharina Ursula,

geboren 1582. 4 August. † 1595. 22 September zu Lauterecken.

11. Georg Johann II,

geboren 1586. 24 Juni zu Lützelstein, erhält 1592 nach väterlicher Anordnung die Herrschaft Guttenberg gemeinschaftlich mit seinem Bruder Ludwig Philipp und zwar unter Vormundschaft seiner Mutter und seines Bruders Georg Gustav zu Veldenz, so wie im Jahre 1611. 18 September nach seines Bruders Johann August Ableben Lützelstein. † 1654. 29 September, begraben zu Lützelstein.

Gemahlin, Susanna, Tochter des Pfalzgrafen Otto Heinrich zu Sulzbach, geboren 1591 im Juni, vermählt 1613. 6 Juni. † 1661 zu Nürtingen.

Guttenberg und Lützelstein fallen an Leopold Ludwig zu Veldenz. Seite 127.

Guttenberg und Lützelstein.

4 Kinder:

a. Georg Otto, geboren 1614. 25 September. † 1635. 30 August zu Tübingen, daselbst begraben.

b. Anna Maria, geboren 1616. 20 Juni, † desselben Jahres 13 September.

c. Johann Friedrich, geboren 1617. 5 September. † 1618. 21 Februar, begraben zu Lützelstein.

d. Philipp Ludwig, geboren 1619. 4 Oktober. † 1620. 19 März, begraben zu Lützelstein.

11 Kinder II. Ehe:

1. **Anna Magdalena,**

geboren 1602. 19 März, vermählt 1617. 30 Oktober mit Herzog Heinrich Wenzel zu Schlesien-Münsterberg und Oels. † 1630. 20 August, begraben zu Bernstadt.

2. **Johann Friedrich,**

geboren 1604. 12 Jänner. † 1632. 20 November als Oberst der Kavalerie in schwedischen Diensten zu Augsburg, begraben zu St. Michael in München.

3. **Georg Gustav,**

geboren 1605. 17 August zu Lauterecken, † desselben Jahres 17 November, begraben auf dem Remigsberge.

4. **Elisabeth,**

geboren 1607. 15 März. † 1608. 4 Oktober.

Georg Gustav,

geboren 1564. 5 Februar, succedirt dem Vater 1592. 8 April zu Veldenz und Lauterecken. † 1634. 3 Juni, begraben auf dem Remigsberge.

I. Gemahlin, Elisabeth, Tochter des Herzogs Christoph zu Württemberg und Wittwe des Grafen Georg Ernst von Henneberg, geboren 1547, vermählt 1586. 31 Oktober. † 1591. 18 Februar.

II. Gemahlin, Maria Elisabeth, Tochter des Pfalzgrafen Johann I von Zweibrücken, geboren 1581. 7 November zu Zweibrücken, vermählt 1601. 17 Mai. † 1637. 8 August zu Lauterecken, begraben auf dem Remigsberge.

5. **Carl Ludwig,**

geboren 1609. 5 Februar, tritt unter Gustav Adolph in schwedische Kriegsdienste, zeichnet sich durch Heldenmuth aus; wird 1631. 16 Juli bei Wollmerstedt in Thüringen tödtlich verwundet und † drei Tage darauf zu Werben, begraben zu Stettin.

6. **Wolfgang Wilhelm,**

geboren 1610. 22 August. † 1611. 27 Jänner, begraben auf dem Remigsberge.

7. **Sophia Sibilla,**

geboren 1612. 14 Dezember. † 1616. 12 Juli, begraben auf dem Remigsberge.

8. **Maria Elisabeth,**

geboren 1616. 24 Juni. † 1649. 12 September als Canonissin zu Hervord, begraben auf dem Remigsberge.

9. **Maria Amalia,**

geboren 1621. 11 Dezember. † 1622. 11 September zu Rosau im Steinthale.

10. **Magdalena Sophia,**

geboren 1622. 24 November. † 1691. 14 August unvermählt.

11. Leopold Ludwig.

Leopold Ludwig,

geboren 1625. 1 Februar, succedirt seinem Vater 1634. 3 Juni unter Vormundschaft seiner Mutter und des Markgrafen Friedrich von Baden; 1648 nach dem westphälischen Frieden müssen die Spanier Veldenz, welches sie besetzt hielten, räumen. 1654 erbt er von seinem Oheime Georg Johann II Lützelstein und Guttenberg. † 1694.

Erbt Lützelstein u. Guttenberg.

29 September zu Straßburg, begraben zu Lützelstein.

Gemahlin, Agatha Christiana, Tochter des Grafen Philipp Wolfgang zu Hanau-Lichtenberg, geboren 1632. 23 September, vermählt 1648. 4 Juli. † 1681. 5 Dezember zu Straßburg.

Veldenz mit Lützelstein und Guttenberg fallen an den Churfürsten Johann Wilhelm zu Neuburg. Seite 136.

12 Kinder:

1. Eine Prinzessin,

† 1649 in der Geburt, begraben auf dem Remigsberge.

2. **Anna Sophia,**

geboren 1650. 20 Mai, tritt 1694. 2 Jänner zur römisch-katholischen Kirche über. † 1706. 28 Mai zu Mörchingen, begraben zu Lützelstein.

3. **Gustav Philipp,**

geboren 1651. 17 Juli, tritt in österreich'sche Kriegsdienste. † 1679. 23 August im Gefängnisse zu Lautereck durch einen auf ihn vom wachthabenden Wachtmeister Berto abgefeuerten Pistolen-Schuß, da er seinem Vater nach dem Leben gestrebt.

4. **Elisabeth Johanna,**

geboren 1653. 22 Februar, vermählt 1669. 27 Dezember mit Johann, Wild- und Rheingrafen zu Mörchingen. † 1718. 5 Februar.

5. **Christiana,**

geboren 1654. 29 März. † 1655. 8 Februar.

6. **Christiana Ludovica,**

geboren 1655. 1 November. † 1656. 14 April.

7. **Christian Ludwig,**

geboren 1656. 5 Oktober. † 1658. 15 April.

8. Dorothea,

geboren 1658. 16 Jänner, vermählt 1707. 10 Juni mit dem Pfalzgrafen Gustav Samuel Leopold zu Zweibrücken-Kleeburg. † 1723. 15 August, begraben zu Lützelstein.

9. Leopold Ludwig,

geboren 1659. 14 März. † 1660. 7 März.

10. Carl Georg,

geboren 1660. 27 Mai. (†) fällt 1686. 4 Juli vor Ofen in Ungarn.

11. Agatha Eleonora,

geboren 1662. 29 Juni. † 1664. 1 Jänner.

12. August Leopold,

geboren 1663. 22 Dezember. † 1689. 30 August bei der Belagerung von Mainz an einer erhaltenen Schußwunde.

Otto Heinrich, dritter Sohn des Pfalzgrafen Wolfgang zu Zweibrücken-Veldenz, erhält 1569 Sulzbach. Seite 31.

Sulzbach I,

von 1569 bis 1604.

Otto Heinrich,

geboren 1556. 22 Juli zu Amberg, tritt 1569. 11 Juni nach Anordnung seines Vaters unter Vormundschaft des Pfalzgrafen Ludwig von Simmern und des Landgrafen Wilhelm von Hessen die Regierung in Sulzbach an. † 1604. 19 August zu Sulzbach, begraben zu Lauingen.

Gemahlin, Dorothea Maria, Tochter des Herzogs Christoph zu Württemberg,

13 Kinder:

1. **Ludwig,**

geboren 1584 im Jänner, † desselben Jahres 12 März.

2. **Anna Elisabeth,**

geboren 1585 im Jänner zu Sulzbach, † desselben Jahres 18 April, begraben zu Lauingen.

3. **Georg Friedrich,**

geboren 1587. 15 März zu Sulzbach. † früh.

4. **Dorothea Sophia,**

geboren 1588. 10 März zu Sulzbach. † 1607. 24 September zu Hilpoltstein, begraben zu Lauingen.

5. **Sabina,**

geboren 1589. 25 Februar, vermählt 1628. 28 Juni mit Johann Georg, Freiherrn zu Wartenberg aus Böhmen, nach beinahe 18jähriger Verlobung.

6. **Georg Otto,**

geboren 1590. 9 April zu Sulzbach, † desselben Jahres 20 Mai, begraben zu Lauingen.

7. **Susanna,**

geboren 1591 im Juni, vermählt 1613. 6 Juni an den Pfalzgrafen Georg Johann II zu Veldenz. † 1661 zu Nürtingen.

8. **Maria Elisabeth,**

geboren 1593. 5 April. † 1594. 23 Februar, begraben zu Lauingen.

9. **Anna Sibilla,**

geboren 1594 im Mai, † desselben

geboren 1559. 5 September, vermählt 1582. 25 November. † 1639. 13 März, begraben zu Lauingen.

Sulzbach fällt an Philipp Ludwig zu Neuburg. Seite 132.

Jahres 10 Dezember, begraben zu Lauingen.

10. Magdalena Sabina, geboren 1595. 6 Dezember. † 1596. 18 Februar, begraben zu Lauingen.

11. Anna Sophia, geboren 1595. 6 Dezember. † 1596. 21 April, begraben zu Lauingen.

(Zwillinge.)

12. Dorothea Ursula, geboren 1597. 2 September. † 1598. 25 März, begraben zu Lauingen.

13. Friedrich Christian, geboren 1600. 19 Jänner, † desselben Jahres 3 März, begraben zu Lauingen.

Friedrich, vierter Sohn des Pfalzgrafen Wolfgang zu Zweibrücken-Veldenz, erhält 1569 Hilpoltstein. Seite 31.

Vohenstrauß-Hilpoltstein,

von 1569 bis 1597.

Friedrich

zu Vohenstrauß,

geboren 1557. 11 August zu Meissenheim, tritt 1569. 11 Juni vermöge väterlicher Anordnung unter Vormundschaft des Pfalzgrafen Ludwig von Simmern und des Landgrafen Wilhelm zu Hessen die Regierung zu Hilpoltstein an, erhält somit Hilpoltstein, Floß, Parkstein, Weiden 2c. † 1597. 17 Dezember auf dem von ihm erbauten Schlosse Friedrichsburg bei Vohenstrauß, begraben zu Lauingen.

Gemahlin, Catharina Sophia,

3 Kinder:

1. Anna Sophia,

geboren 1588. 20 November zu Weiden. † 1589. 21 März, begraben zu Amberg.

2. Georg Friedrich,

geboren 1590. 8 März zu Weiden, † desselben Jahres 20 Juli, begraben zu Lauingen.

3. Friedrich Casimir,

geboren 1590. 8 März, † desselben Jahres 16 Juli, begraben zu Lauingen.

(Zwillinge.)

Philipp Ludwig, erstgeborner Sohn des Pfalzgrafen Wolfgang zu Zweibrücken-Veldenz, succedirt dem Vater zu Neuburg 1569. Seite 31.

Tochter des Herzogs Heinrich zu Liegnitz, Brieg und Goldberg, geboren 1561. 7 August, vermählt 1587. 26 Februar zu Onolzbach. † 1608. 10 Mai zu Friedrichsburg, begraben neben ihrem Gemahl.

Friedrichs Land fällt an seinen Bruder Philipp Ludwig zu Neuburg. Seite 31, sowie hier unten.

Neuburg,

von 1569 bis 1742.

Philipp Ludwig,

geboren 1547. 2 Oktober zu Zweibrücken, succedirt seinem Vater nach dessen Bestimmung 1569. 11 Juni im Herzogthume Neuburg; erbt Vohenstrauß = Hilpoltstein 1597 nach Ableben seines Bruders Friedrich und 1604 Sulzbach nach Ableben seines Bruders Otto Heinrich;

(Vohenstrauß-Hilpoltstein und Sulzbach fallen an Neuburg.)

8 Kinder:

1. **Anna Maria,**

geboren 1575. 18 August zu Neuburg, vermählt 1591. 29 August mit Herzog Friedrich Wilhelm zu Sachsen-Altenburg. † 1643. 1 Februar.

2. **Dorothea Sabina,**

geboren 1576. 13 Oktober zu Neuburg. † 1598. 12 Dezember daselbst, begraben zu Lauingen.

3. Wolfgang Wilhelm, folgt.

4. **Otto Heinrich,**

geboren 1580. 28 Oktober zu Neuburg. † 1581. 2 März dortselbst, begraben zu Lauingen.

5. **August.**

Siehe Sulzbach II. Seite 142.

6. **Amalia Hedwig,**

geboren 1584. 14 Dezember zu Neuburg. † 1607. 5 August daselbst, begraben zu Lauingen.

nimmt 1609 mit Chur-Brandenburg Besitz von der Jülich'schen Succession, geräth wegen der Chur-Verwesung u. Vormundschaft über Friedrichs V des Geduldigen Kinder mit Johann II zu Zweibrücken in Streit; bekennt sich zur lutherischen Kirche. † 1614. 12 August zu Neuburg, begraben zu Lauingen.

Gemahlin, Anna, Tochter des Herzogs Wilhelm zu Jülich, Cleve und Berg, geboren 1552. 1 März, vermählt zu Neuburg 1574. 27 September. † 1632. 6 Oktober zu Höchstett, begraben zu Lauingen.

Nach Philipp Ludwigs Hintritte fallen dessen Lande an seine drei hinterlassenen Söhne wie folgt:

Wolfgang Wilhelm erhält Neuburg,
August . . . . „ Sulzbach, und
Johann Friedrich . „ Hilpoltstein.

7. Johann Friedrich.

Siehe Hilpoltstein. Seite 149.

8. Sophia Barbara,

geboren 1590. 24 März. † 1591. 11 Dezember zu Neuburg.

Wolfgang Wilhelm,

geboren 1578. 26 Oktober zu Neuburg, tritt 1613. 19 Juli zu Düsseldorf zur römisch-katholischen Kirche über, succedirt 1614. 12 August seinem Vater zu Neuburg und 1644. 19 Oktober nach Ableben seines Bruders Friedrich zu Hilpoltstein; erbt 1609 die Herzogthümer Jülich und Berg ꝛc., aber nicht ohne blutigen Krieg mit Brandenburg, welcher 1624. 11 Mai, also nach fünfzehn Jahren zu Düsseldorf in der Art ausgeglichen wird, daß ihm zwar Jülich und Berg nebst der Herrschaft Ravenstein, Brandenburg hingegen, Cleve, Mark und Ravensberg zuerkannt werden, jedoch wirklich in den Besitz obiger Ländereien nicht gelangt; Wolfgangs gutes Recht gründet sich auf seine Mutter, Schwester des letzten Herzogs Johann Wilhelm zu Jülich. † 1653. 20 März zu Düsseldorf, daselbst begraben.

Erbt Hilpoltstein, Jülich und Berg.

I. Gemahlin, Magdalena, Tochter des Herzogs Wilhelm V in Bayern, geboren 1587. 4 Juli, vermählt 1613. 11 November zu München. † 1628. 13 September zu Neuburg, begraben zu Düsseldorf.

II. Gemahlin, Katharina Ka-

3 Kinder, wovon
1 Kind I. Ehe:

1. Philipp Wilhelm, folgt.

2 Kinder II. Ehe:

2. Ferdinand Philipp,

geboren 1633. 7 Mai zu Düsseldorf, † desselben Jahres 20 September dortselbst.

3. Eleonora Franziska,

geboren 1634. 9 April zu Düsseldorf. † 1637. 12 November, begraben zu Düsseldorf.

rolina, Tochter des Pfalzgrafen Johann II zu Zweibrücken, geboren 1615. 1 Jänner zu Zweibrücken, vermählt 1631. 1 November. † 1651. 21 März zu Düsseldorf, daselbst begraben.

III. Gemahlin, Maria Franziska, Tochter des Fürsten Franz Egon zu Fürstenberg, geboren 1633, vermählt 1651. 6 Mai und in II. Ehe 1666 mit dem Markgrafen Leopold Wilhelm zu Baden. † 1702.

Die Chur fällt 1685 an Neuburg.

Philipp Wilhelm,

geboren 1615. 24 November zu Düsseldorf, succedirt seinem Vater 1653. 20 März in Neuburg; der fortwährende Jülich=Cleve'sche Streit wird unter ihm definitiv geschlichtet, und so kömmt er endlich 1666 in den Besitz der seinem Vater zugefallenen Lande; 1685. 16 Mai erhält er die Chur zu Pfalz nach Ableben des Churfürsten Karl von Simmern ꝛc.; Frankreich spricht die Pfalz für den Herzog von Orleans von Verwandtschaftswegen an und fällt

mit Feuer und Schwert über dieses Land; Schweden vermittelt den Frieden zu Ryswik 1697, in Folge dessen dem Churfürsten Johann Wilhelm, seinem Sohne, die verwüstete Pfalz gegen eine Ablösungs-Summe von 300,000 Reichs-Gulden verbleibt; 1690 wohnt er der Wahl und Krönung Josephs I zum römischen König zu Augsburg persönlich bei. † 1690. 2 September zu Wien, begraben zu Neuburg.

I. Gemahlin, Anna Katharina Constantia, Tochter des Königs Sigmund III von Polen, geboren 1619. 7 August, vermählt zu Warschau 1642. 12 Mai. † 1651. 7 Oktober zu Köln.

II. Gemahlin, Elisabeth Amalia, Tochter des Landgrafen Georg II von Hessen-Darmstadt, geboren 1635. 19 März, vermählt 1653. 24 August, bekennt sich im selben Jahre 1 November zur römisch-katholischen Kirche. † 1709. 4 August.

17 Kinder II. Ehe:

1. **Eleonora Magdalena,**
geboren 1655. 6 Jänner zu Düsseldorf, vermählt 1676. 14 Dezember zu Passau mit Kaiser Leopold I als III. Gemahlin. † 1720. 19 Jänner.

2. **Maria Adelheid,**
geboren 1656. 6 Jänner zu Neuburg, † desselben Jahres 21 Dezember.

3. **Sophia Amalia,**
geboren 1657. 25 Mai zu Düsseldorf. † 1658. 7 Februar dortselbst.

4. **Johann Wilhelm,**
geboren 1658. 19 April zu Düssel-

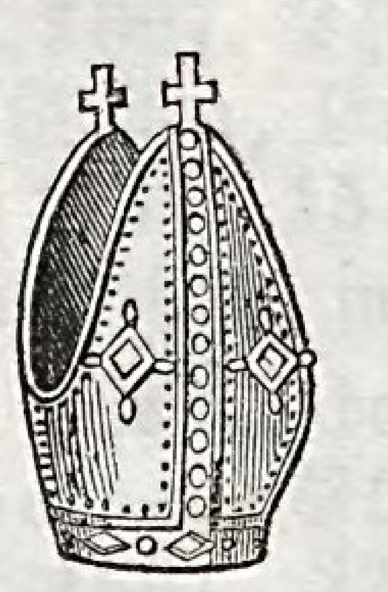
dorf, succedirt seinem Vater 1690. 2 September; vereiniget 1694 Veldenz ꝛc. mit der Chur nach unbeerbtem Ableben des Pfalzgrafen Leopold Ludwig zu Veldenz; wird 1702 vom Kaiser Leopold zum außerordentlichen Commissair in den spanischen Niederlanden ernannt; kömmt durch die Achtserklärung Max Emanuels zum Erztruchsessenamt und zum Besitz der Oberpfalz wieder; übet 1711 das Reichsvikariat aus, und wohnt der Wahl und Krönung des Kaisers Karl VI bei; im selben Jahre muß er die Oberpfalz wieder an Max Emanuel zurückgeben; seine Regierung ist durch Religionszwist stets beunruhigt. † 1716. 8 Juni zu Düsseldorf, wo er residirte.

I. Gemahlin, Maria Anna Josepha, Tochter des Kaisers Ferdinand III, geboren 1654. 20 Dezember, vermählt 1678. 25 Oktober. † 1689. 14 April, begraben zu Wien bei den Kapuzinern.

II. Gemahlin, Anna Maria von Medicis, Tochter des Großherzogs Cosmus III von Florenz, geboren 1665. 10 August, vermählt 1691. 17 Mai. † 1743. 18 Februar zu Florenz.

Succedirt dem Vater in der Regierung.

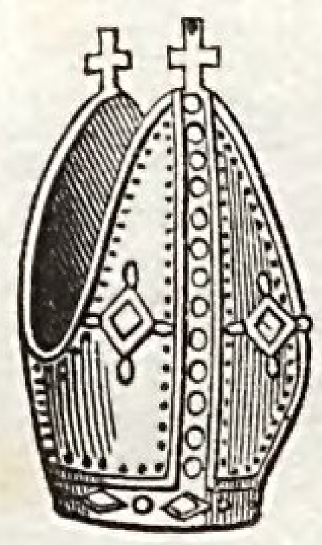
Ihm folgt sein Bruder Karl Philipp in der Regierung. Seite 140.



5. Wolfgang Georg,

geboren 1659. 5 Juni zu Düsseldorf, wird 1661 Domherr zu Straßburg, 1680 Chorbischof des Erzstiftes zu

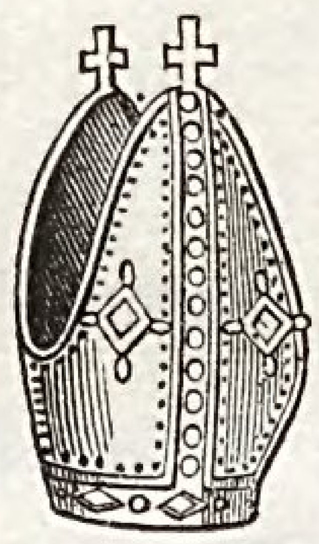
Köln. † 1683. 4 Juni zu Wienerisch-Neustadt.



6. Ludwig Anton,

geboren 1660. 9 Juni zu Düsseldorf, wird 1664 Domherr zu Cöln, 1679 Coadjutor und 1684 Hoch- und Deutschmeister, 1689 Propst zu Ellwangen, 1691 Coadjutor zu Mainz und 1694 Bischof zu Worms und Lüttich, † im selben Jahre 4 Mai, begraben zu Lüttich.

7. Carl Philipp, folgt.



8. Alexander Sigmund,

geboren 1663. 16 April zu Neuburg, wird 1670 Domherr zu Augsburg, 1672 zu Eichstädt, 1673 zu Regensburg, 1685 zu Constanz, 1690. 1 April Bischof zu Augsburg. † 1734. 24 Jänner.



9. Franz Ludwig,

geboren 1664. 26 Juli zu Neuburg, wird 1678 Domherr zu Olmütz, 1683 Bischof zu Breslau, 1694 Deutschmeister, 1696 Bischof zu Worms, 1710

Coadjutor zu Mainz, 1716. 8 Februar Churfürst zu Trier, 1729. 7 April Erzbischof und Churfürst zu Mainz. † 1732. 18 April.

10. **Friedrich Wilhelm,**

geboren 1665. 20 Juli zu Düsseldorf, wird 1677 Coadjutor der Dompropstei zu Constanz und 1685 Domherr daselbst; vertauscht später das Biret mit dem Schwerte, und fällt (†) 1689. 23 Juli als kaiserlicher General bei der Belagerung von Mainz.

11. **Maria Sophia,**

geboren 1666. 6 August zu Düsseldorf, vermählt 1687. 2 Juli als II. Gemahlin an Peter II, König in Portugal. † 1699. 4 August.

12. **Maria Anna,**

geboren 1667. 28 Oktober zu Düsseldorf, vermählt 1690. 4 Mai als II. Gemahlin an Karl II, König von Spanien. † 1740. 16 Juli.

13. **Philipp Wilhelm August,**

geboren 1668. 18 November zu Neuburg. † 1693. 10 April zu Reichsstadt in Böhmen, daselbst begraben.

Gemahlin, Anna Maria Franziska, Tochter des Herzogs Julius Franz zu Sachsen-Lauenburg, geboren 1672. 13 Juni, vermählt 1690. 29 Oktober, und 1697. 2 Juli in II. Ehe mit Johann Gaston, Erbprinzen von Toskana. † 1741. 15 Oktober, begraben zu Reichsstadt in Böhmen.

2 Kinder:

a. Leopoldina Eleonora, geboren 1691. 22 Oktober. † 1693. 26 Februar.

b. Maria Anna Carolina, geboren 1693. 30 Jänner zu Reichsstadt, vermählt 1719. 5

Februar mit dem Herzoge Ferdinand Maria Innocenz in Bayern. † 1751. 12 September zu Ahausen in Westphalen, begraben zu Münster.

14. **Dorothea Sophia,**

geboren 1670. 5 Juli zu Neuburg, vermählt 1690. 3 April in I. Ehe mit Eduard II, Herzog zu Parma, und 1695. 8 Dezember in II. Ehe an dessen Halbbruder Herzog Franz. † 1748. 15 September.

15. **Hedwig Elisabeth,**

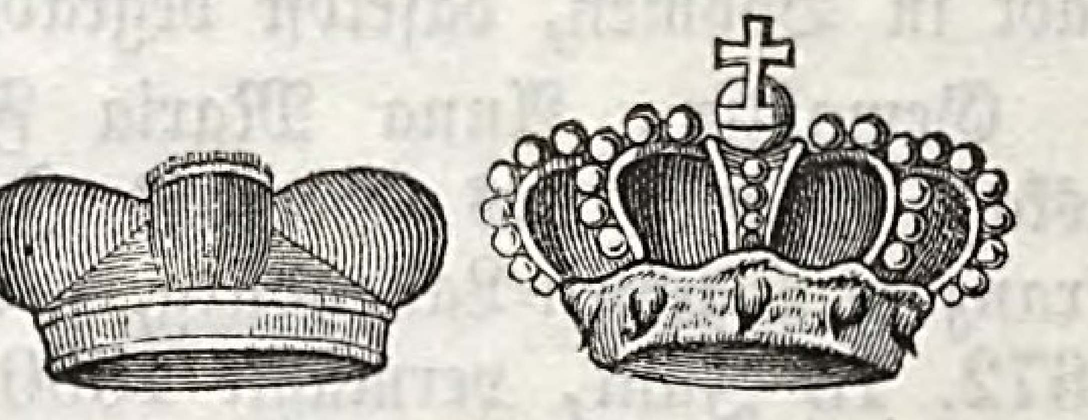
geboren 1673. 18 Juli zu Düsseldorf, vermählt 1691. 25 März mit Jakob Ludwig, Sohn des Königs Johann Sobiesky III von Polen. † 1722. 10 August.

16. **Johann,**

geboren 1675. 1 Februar zu Düsseldorf, † den Tag darauf.

17. **Ernestina Leopoldina,**

geboren 1679. 27 Mai zu Neuburg. † 1693. 8 März als Braut des Churfürsten Max Emanuel in Bayern.



Carl Philipp,

geboren 1661. 4 November zu Neuburg, wird 1673 Domherr zu Köln, 1677 Malteser-Ritter und 1679 Domherr zu Mainz, resignirt aber auf diese Pfründen; 1704 überträgt ihm Kaiser Leopold I das Gouvernement in Tirol und den vorderösterreichischen Landen; succedirt 1716. 8 Juni seinem Bruder Johann Wilhelm in der Regierung nach dessen kinderlosem Ableben; 1717

6 Kinder, wovon
4 Kinder I. Ehe:

1. **Leopoldina Eleonora,**
geboren 1689. 28 November. † 1691.

2. **Maria Anna,**
geboren 1690. 7 Dezember. † 1692.

3. **Elisabeth Augusta,**
geboren 1693. 17 März, vermählt 1717. 2 Mai zu Innsbruck an den Pfalzgrafen Joseph Karl Emanuel, Erbprinzen von Sulzbach. † 1728. 30 Jänner zu Mannheim, begraben zu Heidelberg, ruhet nun zu St. Michael in München.

4. Ein Prinz,
geboren und † 1695. 22 März.

muß er die V. Chur an Bayern wieder abtreten und sich mit der 1648 neu errichteten begnügen; macht 1731 Erbs-Ansprüche auf Zweibrücken, jedoch vergeblich; den mit Lothringen bestehenden Streit beendiget er, und sorgt noch bei Lebzeiten, daß Jülich und Berg durch Preußen nicht von seinen Landen abgerissen werden. † 1741. 31 Dezember zu Mannheim.

I. Gemahlin, Ludovika Karolina, Erbtochter des Fürsten Bogislas Radézivil, Herzogs von Birza ꝛc., Wittwe des Markgrafen Ludwig von Brandenburg, geboren 1667. 27 Februar, vermählt 1688. 10 August. † 1695. 25 März zu Brieg in Schlesien.

II. Gemahlin, Theresia Katharina, Tochter des Fürsten Joseph Karl Lubomirsky zu Krakau, geboren 1685, vermählt 1701. 15 Dezember. † 1712. 6 Jänner zu Innsbruck.

III. Gemahlin, Violanta Theresia, Gräfin von Thurn und Taris, wird 1733. 8 März in den Fürstenstand erhoben. † 1734. 3 November, begraben in der Hofkapelle zu Mannheim.

Die Chur fällt an den Pfalzgrafen Carl Philipp Theodor zu Sulzbach II. Seite 148.

und 2 Kinder II. Ehe:

5. **Theophila Elisabeth,**

geboren 1703. 13 November zu Breslau. † 1705. 31 Jänner.

6. **Anna Elisabeth Theophila,**

geboren 1709. 9 Juni zu Innsbruck. † 1712. 10 Februar.

Sulzbach II,

von 1615 bis 1799.

August, dritter Sohn des Pfalzgrafen Philipp Ludwig zu Neuburg, erhält 1615 Sulzbach. Seite 133.

August,

geboren 1582. 2 Oktober zu Neuburg, erhält kraft väterlicher Anordnung und ein Jahr nach des Vaters Ableben 1615 im August Sulzbach; ein Fürst von großer Einsicht und Herzensgüte, Gustav Adolphs von Schweden warmer Freund. † 1632. 14 August zu Windsheim, begraben zu Lauingen.

Gemahlin, Hedwig, Tochter des Herzogs Johann Adolph zu Holstein, geboren 1603. 13 Dezember zu Gottorf (Gottorp), vermählt 1620. 2 Juli zu Husum in Schleswig. † 1657. 12 März zu Nürnberg, begraben zu Lauingen.

7 Kinder:

1. **Anna Sophia,**

geboren 1621. 6 Juli zu Sulzbach, vermählt 1647. 9 Mai mit Joachim Ernst, Grafen von Oettingen. † 1675. 25 Mai.

2. Christian August, folgt.

3. Adolph Friedrich,

geboren 1623. 31 August zu Sulzbach. † 1624. 4 März, begraben zu Lauingen.

4. Augusta Sophia,

geboren 1624. 22 November, vermählt 1653. 9 Februar mit Wenzel, Fürsten zu Lobkowitz, Herzog zu Sagan. † 1682. 30 April zu Nürnberg.

5. Johann Ludwig,

geboren 1625. 12 Dezember zu Sulzbach. † 1649. 20 Oktober als schwedischer General-Lieutenant zu Nürnberg, begraben zu Lauingen.

6. Philipp,

geboren 1630. 19 Jänner zu Sulzbach. † 1703. 4 April als kaiserlicher Feldmarschall zu Nürnberg.

7. Dorothea Susanna,

geboren 1631. 7 August. † 1632. 23 Juni zu Nürnberg, begraben zu Lauingen.

Christian August,

geboren 1622. 16 Juli zu Sulzbach, succedirt dem Vater unter Obervormundschaft seines Oheims des Pfalzgrafen Johann Friedrich zu Hilpoltstein; tritt 1655. 1 Jänner zur römisch-katholischen Kirche über; feiert 1695 das Jubelfest seiner 63jährigen Regierung; ein in fremden namentlich in morgenländischen Sprachen sehr bewanderter Fürst. † 1708. 23 April zu Sulzbach, daselbst begraben.

Gemahlin, Amalia Magdalena, Tochter des Grafen Johann zu Nassau-

5 Kinder:

1. Maria Hedwig Augusta,

geboren 1650. 15 April, vermählt in I. Ehe 1665. 13 Juni durch Prokuration zu Sulzbach mit Sigmund Franz, Erzherzog von Oesterreich, und nach dessen plötzlich am 25 Juni desselben Jahres zu Innsbruck erfolgtem Tode in II. Ehe 1668. 9 April mit Julius Franz, Herzog zu Sachsen-Lauenburg. † 1681. 23 November zu Hamburg.

2. Amalia Sophia Elisabeth,

geboren 1651. 31 Mai, wird 1683. 19 März Nonne des Karmelitinerinen-Ordens zu Köln. † 1721. 11 Dezember, daselbst begraben.

3. Joseph August Hiel,

geboren 1654. 1 Dezember. † 1656, begraben zu Sulzbach.

4. Christian Alexander Ferdinand,

geboren 1656. 14 August. † 1657. 9 November, begraben zu Sulzbach.

5. Theodor.

Siegen und Wittwe des schwedischen Feldherrn Hermann Wrangel, geboren 1615. 12 September, vermählt 1649. 3 April zu Stockholm. † 1669. 14 August zu Sulzbach, dortselbst begraben.

Theodor,

geboren 1659. 14 Februar zu Sulzbach, succedirt seinem Vater 1708. 23

April, gibt 1723 ein Religions-Edikt, um Eintracht und Duldung zu bewirken; ein vortrefflicher Architekt und Zeichner; der Carton zum Gemälde des Choraltars in der Pfarrkirche zu Sulzbach ist sein Werk. † 1732. 11 Juli zu Dinkelsbühl, begraben zu Sulzbach.

Gemahlin, Maria Eleonora Amalia, Tochter des Landgrafen Wilhelm zu Hessen-Rothenburg, geboren 1675. 25 September, vermählt 1692. 9 Juni. † 1720. 27 Jänner zu Sulzbach, begraben neben ihrem Gemahl.

9 Kinder:

1. **Amalia Augusta Maria,** geboren 1693. 7 Juni, wird 1714. 14 September Nonne bei den Carmelitinerinen zu Köln. † 1721. 11 Dezember dortselbst.

2. **Joseph Carl Emanuel,** geboren 1694. 2 November zu Sulzbach, wird Inhaber eines kaiserl. österr. Kürassier-Regiments. † 1729. 18 Juli zu Oggersheim, begraben zu Heidelberg, ruhet nun zu St. Michael in München.

Gemahlin, Elisabeth Augusta, Tochter des Churfürsten Karl Philipp von Neuburg, geboren 1693. 17 März, vermählt 1717. 2 Mai zu Innsbruck. † 1728. 30 Jänner zu Mannheim, begraben zu Heidelberg, ruhet nun zu St. Michael.

8 Kinder:

a. Carl Philipp Franz, geboren 1718. 17 März zu Neuburg. † 1724. 31 März zu Mannheim, ruhet nun bei seinen Aeltern.

b. Innocenz, geboren und † 1719. 7 Mai zu Heidelberg.

c. **Ein Prinz**, todtgeboren 1719. 8 November zu Heidelberg.

d. **Maria Elisabeth Augusta**, geboren 1721. 17 Jänner zu Mannheim, vermählt daselbst 1742. 17 Jänner mit Karl Philipp Theodor, Pfalzgrafen zu Sulzbach. † 1794. 17 August zu Rohrbach, ruhet nun zu St. Michael.

e. **Maria Anna**, geboren 1722. 22 Juni zu Schwetzingen, vermählt 1742. 17 Jänner zu Mannheim an Herzog Clemens Franz von Paula, in Bayern. † 1790. 25 April, begraben zu St. Cajetan in München.

f. **Maria Franziska Dorothea**, geboren 1724. 16 Juni zu Schwetzingen, vermählt 1746. 6 Februar mit dem Pfalzgrafen Friedrich Michael zu Birkenfeld-Zweibrücken. † 1794. 15 November zu Sulzbach, begraben daselbst.

g. **Karl Philipp August**, geboren 1725. 24 November. † 1727. 6 Mai zu Mannheim, ruhet nun bei seinen Aeltern.

h. **Eine Prinzessin**, geboren und † 1728. 28 Jänner zu Mannheim.

3. Franziska Christiana,

geboren 1696. 16 Mai zu Sulzbach, wird 1717. 31 März Abtissin zu Thorn und 1726. 15 Oktober Abtissin zu Essen. † 1776. 16 Juli.

4. Ernestina Elisabeth,

geboren 1697. 15 Mai zu Sulzbach, vermählt 1719. 7 Dezember mit dem Landgrafen Wilhelm zu Hessen-Rhein-

fels, tritt 1747. 31 Oktober in das Kloster der Carmelitinerinen zu Neuburg a. d. D. † 1775 als Priorin dieses Klosters, daselbst begraben.

5. Johann Wilhelm,

geboren 1698. 3 Juni. † 1699. 12 April zu Sulzbach, daselbst begraben.

6. Johann Christian, folgt.

7. Elisabeth Eleonora,

geboren 1702. 19 April. † 1704. 9 Februar zu Sulzbach.

8. Anna Christiana Ludovika,

geboren 1704. 7 Februar zu Sulzbach, vermählt 1722. 15 Februar durch Prokuration zu Sulzbach und 15 März zu Vercelli mit Karl Emanuel Victor, Kronprinzen von Sardinien und Piemont. † 1723. 12 März.

9. Johann Wilhelm August,

geboren 1706. 21 August. † 1708. 28 August zu Sulzbach, daselbst begraben.

Johann Christian,

geboren 1700. 2 Jänner zu Sulzbach, succedirt seinem Vater 1732. 11 Juli; bringt durch seine erste Gemahlin Berg-op-Zoom an sein Haus. † 1733. 20 Juli zu Sulzbach, daselbst begraben.

I. Gemahlin, Maria Anna Henrietta, Tochter Franz-Egons de la Tour, Herzogs von Auvergne, Erbin von Berg-op-Zoom, geboren 1708. 24 Oktober, vermählt 1722. 15 Februar. †

2 Kinder I. Ehe:

1. Carl Philipp Theodor, folgt.

2. **Maria Anna Henrietta,**

geboren 1728. 29 Mai zu Hiltpoltstein, † desselben Jahres 25 Mai daselbst, begraben zu Sulzbach.

1728. 28 Juli zu Hiltpoltstein, begraben zu Sulzbach.

II. Gemahlin, Eleonora Philippina, Tochter des Landgrafen Ernst Leopold von Hessen-Rothenburg, geboren 1712. 18 Oktober, vermählt 1731. 25 Jänner. † 1759. 23 Mai zu Neuburg a. d. D., daselbst begraben.

Die Chur fällt 1742 an Sulzbach, und 1777 wird Bayern mit Pfalz vereinigt.

Carl Philipp Theodor,

geboren 1724. 11 Dezember zu Drogenbusch ohnweit Brüssel, succedirt seinem Vater 1733. 20 Juli unter Vormundschaft des Churfürsten Karl Philipp zu Pfalz in Sulzbach, 1741. 31 Dezember nach des Letztern Ableben in der Churpfalz und 1777. 30 Dezember bei Maximilian (III) Josephs Abgange in Bayern, und vereiniget somit unter seinem Scepter dasselbe mit Pfalz; zeichnet sich als guter Regent durch zweckmäßige Verordnungen und Einrichtungen zur Förderung der Künste und Wissenschaften sowohl, als zur Hebung der Industrie und des Handels aus; 1780 beabsichtet Oesterreich den Tausch der Niederlande gegen Bayern, des Churfürsten anscheinende Bereitwilligkeit hiezu entziehet ihm die Herzen

Ein Sohn I. Ehe:

Franz Ludwig,

geboren und † 1761. 29 Juni.

Johann Friedrich, vierter Sohn des Pfalzgrafen Philipp Ludwig zu Neuburg, erhält 1615 Hiltpoltstein. Seite 134.

der Bayern; er sorgt vor seinem Tode für die Erbfolge. † 1799. 16 Februar zu München, begraben zu St. Cajetan.

I. Gemahlin, Maria Elisabeth Augusta, Tochter seines Oheims des Pfalzgrafen Joseph Karl Emanuel, geboren 1721. 17 Jänner zu Mannheim, vermählt 1742. 17 Jänner zu Mannheim. † 1794. 17 August zu Rohrbach, ruhet nun zu St. Michael.

II. Gemahlin, Maria Leopoldina, Tochter des Erzherzogs Ferdinand von Oesterreich, General=Capitains der österreichischen Lombardei, geboren 1776. 10 Dezember, vermählt 1795. 15 Februar zu Innsbruck. † 1848. 23 Juni bei Wasserburg durch einen Sturz mit dem Wagen, begraben zu Stepperg.

Sämmtliche Lande fallen an Maximilian (I) Joseph, Herzog von Birkenfeld = Zweibrücken, nachherigen König von Bayern. Seite 40.

Hiltpoltstein

von 1615 bis 1644.

Johann Friedrich,

geboren 1587. 23 August zu Neuburg, erhält vermöge väterlicher Bestimmung 1615 Hiltpoltstein. † 1644. 19 Oktober zu Hiltpoltstein, begraben zu Laugingen.

Gemahlin, Sophia Agnes, Tochter des Landgrafen Ludwig von Hessen=Darmstadt, geboren 1604. 12 Jänner, vermählt 1624. 7 November zu Darm=

8 Kinder:

1. Anna Ludovika,

geboren 1626. 11 Oktober zu Hiltpoltstein. † 1627. 13 Februar daselbst, begraben zu Lauingen.

2. Maria Magdalena,

geboren 1628. 27 Februar zu Hiltpoltstein. † 1629. 17 Juni daselbst, begraben zu Lauingen.

3. Philipp Ludwig,

geboren 1629. 26 Februar zu Hiltpoltstein. † 1632. 8 September daselbst, begraben zu Lauingen.

4. Friedrich,

geboren 1630. 25 März zu Hiltpoltstein, † desselben Jahres 22 Mai daselbst, begraben zu Lauingen.

5. Eine Prinzessin,

todtgeboren 1631. 22 April, begraben zu Lauingen.

6. Maria Eleonora,

geboren 1632. 28 März zu Hiltpoltstein, † im selben Jahre 23 November daselbst, begraben zu Lauingen.

7. Johanna Sophia,

geboren 1635. 2 September zu Hiltpoltstein, † 1636. 19 August daselbst, begraben zu Lauingen.

8. Anna Magdalena,

geboren 1638. 23 Februar zu Hiltpoltstein, † desselben Jahres 19 Juli daselbst, begraben zu Lauingen.

stadt. † 1664. 8 September zu Hiltpoltstein, begraben zu Lauingen.

Hiltpoltstein fällt an Johann Friedrichs ältesten Bruder Wolfgang Wilhelm zu Neuburg. Seite 134.

Johann I, zweiter Sohn des Pfalzgrafen Wolfgang zu Zweibrücken-Veldenz, erhält 1569 das Herzogthum Zweibrücken. Seite 32.

12 Kinder:

1. Ludwig Wilhelm,

geboren 1580. 28 November zu Zweibrücken. † 1581. 26 März zu Zweibrücken, daselbst begraben.

2. Maria Elisabeth,

geboren 1581. 7 November zu Zweibrücken, vermählt 1601. 17 Mai mit dem Pfalzgrafen Georg Gustav zu Veldenz. † 1637. 8 August zu Lauterecken, begraben auf dem Remigsberge.

3. Anna Magdalena,

geboren 1583. 1 Jänner, † desselben

Zweibrücken

von 1569 bis 1661.

Johann I,

geboren 1550. 18 Mai zu Meissenheim, succedirt seinem Vater 1569. 11 Juni vermöge väterlicher Bestimmung im Herzogthume Zweibrücken; ein sehr gelehrter Fürst, namentlich Geschichtsforscher, Verfasser eines genealogischen Werkes über die Abkunft der Pfalzgrafen am Rhein; führet in seinem Lande das helvetische Glaubens-Bekenntniß ein. † 1604. 12 August zu Germersheim, begraben zu Zweibrücken.

Gemahlin, Magdalena, Tochter des Herzogs Wilhelm von Jülich, Cleve und Berg, geboren 1553. 2 November, vermählt 1579. 4 Oktober. † 1633. 30 Juli zu Meissenheim, daselbst begraben.

Nach Johann I Ableben succedirt ihm sein Sohn Johann II im Herzogthume Zweibrücken, Friedrich Casimir hingegen erhält Landsberg, sowie Johann Casimir Kleeburg zu seinem Ansitze. Seite 156 und 159.

Jahres 6 Februar, begraben zu Zweibrücken.

4. Johann II, folgt.

5. **Friedrich Casimir.**

Siehe Zweibrücken-Landsberg. Seite 156.

6. **Elisabeth Dorothea,**

geboren 1586. 7 Juli. † 1593. 24 Dezember, begraben zu Zweibrücken.

7. Ein Prinz,

geboren und † 1588. 24 Februar zu Heidelberg, daselbst begraben.

8. **Johann Casimir,**

Siehe Zweibrücken-Kleeburg. Seite 159.

9. Eine Prinzessin,

geboren und † 1590. 7 Juni zu Zweibrücken, daselbst begraben.

10. **Amalia Jacobea,**

geboren 1592. 18 September zu Zweibrücken, vermählt 1638. 2 Dezember mit Jakob Franz von Pestacalda, kgl. spanischem Gouverneur zu Trier. † 1655. 18 Mai zu Düsseldorf.

11. Ein Prinz,

geboren und † 1593. 18 September zu Zweibrücken.

12. **Anna Catharina,**

geboren 1597. 22 Juli auf dem Schlosse Kirkel, † desselben Jahres 22 November daselbst, begraben zu Zweibrücken.

Johann II,

geboren 1584. 26 März zu Bergzabern,

8 Kinder, wovon
eine Tochter I. Ehe:

1. Magdalena Catharina,

geboren 1607. 26 April zu Zweibrücken, vermählt 1630. 14 November an den Pfalzgrafen Christian I zu Birkenfeld. † 1648. 10 Jänner zu Straßburg, begraben zu Bischweiler.

7 Kinder II. Ehe:

2. Elisabeth Ludovika,

geboren 1613. 16 Juli zu Heidelberg, wird 1649. 18 Juli Abtissin zu Hervord. † 1667. 29 März, daselbst begraben.

3. Catharina Carolina,

geboren 1615. 1 Jänner zu Zweibrücken, vermählt 1631. 1 November mit dem Pfalzgrafen Wolfgang Wilhelm zu Neuburg. † 1651. 21 März zu Düsseldorf, daselbst begraben.

4. Friedrich, folgt.

5. Anna Sibilla,

geboren 1617. 10 Juli zu Zweibrücken.

succedirt seinem Vater 1604. 12 August zu Zweibrücken; wird 1619. 18 November vom Churfürsten Friedrich V zu Pfalz, König von Böhmen, zum Statthalter des Churfürstenthums ernannt, und übernimmt nach dessen Ableben die Vormundschaft über dessen Kinder. † 1635. 30 Juli zu Metz, begraben zu Zweibrücken.

I. Gemahlin, Katharina, Tochter des Fürsten Renat von Rohan, geboren 1578. 20 Juni, vermählt 1604. 26 August. † 1607. 10 Mai, begraben zu Zweibrücken.

II. Gemahlin, Ludovika, Tochter des Churfürsten Friedrich IV zu Pfalz-Simmern, geboren 1594. 16 Juli zu Heidelberg, vermählt 1612. 3 Mai. † 1640. 18 April, begraben zu Meissenheim.

† 1641. 9 November zu Düsseldorf, begraben zu Meissenheim.

6. Johann Ludwig,

geboren 1619. 21 Juli zu Zweibrücken. † 1647. 15 Oktober, begraben zu Zweibrücken.

7. Juliana Magdalena,

geboren 1621. 23 April zu Heidelberg, vermählt 1645. 17 November zu Düsseldorf mit dem Pfalzgrafen Friedrich Ludwig zu Zweibrücken-Landsberg. † 1672. 15 März zu Meissenheim, daselbst begraben.

8. Maria Amalia,

geboren 1622. 19 Oktober zu Zweibrücken. † 1641. 1 Juni zu Düsseldorf, dortselbst begraben.

Friedrich,

geboren 1616. 5 April zu Zweibrücken, succedirt seinem Vater 1635. 30 Juli. † 1661. 9 Juli zu Nohrfelden, begraben zu Zweibrücken.

Gemahlin, Anna Juliana, Tochter des Grafen Wilhelm Ludwig zu Nassau-Saarbrücken, geboren 1617. 8 April, vermählt 1640. 6 April zu Metz. † 1667. 29 Dezember zu Meissenheim, dortselbst begraben.

Das Herzogthum Zweibrücken fällt an den Pfalzgrafen Friedrich Ludwig zu Zweibrücken-Landsberg. Seite 157.

10 Kinder:

1. Wilhelm Ludwig,

geboren 1641. 12 Februar zu Meissenheim. † 1642. 9 Mai zu Meissenheim, daselbst begraben.

2. **Elisabeth,**

geboren 1642. 1 April zu Meissenheim, vermählt 1667. 16 Oktober mit dem Fürsten Amadeus zu Anhalt-Bernburg. † 1677. 17 April.

3. **Christiana Ludovika, Juliana,**

geboren 1643. 8 April zu Meissenheim. † 1652. 21 Juli zu Hervord, dortselbst begraben.

4. **Friedrich Ludwig,**

geboren 1644. 10 November. † 1645. 2 Juni zu Zweibrücken, daselbst begraben.

5. **Sophia Amalia,**

geboren 1646. 15 Dezember zu Zweibrücken, vermählt 1678 in I. Ehe mit dem Grafen Siegfried von Hohenlohe-Weickersheim, in II. Ehe 1685. 23 Mai an den Pfalzgrafen Johann Carl zu Birkenfeld-Gelnhausen. † 1695. 20 November zu Gelnhausen.

6. **Eleonora Augusta,**

geboren 1648. 5 März zu Zweibrücken. † 1658. 16 November zu Bergzabern, begraben zu Zweibrücken.

7 **Carl Gustav,**

geboren 1649. 13 Mai zu Zweibrücken. † 1650. 5 Februar zu Zweibrücken, daselbst begraben.

8. **Catharina Carolina,**

geboren 1651. 12 Februar zu Zweibrücken. † 1652. 10 Juli dortselbst, und ebenda begraben.

9. **Carolina Friderika,**

geboren 1653. 22 November zu Zweibrücken, vermählt 1672. 14 November zu Meissenheim an den Pfalzgrafen Wilhelm Ludwig zu Zweibrücken-Lands-

berg. † 1712. 27 Oktober zu Dürren-moschel, begraben zu Meissenheim.

10. Ein Prinz,

todtgeboren 1656. 18 April, begraben zu Zweibrücken.

Friedrich Casimir, dritter Sohn des Pfalzgrafen Johann I zu Zweibrücken, erhält 1611 Landsberg zu seinem Ansitze. Seite 152.

3 Kinder:

1. **Friedrich,**

geboren und † 1617. 4 August zu Landsberg, begraben zu Meissenheim.

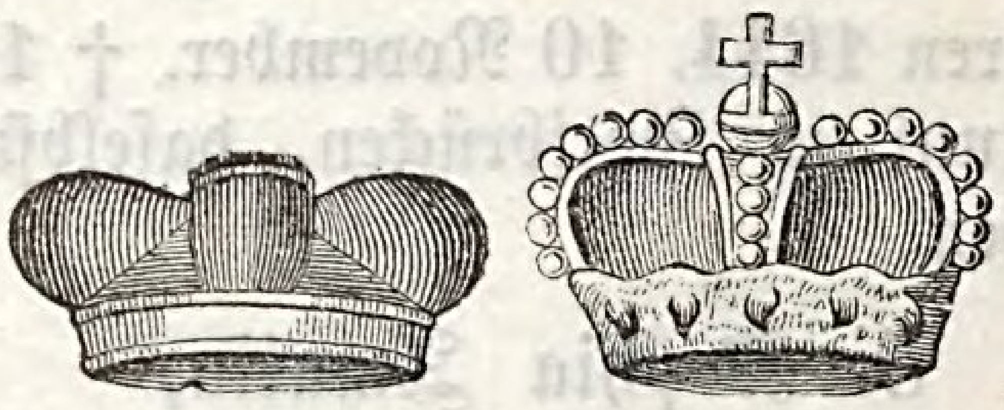
2. Friedrich Ludwig, folgt.

3. **Carl Heinrich,**

geboren 1622. 15 Juli zu Straßburg. † 1623. 1 Juni dortselbst, begraben zu Zweibrücken.

Zweibrücken-Landsberg

von 1611 bis 1681.



Friedrich Casimir,

geboren 1583. 10 Juni zu Zweibrücken, wird 1591. 20 März als Domherr zu Straßburg investirt, resignirt und erhält 1611. 12 April vermöge Testaments seines Vaters Landsberg zu seinem Ansitze. † 1645. 20 September zu Montfort in Burgund, begraben zu Zweibrücken.

Gemahlin, Amalia, Tochter des Fürsten Wilhelm von Nassau-Oranien und Dillenburg, geboren 1581. 29 November zu Antwerpen, vermählt 1616. 24 Juni zu Zweibrücken. † 1657. 18 September zu Landsberg, begraben zu Meissenheim.

Friedrich Ludwig,

geboren 1619. 17 Oktober zu Heidelberg, succedirt 1645. 20 September seinem Vater zu Landsberg, und seinem Vetter Friedrich zu Zweibrücken im Herzogthume Zweibrücken nach dessen 1661. 9 Juli erfolgtem Ableben; 1658 wird er zum churpfälzischen Statthalter ernannt. † 1681. 7 April, begraben zu Meissenheim.

Gemahlin, Juliana Magdalena, Tochter des Pfalzgrafen Johann II zu Zweibrücken, geboren 1621. 23 April zu Heidelberg, vermählt 1645. 17 November zu Düsseldorf. † 1672. 15 März zu Meissenheim, daselbst begraben.

Friedrich Ludwigs Lande fallen an den Pfalzgrafen Carl zu Zweibrücken-Kleeburg (als König in Schweden der XI). Seite 163.

Zweibrücken fällt an Landsberg.

13 Kinder:

1. Carl Friedrich,

geboren 1446. 9 September, † desselben Jahres 11 Oktober, begraben zu Zweibrücken.

2. Wilhelm Ludwig,

geboren 1648. 13 Februar zu Landsberg. † 1675. 31 August zu Meissenheim, daselbst begraben.

Gemahlin, Carolina Friderika, Tochter des Pfalzgrafen Friedrich zu Zweibrücken, geboren 1653. 22 November zu Zweibrücken, vermählt 1672. 14 November zu Meissenheim. † 1712. 27 Oktober zu Dürrenmoschel, begraben zu Meissenheim.

3 Kinder:

a. Carl Ludwig, geboren 1673. 18 August. † 1674. 11 November, begraben zu Meissenheim.

b. Wilhelm Christian, geboren 1674. 5 Juli, † desselben Jahres 28 November, begraben zu Meissenheim.

c. Wilhelmina Sophia, geboren 1675. 26 Juli, † desselben Jahres 5 November, begraben zu Meissenheim.

3. Eine Prinzessin,

geboren und † 1648. 18 Dezember, begraben zu Meissenheim.

4. Ein Prinz,

geboren 1649. 30 Dezember; † 1650. 2 Jänner, begraben zu Meissenheim.

5. **Gustav Johann,**

geboren 1650. 31 Dezember zu Landsberg. † 1652. 15 Februar, begraben zu Meissenheim.

6. Eine Prinzessin,

todtgeboren 1652. 2 April, begraben zu Meissenheim.

7. **Carolina Amalia,**

geboren 1653. 14 Mai, vermählt 1678. 9 Juli an den Grafen Johann Philipp zu Ysenburg-Büdingen. † 1707. 8 August zu Offenbach.

8. **Ludovika Magdalena,**

geboren 1654. 3 Juni zu Landsberg. † 1672. 11 Februar zu Meissenheim, daselbst begraben.

9. **Maria Sophia,**

geboren 1655. 3 August. † 1657. 5 Oktober zu Landsberg.

10. **Elisabeth Christiana,**

geboren 1656. 17 Oktober, vermählt

1673. 7 November an den Grafen Emich XIII zu Leiningen=Dachsburg in I. Ehe, und in II. Ehe 1685 mit Christoph Friedrich, Burggrafen von Dohna in Reichertswalde und Lauk. † 1707. 9 August.

11. **Carl Casimir,**

geboren 1658. 27 Juli zu Landsberg. † 1673. 14 September zu Heidelberg, begraben zu Meissenheim.

12. **Juliana Eleonora,**

geboren 1661. 27 Juni. † 1662 vom 2 auf den 3 Februar, begraben zu Meissenheim.

13. **Johann,**

geboren 1663. 1 Februar zu Meissen=heim. † 1665. 25 Jänner, daselbst begraben.

Johann Casimir, fünfter Sohn des Pfalzgrafen Johann I zu Zweibrücken, erhält 1611 Kleeburg zu seinem Ansitze. Seite: 152.

Zweibrücken=Kleeburg

von 1611 bis 1731.

Johann Casimir,

geboren 1589. 12 April zu Zweibrücken, erhält 1611. 12 April auf Grund väterlichen Testaments Kleeburg zu seinem Ansitze. † 1652. 8 Juni zu Stegeburg, begraben zu Stegnös (Steigmünster) in Südermanland.

Gemahlin, Katharina, Tochter des Königs Karl IX in Schweden, geboren 1584. 10 November zu Nycöping, vermählt 1615. 11 Juni zu Stockholm. † 1638. 13 Dezember zu Westerås, begraben neben ihrem Gemahl.

8 Kinder:

1. Christiana Magdalena,
geboren 1616. 17 Mai zu Nycöping, vermählt 1642. 30 November zu Stockholm mit dem Markgrafen Friedrich VI zu Baden-Durlach. † 1662. 4 August.

2. Carl Friedrich,
geboren 1618. 3 Juli zu Meissenheim. † 1619. 1 Mai zu Kleeburg, begraben zu Birlenbach.

3. Elisabeth Amalia,
geboren 1619. 1 September zu Kleeburg. † 1628. 22 Juni zu Stegeburg, begraben zu Lyncöping.

4. Carl (X) Gustav, folgt.

5. Johann Gustav,
† bald nach der Geburt.

6. Maria Euphrosina,
geboren 1625. 9 Februar zu Stegeburg, vermählt 1647. 17 März mit dem Grafen Magnus Gabriel de la Gardie, Reichs-Kanzler in Schweden. † 1686. 12 April.

7. Eleonora Katharina,
geboren 1626. 17 Mai zu Stegeburg, vermählt 1646 an den Landgrafen Friedrich II von Hessen zu Eschwege. † 1692. 3 März zu Bremen.

8. Adolph Johann,
geboren 1629. 11 Oktober zu Stegeburg, erhält 1654 von seinem Bruder Karl Gustav das Kleeburger Deputat-Land. † 1689. 14 Oktober zu Stegeburg, daselbst begraben.

Kleeburg geht auf Adolph Johann über.

I. Gemahlin, Elisabeth Beata, Tochter des Grafen Peter Brahe zu Wisingsburg in Schweden, vermählt 1649. 19 Juni. † 1659. 7 September.

II. Gemahlin, Eva Elisabeth, Tochter des Grafen Niklas von Brahe, Wittwe des Reichs-Kanzlers Erich von Oxenstierna, vermählt 1661. 19 Februar. † 1689. 10 Februar.

10 Kinder, wovon
1 Sohn I. Ehe:

a. Gustav Adolph, geboren 1652. 19 Februar zu Gothenburg. † 1653 im Dezember, begraben zu Stegeburg.

und 9 Kinder II. Ehe:

b. Catharina, geboren 1661. 30 November zu Stegeburg, vermählt 1696. 19 November mit dem Grafen Christoph von Güldenstiern. † 1720. 7 Mai zu Gripsholm.

c. Maria Elisabeth Ludovika, geboren 1663. 16 April zu Stegeburg, tritt 1700. 4 Mai zur römisch-katholischen Kirche über, vermählt 1703 mit Christian Gottlob von Gerstdorf auf Oppach. † 1748. 23 Jänner.

d. Carl Johann, geboren 1664. 8 September, † desselben Jahres 10 Dezember zu Stegeburg.

e. Johann Casimir, geboren 1665. 20 Juli. † 1666. 29 Mai, begraben zu Stegeburg.

f. Adolph Johann, geboren 1666. 13 August zu Bergzabern. † 1701. 16 März zu Laïs in Liefland.

g. Gustav Casimir, geboren

1667. 29 Dezember zu Straßburg. † 1669. 21 August zu Stegeburg.

h. Christiana Magdalena, geboren 1669. 25 März zu Hamburg. † 1670. 11 Juni zu Stegeburg.

i. Gustav Samuel Leopold, geboren 1670. 2 April, succedirt dem Vater 1689 im Oktober zu Kleeburg, tritt 1696. zur römisch-katholischen Kirche über, erbt 1719 von Carl XII, König v. Schweden, das Herzogthum Zweibrücken nebst Landsberg; getrennt von seiner Gemahlin, geht er nach deren kinderlosem Ableben mit Dorothea von Hofmann, (welche 1725 von Kaiser Karl VI zu einer Reichsgräfin erhoben wird,) eine unebenbürtige Ehe ein. † 1731. 17 September zu Zweibrücken, daselbst begraben.

Gemahlin, Dorothea, Tochter des Pfalzgrafen Leopold Ludwig zu Veldenz, geboren 1658. 16 Jänner, vermählt 1707. 10 Juni. † 1723. 15 August zu Straßburg, begraben zu Lützelstein.

Das Herzogthum Zweibrücken kömmt 1731 unter Sequester bis 1734. 1 April, wo es mittels Vergleich an Christian III zu Birkenfeld fällt. Seite: 37.

Zweibrücken, Landsberg und Kleeburg fallen an Gustav Samuel Leopold.

k. Ein Prinz, † 1671. gleich bei der Geburt.

Ein Sohn:

Carl.

(Schweden von 1654 bis 1718.)

Carl (X) Gustav,

König von Schweden,

geboren 1622. 8 November zu Nyköping, succedirt seinem Vater 1652. 29 Mai zu Kleeburg; wird oberster Befehlshaber der königlich schwedischen Armee in Deutschland, und 1654. 7 Juni auf Veranlassung seiner Nichte Christiana, Gustav Adolphs Tochter, nachdem sie auf die Krone ihres Vaters verzichtet, zum König von Schweden erwählt und gekrönt, und tritt im selben Jahre das Kleeburger Deputat-Land an seinen Bruder Adolph Johann ab. Der König von Polen, unterstützt von Rußland, Preußen und Dänemark, macht Ansprüche auf Schweden, Carl schlägt sie jedoch alle und behauptet Krone und Land. † 1660. 12 Februar.

Gemahlin, Hedwig Eleonora, Tochter des Herzogs Friedrich zu Holstein-Gottorp, geboren 1636 im Oktober, vermählt 1654. 24 Oktober. † 1715. 24 November.

Carl (XI),

König von Schweden,

geboren 1655. 24 November zu Stockholm, succedirt seinem Vater 1660. 12 Februar unter Vormundschaft seiner Mutter bis 1672.

18 Dezember; wird 1675. 26 September gekrönt, erbt 1681 das Herzogthum Zweibrücken nach Ableben des Pfalzgrafen Friedrich Ludwig zu Zweibrücken-Landsberg; ein weiser Regent, sammelt mit Vorsicht die Kräfte des Staates, stellt eine imponirende Land- und Seemacht her, und gibt seinem Volke eine vortreffliche Konstitution. † 1697. 4 April, begraben in der Ritterholms-Kirche zu Stockholm.

Gemahlin, Ulrika Eleonora, Tochter des Königs Friedrich III von Dänemark, geboren 1656. 11 September, vermählt 1680. 6 Mai. † 1693. 26 Juli zu Karlberg in Schweden.

Erbt das Herzogthum Zweibrücken.

7 Kinder:

1. **Hedwig Sophia Eleonora,**

geboren 1681. 26 Juni, vermählt 1698. 2 Juni an Herzog Friedrich zu Schleswig-Holstein. † 1708. 12 Dezember.

2. Carl (XII), folgt.

3. **Gustav,**

geboren 1683. 4 Juni. † 1685. 16 April.

4. **Ulrich,**

geboren 1684. 6 Juni. † 1685. 19 Mai.

5. **Friedrich,**

geboren 1685. 27 September, † 12 Oktober desselben Jahres.

6. **Carl Gustav,**

geboren 1686. 27 Dezember. † 1687. 4 Februar.

7. **Ulrika Eleonora,**

geboren 1688. 23 Jänner, vermählt

1715. 4 April mit Friedrich, Erbprinzen von Hessen=Kassel, welcher 1720. 28 März die Krone Schwedens erbt. † 1741. 5 Dezember.



Carl (XII),

König von Schweden,

geboren 1682. 17 Juni zu Stockholm, succedirt seinem Vater 1697. 25 März, wird am 19 November desselben Jahres großjährig erklärt und den 14 Dezember darauf gekrönt; der kühnste, heldenmüthigste Fürst seiner Zeit; von Dänemark, Polen und Rußland angegriffen, schlägt er sie sämmtlich 1700 bei Travendal und Norwa; nimmt 1701 Kurland weg, überwindet 1702 den Churfürsten August von Sachsen, und setzt 1704 Lesinsky die Krone Polens auf das Haupt ꝛc.; 1709 endlich unterliegt er der angewachsenen großen Uebermacht seiner Feinde und rettet sich nach der Türkei, welche er gegen Rußland reitzt, Rußland dessen Machterweiterung zu verhindern stets sein Hauptbestreben war; 1714 erscheint er vor Stralsund, vertreibt die Preußen aus Wolgast und fällt (†) als Held vor Friedrichshall in Norwegen 1718. 11 Dezember, begraben zu Stockholm.

Das Herzogthum Zweibrücken fällt an den Pfalzgrafen Gustav Samuel Leopold zu Kleeburg. Seite 162.

Georg Wilhelm, erstgeborner Sohn des Pfalzgrafen Carl zu Birkenfeld, succedirt seinem Vater 1600. Seite 33.

6 Kinder I. Ehe:

1. Dorothea Amalia (Aemilia),

geboren 1618. 20 März zu Birkenfeld. † 1635. 6 August zu Straßburg.

2. Anna Sophia,

geboren 1619. 2 April zu Birkenfeld, wird 1643. 19 Dezember Coadjutorin

Birkenfeld

von 1600 bis 1671.

Georg Wilhelm,

geboren 1591. 6 August zu Onolzbach, succedirt seinem Vater 1600. 6 Dezember unter Vormundschaft des Pfalzgrafen Philipp Ludwig von Neuburg und Johann I zu Zweibrücken. † 1669. 25 Dezember zu Birkenfeld, begraben zu Meissenheim.

I. Gemahlin, Dorothea, Tochter des Grafen Otto von Solms-Sonnewald, vermählt 1616. 30 November zu Neuenstein. † 1625. 26 August zu Birkenfeld, begraben zu Meissenheim.

II. Gemahlin, Juliana, Tochter des Rheingrafen Johann von Grumbach, vermählt 1641. 30 November, wird sogleich wieder getrennt.

III. Gemahlin, Anna Elisabeth, Tochter des Grafen Ludwig Eberhard von Oettingen und Wittwe in I. Ehe des Grafen Gottfried Heinrich zu Pappenheim, in II. Ehe des Grafen Johann Philipp von Leiningen, geboren 1603. 3 November, vermählt in III. Ehe 1649. 8 März. † 1673. 3 Juni, begraben zu Meissenheim.

und 1645. 16 Juli Abtissin zu Quedlinburg. † 1680. 1 September, dortselbst begraben.

3. **Elisabeth Juliana,**

geboren 1620. 28 Oktober zu Saarbrücken. † 1651. 25 Oktober, begraben zu Meissenheim.

4. **Maria Magdalena,**

geboren 1622. 29 Juli zu Birkenfeld, vermählt 1644. 29 Oktober an den Pfalzgrafen Anton Günther von Schwarzburg-Sondershausen. † 1689. 27 Oktober.

5. **Clara Sibilla,**

geboren 1624. 4 Jänner zu Birkenfeld. † 1628. 22 Jänner, begraben zu Meissenheim.

6. Carl Otto.

3 Kinder:

1. **Carl Wilhelm,**

geboren 1659. 12 August zu Birkenfeld. † 1660. 8 April, begraben zu Meissenheim.

Carl Otto,

geboren 1625. 26 August zu Birkenfeld, succedirt seinem Vater 1669. 25 Dezember. † 1671. 30 März zu Birkenfeld, begraben zu Meissenheim.

Gemahlin, Margareth Hedwig, Tochter des Grafen Kraft zu Hohenlohe-Neuenstein, geboren 1625. 1 Jänner, zu Neuenstein, vermählt 1658. 26 September. † 1676. 24 Dezember zu Birkenfeld, begraben zu Meissenheim.

Birkenfeld fällt an den Pfalzgrafen Christian II zu Bischweiler. Seite 35.

2. **Carolina Sophia Elisabeth,**

geboren 1662. 4 April zu Birkenfeld. † 1708. 14 August zu Allenbach, begraben zu Meissenheim.

3. **Hedwig Eleonora Maria,**

geboren 1663. 7 August zu Birkenfeld. † 1721. 12 Februar, begraben zu Meissenheim.

Birkenfeld-Gelnhausen

von 1681 bis 1853.

Johann Karl, vierter Sohn des Pfalzgrafen Christian I zu Bischweiler, nimmt 1681 seinen Ansitz zu Gelnhausen. Seite 35.

Johann Carl,

geboren 1638. 17 Oktober zu Bischweiler; steht in holländischen Kriegsdiensten, und läßt sich 1681 nach einem mit seinem älteren Bruder Christian II abgeschlossenen Vertrag zu Gelnhausen nieder. † 1704. 21 Februar zu Gelnhausen, daselbst begraben.

I. Gemahlin, Sophia Amalia, Tochter des Pfalzgrafen Friedrich zu Zweibrücken, Wittwe des Grafen Siegfried von Hohenlohe-Weickersheim, geboren 1646. 15 Dezember zu Zweibrücken, vermählt 1685. 23 Mai. † 1695. 20 November zu Gelnhausen.

II. Gemahlin, Maria Esther, Tochter Georg Friedrichs von Witzleben aus Thüringen, Herrn v. Bromsa's Wittwe, geboren 1665, vermählt 1696. 26 Juli. † 1725. 20 Februar zu Gelnhausen, dortselbst begraben.

6 Kinder, wovon
eine Tochter I. Ehe:

1. **Magdalena Juliana,**

geboren 1686. 21 Februar zu Gelnhausen, vermählt 1704. 29 November

mit Joachim Friedrich, Herzog zu Holstein=Plön. † 1720. 5 November.

5 Kinder II. Ehe:

2. **Friedrich Bernhard,**

geboren 1697. 28 Mai, tritt in französische Kriegsdienste und wird zum Brigade=General ernannt. † 1739. 5 August zu Gelnhausen.

Gemahlin, Ernestina Ludovika, Tochter des Fürsten Friedrich Anton zu Waldeck, geboren 1705. 6 November, vermählt 1737. 30 März. † 1782. 26 Mai.

2 Kinder:

a. Ludovika Carolina, geboren 1738. 22 Jänner. † 1782. 15 Juni.

b. Augusta Friderika Ernestina, geboren 1739. 17 Februar. † 1746. 16 September.

3. Johann, folgt.

4. **Carolina Casimira,**

geboren 1699. 19 Dezember, vermählt 1745. 30 Dezember mit Friedrich Wilhelm, Fürsten zu Solms=Braunfels. † 1785. 11 Mai.

5. **Wilhelm,**

geboren 1701. 4 Jänner, wird k. k. österreich'scher Feldmarschall und Gouverneur zu Namur. † 1760. 25 Dezember.

6. **Sophia Maria,**

geboren 1702. 5 April, vermählt 1722. 24 August mit Heinrich XXV Reuß, Grafen zu Plauen und Gera. † 1761. 13 November.

Johann,

geboren 1698. 24 Mai, wird churpfälzischer General=Feldzeugmeister und

Gouverneur der Festung Jülich; in Betreff der Ebenbürtigkeit seiner Ehe gibt es in der Familie viel Streit; Kaiser Karl VII erkennt jedoch solche als standesgemäß an, und durch den Teschner Frieden werden seine Abkömmlinge successionsfähig erklärt. † 1780. 10 Februar zu Mannheim, dortselbst begraben.

Gemahlin, Sophia, Tochter des Wild- und Rheingrafen Karl zu Daun, geboren 1719. 29 August, vermählt 1743. 19 August. † 1770. 29 März, begraben zu Gelnhausen.

8 Kinder:

1. **Johann Carl Ludwig,**

geboren 1745. 18 September, wird k. k. österreich'scher General-Major, † als solcher 1789. 31 März.

2. **Ludovika Christiana,**

geboren 1748. 17 August, vermählt 1773. 28 Oktober mit Heinrich XXX Reuß, Grafen zu Plauen und Gera. † 1829. 31 Jänner.

3. **Johanna Sophia,**

geboren 1751. 7 Jänner. † 1752. 4 Juli.

4. Wilhelm, folgt.

5. **Friderika,**

geboren und † 1753. 14 November.

6. **Sophia Henrietta,**

geboren 1757. 29 Jänner. † 1760. 30 Mai.

7. **Christian,**

geboren 1760. 1 August. † 1761. 25 November.

8. **Johann,**

geboren 1764. 9 November. † 1765. 24 März.

3 Kinder:

1. Ein Prinz,

geboren und † 1782. 6 Mai zu Landshut, begraben zu Seligenthal.

2. **Maria Elisabeth Amalia,**

Herzogin in Bayern,

geboren 1784. 5 Mai zu Landshut, vermählt 1808. 9 März zu Paris an Alexander, Fürsten von Wagram (General Bertier), wird Wittwe 1815. 1 Juni. † 1849. 1 Juni, begraben zu Grosbois in Frankreich.

Von ihr stammen die Herzoge von Wagram.

3. Pius August.

Wilhelm,

Herzog in Bayern,

geboren 1752. 10 November, tritt 1769. 15 August zur römisch=katholischen Kirche über; residiret bei seiner Vermählung zu Landshut; wird 1783 Statthalter in der Oberpfalz; erhält 1799 vom Churfürsten Maximilian Joseph den bestimmten Titel für sich und seine Nachkommen „Herzog in Bayern" und 1817. 10 Dezember für sich allein das Prädikat „Königliche Hoheit." † 1837. 8 Jänner zu Bamberg, begraben zu Banz, dessen Erwerber und Wiederhersteller er war.

Gemahlin, Maria Anna, Tochter des Pfalzgrafen Friedrich Michael zu Birkenfeld=Zweibrücken, geboren 1753. 18 Juli zu Schwetzingen, vermählt 1780. 30 Jänner. † 1824. 4 Februar zu Bamberg, begraben neben ihrem Gemahl.

Pius August,

Herzog in Bayern,

geboren 1786. 1 August zu Landshut, wird 1832. 27 Juni zum General=

Ein Sohn:

Maximilian.

10 Kinder:

1. **Ludwig Wilhelm,**
Herzog in Bayern,
geboren zu München 1831. 21 Juni.

2. **Wilhelm Carl,**
Herzog in Bayern,
geboren zu München 1832. 24 Dezember. † 1833. 13 Februar zu München, begraben zu Banz.

3. **Caroline Therese,**
Herzogin in Bayern,
geboren zu München 1834. 4 April.

Lieutenant im bayer'schen Heere ernannt. † 1837. 3 August zu Baireuth, begraben zu Banz.

Gemahlin, Amalia Ludovika, Tochter des Herzogs Ludwig Maria von Ahremberg, geboren 1789. 10 April, vermählt 1807. 26 Mai zu Brüssel. † 1823. 4 April zu Bamberg, begraben neben ihrem Gemahl.

Maximilian,

Herzog in Bayern,

geboren 1808. 4 Dezember zu Bamberg, wird 1832. 24 Mai zum Landwehr=Kreis=Inspector und 1848. 31 März zum General=Lieutenant im bayer'schen Heere ernannt; erhält 1845 14 März für sich und seine ebenbürtigen Nachkommen das Prädikat „Königliche Hoheit."

Gemahlin, Ludovika Wilhelmine, Tochter des Königs Maximilian Joseph I von Bayern, geboren 1808. 30 August zu München, vermählt zu Tegernsee 1828. 9 September.

4. **Elisabeth Amalie Eugenie,**
Herzogin in Bayern,
geboren zu München 1837. 24 Dezember, verlobt zu Ischel 1853. 19 August mit Franz Joseph I, Kaiser von Oesterreich, König von Ungarn und Böhmen 2c.

5. **Carl Theodor,**
Herzog in Bayern,
geboren zu Possenhofen 1839. 9 August.

6. **Maria Sophie Amalie,**
Herzogin in Bayern,
geboren zu Possenhofen 1841. 4 October.

7. **Mathilde Ludovika,**
Herzogin in Bayern,
geboren zu Possenhofen 1843. 30 September.

8. **Ein Prinz,**
todtgeboren 1845. 8 Dezember, begraben zu Banz.

9. **Charlotte Auguste,**
Herzogin in Bayern,
geboren zu München 1847. 22 Februar.

10. **Maximilian,**
Herzog in Bayern,
geboren zu München 1849. 7 Dezember.

Berichtigung der Satzfehler.

Seite 8	Zeile 1	von unten	links	statt	von	lese	von.
„ 14	„ 1	„ „	„	„	Ortenburg	„	Orttenburg.
„ 44	„ 33	„ „	„	„	Friderike	„	Friederike.
„ 55	„ 26	„ „	„	„	Eine	„	eine.
„ 74	„ 28	„ „	„	„	3.	„	4.
„ 79	„ 7	„ „	rechts	„	welche ihm und seinen ꝛc	„	und ihm wie seinen ꝛc.
„ 86	„ 20	„ „	links	„	verhinderet	„	verhindert.
„ 92	„ 19	„ „	„	„	8.	„	3.

Anmerkungen in ortographischer Beziehung.

a) Der größeren Deutlichkeit und bestimmter Ausscheidung wegen wurde sich absichtlich häufig des Trennungszeichens, namentlich bei Bezeichnung von Landen und Linien, bedient.

b) Da die Taufnamen ꝛc. zum größten Theile dem Lateinischen entnommen sind, so wolle die mehrfällige Vertretung des deutschen k und z durch c geduldet werden.

c) In Urkunden und bei bewährten Autoren kömmt Hilpoltstein und Hiltpoltstein vor, daher beide Schreibarten richtig sein dürften.

Masson, Michael

Das Königshaus Bayern genealogisch bearbeitet und mit historisch-biographischen Notizen erläutert

München 1854